



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

246 (29.5.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-274722

2.05

4.85

-Läufer,

Breiten

oleum

n Markt

Teppiche

vohneni

-SCHAU

inz Akt. Ges.

garnituren

uswahl

hen

eihilfe

ohnunes-

nrichtung

est. Tattersali

m. b. H.

b die

leriag und Schriftleitung: Monnheim, R I, 14/15. Hernsprech-Sammel-Ar. 354 21. Tas "Hafen-teithanner" Ansgade a ericheint ikmat (LK) RR u. 50 Bfg. Ardgertobn), Ausgade B erscheint mai (1.70 RR u. 36 Bfg. Tedgertobn), Einzelvreis 10 Tfg. Bestellungen nehmen die Ardger neie die Holiamier enigegen. Ih die Zeitung am Ericheinen (auch durch dibere Gewalt) ber-indert, belieht fein Aufpruch auf Entschädbigung. Regelmähig erscheinende Beilagen auf allen littensgedieten. Für underlangt eingesandte Beiträge wird feine Veranswortung übernommen.

Abend-Ausgabe A

6. Jahrgang

e i g e n; Gesamtauflage: Die 12gespalt. Willimeterzeile 10 Pfg. Die 4gespalt. Willimeterzeile ersteil 45 Pfg. Schweginger und Weinbeimer Ausgabe: Die 12gespalt. Willimeterzeile 4 Pfg. gespaliene Willimeterzeile im Tertieil 18 Pfg. Dei Biederdollung Nachlah gemäß Breistlifte, g der Anzeigen-Annahme: Frühdussgade 18 Uhr, Wemdausgade 11 Uhr, Abendausgade 11 Uhr, Abendausgade 11 Uhr, Abendausgade 18 Uhr, Wendausgade 18 Uhr, Wendausgade 18 Uhr, Wendausgade 18 Uhr, Abeilungs- und Erfüllungsort Mannahmein. Diehl, Gerichtsftand: Wannheim. Bossichenfortorie Ludwigsbasen 4960. Berlagsort Mannheim. Freifag, 29. Mai 1936

Moskaus Streikhetze lähmt Frankreichs Stoßindustrie

Die Kommunisten "fressen ihre Kameraden auf"

Baris, 29. Mal. Der Streif ber Metallarbeiter in ben Barifer Bororien, ber im Berlaufe bee Donnerstag burch ben Aufchluß ber Renaulb , Werte mit 34 000 Arbeitern und einer gangen Reibe weite. rer Mafchinenfabrifen und Werfen ber frango. Biden Ruftungeinduftrie einen ungeheuren Muf. trieb erhalten hatte, icheint mit einem Giege bes margiftifden Gewerticafisser.

banbes, beffen ftiller Streifparole famtlige Barifer Borortbetriebe gefolgt waren, feinem Ende entgegenzugeben,

Die Streifenden find unnachgiebig

Auf Grund ber ben gangen Donnerstag über ben ber Regierung Garraut mit Bertretern ber Arbeitgebet. und Arbeitnehmerverbande geführ, ten Belprechungen haben fich bie Arbeitgeberberbanbe bereit erflatt, in Berbandlun. gen ein gutreten, falls bis dabin die Atbeit in den Beirieben wieder aufgenominen werbe. Bon ben Werteleitungen wurde ben Streifenben weiter verfprochen, feine Strafmag. nabmen gu ergreifen. Obwohl biefer gwifchen ber Regierung und ben Arbeitnehmerberbanden etiolate Borichiag bereits am Donnerstagmorgen gegen 9 Ubr borlag, find boch bie etiva 10000 im Streit befindlichen Metallarbeiter auch in ber Racht jum Freitag an ihren Arbeite. Maben geblieben, In ben Ronaulo-Berfen iowie ben fibrigen im Ausftand befindlichen gabrifen wurden am Donnerstagabend bon bem Streifausidug lediglich die Jugendlichen unter 18 Jahren fowie Grande und Madchen nach haufe geichicht,

Deinliche Entdedungen

Die Grübblätter beschäftigen fich in erfier Sinie mit biefen Begebenheiten. Gie feben in bem Streit, bon bem auch Sabrifen fur bie Berftellung bon Rriegematerial betroffen finb, eine politifche Attion - natürlich mit Musnahme ber Bolfsfrontzeitungen, bie bem Ausftand eine betont lobntampferifche Bebeu-

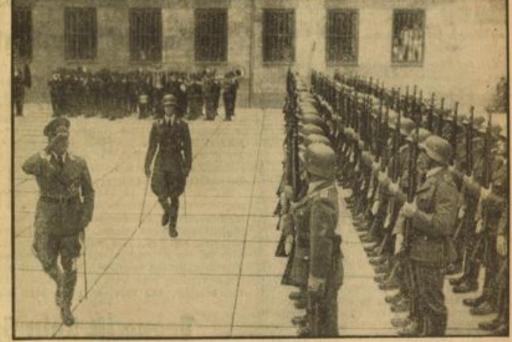
ung beigumeffen fich bemuben, Die Rechtszeitung "Orbre" fchreibt: "Go bat es auch in Italien begonnen." Die Befegung ber Sabriten burd bie Arbeiter beweife, baß Die Rammermabl revolutionare Rrafte gewedt babe, beren man nicht leicht herr werben wurde. Der Abgeordnete Bret (rechte Mitte) auferte: "Die Beit ber Legalitat ift porbei. Das alles wird auf ber Strage ge-regelt merben." Rach Anficht bes linterabifalen Abgeordneten Canbance "bat bie Rommuniftifche Bartei nunmehr begonnen, Die Sozialiftifche Bartei aufgufreffen."

Das "Journal" faßt bie Auffaffung gabireider rabifalfogialiftifcher Abgeordneter dabin gufammen, baft biefe, obwohl eifrige Anhanger ber Bollefront, jest ihre Ueberrafchung und Unrube binfictlich ihrer Gefühle gegenüber ihren tommuniftifchen "Berbunbeten" nicht berbergen fonnten. Much bie fogialiftifchen Abgeordneten batten nach bem "Bournal" nur ichlecht ibre Difftimmung verbergen tonnen,

Die frangofischen Rommuniften baben ibre tigene Methode erfunden, ben Maffen, bie fie an fich gefettet baben, "Rraft durch Freude" guteil werben ju laffen. Gie baben Taufenbe ben Arbeitern in wichtigen Fabrifen ber Parifer Umgebung jum Streif aufgereigt und

bagu überrebet, feiernb in ben Sabrifen gu bleiben, wo Mufifinstrumente, Zang und Altohol bafür forgen follen, daß die Stimmung feft bleibt.

Bahrend aus ben erleuchteten Ballen flatt bes Stampfens ber Mafchinen garm und Gefang fchallt, broben bie tommuniftifchen Funttionare ben Werfeleitungen und ber Boliget. bei jeber "Storung" bes Streits bon außen wurden bie Arbeiter bie Direfforen verhaften. bie Mafchinen gerichlagen und bie Anlagen in Brand feben. Rraft burch Freude" in ber tommuniftifchen Auffaffung . . Aber bas Gange foll "erft ein Anfang" fein, fündigt bie tommuniftifche Breffe an! In ber Zat ift es offentunbig ber Auftatt gu einer Machtprobe gegenüber bem neuen Rabinett Blum. bas überhaupt noch nicht ba ift und bemgegenüber fich bie Drabtzieher ber Streits und des Bolfdewismus geschicht einen Borfprung gu fichern verftanben baben. Babrenb ber ungludliche Blum mit Barlamentariern Mi-nisterliften anzuserrigen versucht, funbenlange Gefprache über bie Befenung biefes ober jenes Boftene führt und vergeblich an ber Quabratur bes Birfele berumrechnet, die in jebem Berfuch einer Musführung bes Brogramms ber Boltefront ju erbliden ift, haben bie Rommuniften bas Gefen bes Sanbelne icon an fich geriffen. Gie betrachten ja bie Regierung Blum ale nichte, auch unr im geringften, Dauerhaftes. Gie feben in Diefem Rabinett, bem fie fich wohlweislich nicht angeschloffen baben, vermutlich eine Art Bieberholung jener



Das Reichshiftfahrtministerium von der Wachttruppe der Luftwalle übernommen Welthild (M) Staatssekreter General der Flieger Milich schreitet die Front der Wachttruppe der Luftwaffe ab, die von ein an die Bewachung des Gebäudes des Reichsluftfahrtministeriums übernimmt,

Ronfiellation, bie fich in Aufland mabrend ber Rerenffi-Cpoche entwidelte. Gine mur fcmache Regierung, Die fich in Schwierigfeiten nach innen und außen berftriden foll, ohne ber Dinge herr gu werben. Gine allgemeine Ungufriedenbeit, Die immer mehr Enttäuschte in das Lager ber rabifalen Opposition binübertreibt. Gine ermoungene Dulbung ber fommuniftifden Umfturgvorbereitungen, die nach fuftematifder Auflofung ber noch borbanbenen Orbnungofrafte folieflich burch einen enticheibenben Schlag gur Eroberung ber Macht führen fold. Alte bemabrie Revolutioneftrategie, bie inebefonbere in Spanien foeben erft wieber erfolgreich angewenbet wird. Fürwahr, mit folden Freun-ben wird es herr Blum nicht leicht haben. Bielleicht bentt er gelegentlich an ben Gall Rerenfti, ber es mit einer letten großen nationalen, burgerlich verbramten Graftanftrengung fchaffen wollte und gerobe baburch fein Laub in bas fürchterlichfte Ungliid fturgte.

lungen betrachtet Stalien naturgemäß die Hinertennung bes jest in Abeffinien erreichten Status und Die Ginftellung ber Canttionen. Grandi habe babei weiter bie Erffarung abgegeben, bag 3talien irgendwelche Angriffeabfichien gegenüber Grobbritannien völlig fernliegen. 3m Gegenteil fei Stallen burchaus bereit, England febr weitgebenbe Barantien im Mittelmeer ju geben urb an einer Lofung ber europäifchen Fragen mitguarbeiten, wenn Die beiben erwähnten Borausfehungen (Anerfennung ber in Abeffinien geschaffenen Lage und Ginftellung ber Canttionen) erfüllt würben.

2008 bie Antwort Chens nuf Diefe weitgehenden Borichlage betrifft, fo fcheint es ber Außenminifter vermieden gu haben, fich feft-

Eben habe im Berlauf ber Unterrebung fich auf ben Standpuntt geftellt, bag es fich bei ber Grage ber Beiterführung ober Aufbebung ber Canftionen gegen Italien um eine Frage banble, bie nicht allein bon Grogbritannien entichieben werben tonne, fonbern bag biefe Frage bor allem ber Buftanbigteit bes Bolferbundes unterliege, biefem muffe bie Enticheibung überlaffen bleiben. - Falls biefe Darftellung über ben Berlauf ber Unterrebung. befondere fiber bie Antwort Chens, gutrifft, fo burfte man aus ihr bereits einen beutlichen himveis auf bie fünftige Entwidlung ber Ungelegenheit entnehmen.

Belde Bebeutung ben Borichlagen Staliens bier beigemeffen wirb, tann man aus ber Zatfache erfeben, bag bereits Freitag vormittag bie Borichlage Granbis bem englischen Rabis nett unterbreitet worben finb.

Tränengasbomben in Paläftina

London, 29. Mai.

Rach einer Melbung aus Berufalem nehmen die Musichreitungen ihren Fortgang. Go murbe Die Begleitmannichaft eines jubifchen Lebens. mitteltransportes von Tel-Aviv nach Jaffa mit Steinen beworfen. Die Boligei faft fich gegwungen, bon ber Schuffwaffe Gebrauch ju madjen. Der Laben in Jaffa, für ben bie Lebensmittel bestimmt waren, wurde baraufbin von ben Aufrührern in Brand geftedt.

Es ift bereits in Erwägung gezogen worben, weiteren Husschreitungen mit Tranengasbomben zu begegnen. Borläufig ift eine folche Dagnahme lediglich in einer amtlichen Berlautbarung angefündigt worden, in der es beißt, daß Tranengasbomben in ausreichendem Mage bereitgestellt worben feien. Frauen und Rinber englifcher Staatsangeborigfeit find aus ber Bolizeitaferne in Gaga nach bem Miffionshofpital in Sicherheit gebracht worben.

Grandi will Eden versöhnen

Erster Vorsioß des italienischen Botschafters in London

EP. London, 29. Mai.

Der italienifche Botfchafter Granbi fatte, wie wir bereits furg berichteten, im Lauf bes Donnerstags eine langere Befprechung mit bem Außenminifter Eben gehabt, Die, wie betichiebene Blatter übereinftimmenb meiben, erhebliche Bedeutung für die fünftige Geftal-

tung bes Berhaltniffes zwifden England und Italien gehabt haben burfte.

Rach ber Darftellung ber Blatter bat Granbi bem Augenminifter eine Reibe tontret gebaltener Borichlage gemacht, bie bie Grundlage für bie balbige Einleitung bon Berhandlungen barftellen follen. Mis felbftverftanbliche Borausfehung Diefer Berhand-



So werden in Rumanien Artilleristen vereidigt Rekruten eines Bukarester Artillerieregiments bei der Vereiftigung. Während der Eldesformel berühren sie das Geschütz,

Gauleiter Bürckel spricht zu den Arbeitern

Eine Großkundgebung in Ludwigshafen / Bezahlung der Feiertage dringend gefordert

Lubwigshafen a. Rh., 29. Mai.

Die hindenburg-halle in Lubwigshafen war am Donnerstagabend der Schauplatz einer Großtundgebung, die gu den eindruckvollsten und gewaltigsten gehört, die je an diefer Stelle abgehalten wurden. Taufende sasen
in der halle, ebensoviele standen auf dem weiten Platz vor der halle und hunderttausende
waren in allen Städten und Dörfern des Gaues
Caar-Pfalz an den Lauisprechern versammelt
und lauschten der liebertragung der Kundgedung durch den Reichssender Saarbrücken.

Die brennende Frage

Rach furzen Ausführungen bes Cauwirtschaftsberaters Bojing und bes Führers der Birtschaftsgruppe "Industrie", hermann Röchling, sprach Gauleiter Josef Bürdel über das Thema: "Warum geht die Arbeisterstrage uns alle an?" Der Gauleiter suhrte babei u. a. aus:

Bon der Warte des Nationalsozialismus aus, aber auch nur von dieser aus, möchte ich zu einer Frage im Nahmen einer grundsählichen Betrachtung Stellung nehmen, die gelöst werben muß. Ich tue dies auch im besonderen, um mich einer Gerpflichtung zu entledigen, die zu erstüllen ich vor der Saarabsimmung den Arbeitern versprach.

Co ift die Frage der Lobnzahlung an den geschlichen Feberiagen. Man wird nun lagen:
"Ja, ist denn das Brobsem so bedeutungsvoll,
ist es liberdaubt geeignet zu einer öfsentlichen Distussion?" Jawobi, sedes Probsem erdält die Größe seiner Bedeutung durch die Eröhe des Kupens, den seine Lösung für die Gesamt-

Dann wird man sagen: Diese Lodnfrage ift doch ausschliehlich eine materielle Angelegendeit, die nur eine bestimmte Gruppe angedt und mit der die Gesantbeit nichts zu tun bat. Dazu bedeuter die Bezahlung der Feiertage praftisch eine Lodnerdöhung. Sie trägt au sedem Feiertag zur Berminderung des Wirtschaftsvermögens um viele Millionen dei, verschaft die Tevisentage und die füchtigken Kationalisen stigen zur Erleichterung ihres Gewissens dielen Einwänden noch dinzu, das eine solche Forderung nach gewerfichzilister Bergangendeit riecht, also eindas matzistischen Charafter andente

Wie es der Margismus verstand

3ch will verfuchen, auf jebe Frage, Die mir bisber begegnete, ju annworten, Intviefern gebt Die Frage ber Feiertagebegablung an ben Arbeiter Die Gefamtbeit ant Die Gefamtbeit febt bon ber inneren nationalfogialiftifchen Rraft ber einzelnen Glieber, Die innere nationalfogialiftifche Rraft bes einzelnen ift bon gang beionberen Gaftoren, Ginfluffen und Greigniffen abbangig, Unter Diefen Gaftoren find jene geiftiper, eibifder Art, bie an unfere Raffe gebunden find, die primaren, Der Marrismus und damit auch ber Rapitalismus, bieje beiben vergidien auf bas Borbandenfein einer inneren nationalfogialiftifchen Rraft beim einzelnen, weil fie ja ohne Rudficht auf Die Gejamtnation ausfom. men wollen und muffen, denn fle wollen ja nicht ber Gesamtheit bienen, sondern lediglich bem eigenen 3ch. Gie find baber nicht geeignet, in bie jur Diefuffion fiebende Frage vom ibeellen Standpuntt aus eingeschaltet ju werben. 3m Gegenteil, in bem Mugenblid, in bem bie beiben Internationaliften, Die alles Geicheben um fich berum nach bem eigenen Rubeffett untersuchen, in einer Lobnfrage aneinanber geraten, ba tonn bie 3dee ber Gefamtheit bor bie Dunde geben, wenn es bem einen gelingt, ju feinem Borteil bem anberen etwas abzunehmen ober ju berweigern. Recht ober Unrecht fpielen bet einer folden Auseinanderfepung feine Rolle, weil ja beibe, fowohl der Rapitalismus als auch ber Margismus auf bas Schlachtfelb nicht mit fittlichen Rraften gieben, fonbern gu ihrer Operation ausichlieftlich mit Starfe und Colvade rechnen, Wo aber bas in einem Bolt fich ereignet, ba wird alle nationallogialifiliche Rraft gericbiagen und bamit ber Ginn und lebte 3wed ber Gemeinichaft bemichtet,

So tommt es bem Arbeiter in erfter Linie nicht

barauf an, drei oder fünf Mark mehr zu befigen, sondern co geht ihm darum, daß ihm entsprechend seiner Leiftung das gleiche Recht zugestanden wird, das andere für sich in Auspruch nehmen.

Und der Ration, der Bollsgemeinschaft, tommt es in erfter Linie nicht darauf an, daß der Arbeiter meinetwegen am Pfingstmontag sechs Mart Lohnaussall erseht erhält, sondern entscheidend ist für die Ration, daß durch das Zugeständnis des Rechts die Liebe und Treue des Arbeiters zur Gemeinschaft so gesteigert wird, daß dieser zu jeder Stunde einsahdereit für die Gesamtheit ist. Einsahdereit in diesem Sinne ist fein Mensch um einen erstatteten Lohnaussall, sondern aus Liebe und Treue zu dem Bolt, zu der Ration, die als Gesamtheit jedem einzelnen die gleiche Sorge um die Erdaltung seiner nationalen Güter zuwendet.

Blickrichtung auf die Gemeinschaft

Das Baterlamb ist eben boch Sache aller, weil am Ende alle auf Gebeih und Berberd an es gebunden sind. Daber gibt es auch feine Frage, am wenigsten eine Arbeiterfrage, die nicht alle angeht, weil ja die Gemeinschaft um so stärter ist, als jeder einzelne sich ihr verpflichtet sühlt. Bas für die Gemeinschaft gilt, das ist auch bestimmend für einzelne Teile, in biesem Falle für die Arbeitsstätte einer kleinen Gemeinschaft, für den Betrieb.

Am bosten mache ich bas verständlich durch eine vergleichende Betrachtung: In einem Betrieb ist zum Beispiel eine vorzügliche Gemeinschaftstimmung, in einem anderen ist das Gegenteil der Fall. Ber noch von gestern ist, wird bei der Ersorschung der unterschiedlichen Stimmung in den beiden Betrieben vorerst die Frage erheben, was wird da und was twird dort verdient, und dabei wird er dann die

nnerwartete Feftftellung machen, bag in jenem Betrieb, ber ichlechtere Lohne bezahlt, Die Stimmung im Berbaltnis eine weit beffere ift wie in bem Betrieb, ber hobere Lohne bezahlt. 3ch tomme nun wieber auf bas Grunbfahliche.

Die Stimmung innerhalb des Betriedes ift ja gar nicht zuerst an Löhne gebunden, sondern in dem einen Betrieb herrscht eine innige Ramerabschaft, weil der Betriedssührer in seiner Belegschaft in erster Linie die Arbeits-tameraden fieht, die zäh und verdiffen an einem gemeinsamen Strang ziehen, um ihren gemeinsamen Arbeitsplass gegen alle Angrisse der Rot zu verteidigen, und zum zweiten, weil die Arbeiter von ihrem Betriebssührer wissen, daß er seine Kameraden auch an guten Zeiten teilnehmen läst in der gleichen Berbundenheit, wie sie es tun in schlechten Zeiten.

Treue ist kein Spekulationsobjekt

Bon biefem übergeordneten Wefichtspuntt aus muß an ble Arbeiterfrage berangegangen mer-Bon ihm allein aus find die Fragen bes Lohnes, Gehaltes, ber Freigeit ju behandeln. Boranguftellen ift: Rust bas ober jenes ber Gemeinfchaft? Oft es in erfter Linie geeignet, Die Treue und hingabe an bie Gemeinichaft gu ftarten? Dit materieller Singabe, Die nicht burch einen fittlichen Rechteanspruch begrundet ift, b. h. wenn folde Guter lediglich gur Befriebigung materieller Buniche bienen, wird man eine Steigerung ber Treue jum Gangen nie erreichen. Dier ift biefe Treue le biglich eine Spetulation, die auf Ruglichfeiteenvagungen gurudguführen ift, beim anberen bagogen aus bantbarem Empfinden für erfülltes Recht eine Treue ale Liebe jur Gemeinschaft. Das Deutschland-Lieb bes einen wird am beften bor beffen Raffenichrant gefungen; fein Biberhall beißt Internationale. Das bes anberen Mingt biniiber in die Ewigfeit ber Ration und abelt bas Dafein gu feinem boberen

In bem Bestreben, biefem letteren Gedanten gu bienen, babe ich ben Bunich jum Ausbrud

gebracht, man moge burch bie Lohnzahlung ber Feiertage bem berechtigten Rechtsanfpruch bes Arbeiters und bamit feiner nationaliftifchen Starfung bienen. Es unterliegt boch feinem 3weifel. bag gerabe bie Sanbarbeiterfchaft auf ber Guche nach ihrem Recht von allen möglichen Intereffenten jahrzehntelang bin- und bergebest wurde und fehr oft unverschuldet falichen Bropheten ins Garn ging und bag gerabe biefe Tatfache in biefen Menfchen Die Gehnfucht nach einer enblich anftanbigen Behanblung reifen ließ, bie ihnen weniger guteil werben foll, weil fie einen tuchtigen Gewerticaftefefretar baben, fonbern weil ihr Intereffe bas Intereffe aller Deutschen geworben ift. Deshalb ift es Blicht aller, alles guigumachen, mas Jahrzehnte verfaumt haben. hat jum großen Teil Unrecht bem Arbeiter bas Baterland entfrembet, fo führt geworbenes Recht ibn wieber gurud.

Die Urlaubsfrage

Ich frage nun, ift es rechtlich ober moralisch ober fogar fpetulativ richtig, wenn man bann, wenn die Leistung nachtäßt, zu einem Menschen fagen wollte: "Gebe bier Bochen in Urlaub, erhole bich, ober bejablen fann ich bir nicht. benn beine Leiftungefähigfeit lagt bich im Stiche," Praftifch beift biefe graufame Schlusfolgerung: "Deine Leiftungen bleiben aus, baran ift beine geschwundene Leiftungefabigfeit dufb, aber mit ber babe ich ja nichts ju tun. Dober tommt auch eine Lobmablung nicht in Grage." Damit begrabiert man ben Menichen gut einer Maschine, gu einer Rummer, die man bann, wenn aus ihr alles berausgeholt ift, eben ablegt. Bollte man einen folden unmoralifden Biberfinn gum Pringip erheben, fo müßte man auch ben Urlaub, Die notwenbige Beit jur Blieberberfiellung ber Leiftungefähigfeit anbere bezeichnen, namlicht Straf geit für ein Berfagen ber Leiftungle fähigfeit mit ber befonbers barten Dagnahme ber Rahrungemitteleinichrantung."

Der Sonntag als Beispiel

Dienen eswa Sonn- und Feiertage einem anderen Zwed als dem der Erdolung? Bielen die gesehlichen Feiertage nicht etwa eine lotze Ziewendung der Gemeinschaft an alle dart dat nicht der Staat dier deitpielgebend deien Grundlab dereits durch die gesehliche Regiting der Lodnsabiung am 1. Mai angewandt? Det Staat befunder auch diesen Bisten dodung, dah er seinen Beamten durch die Monatsgedähre die Heiertage generest mitvesablt. Die Feiertage generest mitvesablt. Die Feiertage generest mitvesablt. Die Feiertage feinen des and, soweit es Direftoren und Assehielte angebt. Bas dem einen recht ist, ih ern anderen dista. Unmöglich fann ein Feiertag für den einen ein bezahlter Erbolungstag ein, wöhrend er sür den anderen ein Buhtas is.

Das ift heine Cohnerhöhung

Run erffart man: Bejablung ber Beiermat bebeutet eine Lobnerhöhung, Burbe bie Beste lung ber Feieriage eine Lobnerbobung bebenten, fo fomnte ich bier nicht fiber biele frage reben, Denn ber Gubrer will, bevor er an och Lobufrage berangebt, fich tweiter mit ber Unterbringung ber noch abeitalofen Boltagenolica befaffen, Aber ebenjo wenig wie wir Lotte-erhobungen in Erwägung gieben burfen und fonnen, ebenfo tvenig will ber Gubrer eine Lobnfenfung, eine Breispeigerung ober eine Behaltöfteigerung. Generell gefeben: Der Bubrer will gegemvärtig feineriei Beränderungen bes Lebensftanbarbes, fei es, bag eine loide burch Lobn. und Gebaltelenfung ober ift. bobung ober Breisheigerung berbeigeführt wit, Das muß für alle gelten. 3m Gau Pfali ift bie Riage ber Beiettagebegablung icon feir bet Machiergreifung über eine Lobnfrage binausgewachien; benn es ift bier nur eine Minberbeit bon Betriebeführern, Die aus itgendtveichen Grunben diefer Regelung noch nicht freiwillig beitrat, Dennoch ju dieler Frage bel foigende: Dan fann niemals von einer ab's luten Lobnerböhung reben, wenn eine lolde nicht automatifc bie hebung bes Lebenstlanbarbe bebeutet. Der Mormallebeneftanbard bes Arbeitere beruht auf ber Arbeitswoche mit 406 Tagen, Fallt nun ein Feiertag in Die Wolle, lo wird bei Nichtbegablung ber Gelerlage bet Normallebenöftanbard gefenft, Ge tritt alle eine Bobnientung ein.

Die Wirtschaft hat den Augen

Wenn also der Andfall eines Arbeitstagts für den Arbeiter eine Lobnienfung bedeutet, is wolle man mir die Frage gestatten: It die Inwendung besonderer geldlicher Leiftungen an die Beamten eines Großberriedes, die viellenft als Prämien oder weiß der Teufel als was bestariert werden, nicht gleich bedeutend mit einer Debung des Lebenskand bards, also eine Gehalissteigerung. Wenn ba zum Beispiel ein Unternehmen 500000 Mat

dwei Nationen, die ihre Kulturwerte gegenseitig anerkennen

Die Einzelheiten des deutsch-ungarischen Rulturabkommens

Die wir bereits furz berichteten, wurde am Donnerstag in Berlin bas deutsch-ungarische Kulturabsommen unterzeichnet. Bir geben im jolpenden die Einzeldeiten dieses Abkommens wieder, das in letzter Linic als ein großer Erfolg der vom nationalsozialikischen Etaat betriebenen auhenpolitischen Berhändigungs, und Friedenspositif bezeichnet werden muß, In der Präambel des Absommens beiht est. "Der Führer und Kanzler des Deutschen Reiche

In der Frankel des Kolomiene deigt est. Der Führer und Kausler des Deutschen Beichs und Zeine Durchlaucht der herr Reichsberweier des Königreichs Ungarn, besecht von dem aufricktigen Wunsch, die aus alter Tradition ertwachenen wechieleitigen fulturellen Beziehungen auf allen Gebieten zu vertiefon, sowie den acgenseitigen Austanich der fulturellen und gegenseitigen Austanich der fulturellen und gegenseitige Bersteden kationen und damit das gegenseitige Bersteden beider Kationen und damit das gegenseitige Bersteden beider Bölfer nach Kräften zu sowie gestige und kulturelle Zusammenmen fiber die gestige und kulturelle Zusammen-alveit der beiden Traaten abzuschieben."

Alls Bevollmächtigte und Delegierte des Deutschen Reiches unterzeichnen die Herren Reichsminister Dr. Goodsbels, für das Königreich Ungarn Zeine Erzellenz der Agl, ungarische Kultusminister Dr. Ho on an.

Pflege ber fulturellen Ginrichtungen

In Artifel i des außerordentlich umfandreichen Abkommens erflären beide Regierungen, ihre besondere Ausmerksamseit der Pflege und Erdaltung der kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen, die der Hobertung der beutschungenischen Kulturbeziehungen dienen, augusteichen, Die Kall ungarische Regierung wird fernerdin das Kollegium Oungarieum unterdaften und neden den dier deutschen patiologischen Ledrichten und neden den bler deutschen patiologischen Ledrichten an den Untversitäten in Buschen Dieselber Universität einen Ledrstublifür deutsche Literalur errichten,

Die bentiche Regierung ihrerseits wird den Lebrstudi für ungariiche Sprache und Literatur, sewie das Ungariiche Insbitut an der Bertinet Universiät erhalten. Der neue Ledrstuht für deutsche Kusturgeichichte an der Rudapelter Universität wird mit einem reichsdeutschen Gesehrten beseth werden, Die deutsche Regierung wird an der Budapester Universität ein beutsches Letztorat für technische und Birrichasswissenichen errichten, während seitens der ungariichen Regierung die Errichtung eines Letztats an der Universität Leipzig vorgeschen in. Die Learstüde werden nur im Einvernehmen deider Regierungen und immer nur durch die Staatsangedrigen des anderen Staats besehr werden.

Quetaufch von Professoren und Schülern

In Artifel 3 bes Abkommens wird ber Austausch von Professoren geregeit. Danach sollen in sedem Studienbaldsabr mindeziens zwei Brosessoren von einer Dochschule vos anderen Landes zu Gastvorleitungen eingeladen werden, Außerdem ist ein kurzfristiger Austausch den Dochschulasskillenten vorgeleden.

Laut Artifel 4 werben die Regierungen ber beiden Staaten jur Unterftütung wissenschaftlicher Forichungsarbeiten von Fall ju Fall Arbeitspläge für Gelebrte des anderen Staates in ibren hochschulen und Forichungsinklitzten zur Berstaung bellen Die gegenseinz von den beiden Regierungen für den hochschlieraustausch dewilligten Stipendien werden pro Semeier auf die Zahl von sechs deltimmt, Jedes Stipendium belieht neden dem Erlah der Studiengebahr in der Gewährung freier Robinung und freier Berpslegung ober in der Sahlung eines angemessenen Barbetrags,

Rach Artifel 6 werben die Sochiculen beider Lander fich für einen regen Austaulch von Studentengruppen ju Ferlenturfen einfeben. Anch ein Braftifantenaustaulch für Lochiculer, bie eine prattifce Tätigfeit mabrend ihres Stubiums ober unmittelbar nachber jur Erganzung ibrer Berufsausbildung ableiften, ift vorgeleben,

Studienreifen und .lager

In Artifel 9, der fic einkelsend mit dem Ausban des Schüleraustausches beichäftigt, beiht es: "Beide Regierungen werden die für die Jugend des anderen Staates wechfeleitig zu deranftaltenden Stwienreisen und slager niteranftatenden Stwienreisen und slager niteraften, Sie werden seiner um die Durchsübrung den Ermeinschaftslagern, an denen die Jugend beider Staaten winimmt, bemildt fein."

Bei der Auswahl von Ingend, ober Studentengruppen, sowie der Stipendiaten werden die Bettragapariner ibre befondere Borgfalt darauf berwenden, eine Auslese ju treffen,

In Artitel 13 des Abtommens beigt es, daß die ungariiche Regierung Sorgfalt auf den Unterricht der deutichen Sprache in den ungariichen Mittelichulen (Ghunasien) und doderen Dandelsschulen berwenden wird. Die deutiche Reichsreglerung erhält die Reichseduriche Schule und die Beutsche Sprachichwie für Dandelsfurse in Budapest aufrecht.

beleftirfe in Bipdapelt aufrecht.

Die beiden Regierungen werden sich gegenfeitig über diejenigen wissenschaftlichen und
literarischen Werke verständigen, deren liederlepung in die andere Sprache, oder deren Verdreitung im anderen Land für sie besonders
erwünsicht balten.

Bufammenarbeit im Filmwefen

Der Buchbestand in den Bibliothefen beider Staaten foll aus dem Kulturselben des anderen Staaten foll aus dem Kulturselben des anderen Staats ergänzt und bermehrt werden. Die Tätigseit all dersemigen Klinkier beider Länder foll gesordert werden, deren Werfe nach ibrem Wegenstand und kulturellen Wert durch ibrem Wegenstand und kulturellen Wert durch ibre Darkellung im Tdeater, Jim und Kundinal beiderseits besonders geeignet ericheinen, Das Absonimen fledt ferner in Kürze den Abichluseiner Bereindarung über die Zulammenarbeit auf dem Gebier des Filmsweiens door.

Die wissenschaftlichen und fünftlerischen Aufftellungen sollen ausgetauscht werden, edenjo wie die Rund funt fender weckeleitig Uebertragungen aus den Programmen der Sender des anderen Staats vermitteln werden,

Bur Durchführung diesen Abtommens und nur regelmäßigen Abhungnadume zwischen ben zuhändigen Stellen beider Staaten wird ein gemilchter Auslichuft eingeleht, der sich aus ein Mitgliedern des dem iedem Etaat zu ernenntden Regierungsausschusses zusammensent, Zas Abtommen werd einen Monat nach Austauld der Ratisfationsurfunden in Kraft treten.

heinrich Lersch verunglicht. Der in Johnborf bei Bab Remenabr wohnende Arbeiterdichter Deinrich Lersch wurde auf der bertehrefreichen Straße in der Räbe der Ingendherberge Heppingen von einem Auto angeschberberge Heppingen von einem Auto angeschten und in den Straßengraben geschleubert.
Lersch, der sich nach Eindruch der Dunkelbeit mit seinem Fahrrad auf dem Heinweg besatz,
wurde durch die Scheinwerfer des entgegetommenden Bagens so gediendet, daß er die Sowalt über sein Fahrrad versor. Wie berlautet, soll Beinrich Lersch glücklicherweise beine ernsthaften Berlehungen erlitten haben.

Gine hitler-Lebensbeschreibung auf Geiechisch. Rach einer Mitteilung bes "Sudoff-Bericht ber Deutschen Mademie" erschien in Griechenland ein Lebensbild "Abolf hitler" von R. hager. Bufibis in griechischer Brack, beffen berausgeber bie Zeitung "Afrobolis" it.

Welttagung für Raffenhygiene. Bom 16, bis 21. Juli sindet in Scheben in gen in holland die diedjährige Tagung der Internationalen Bereinigung der engenischen Organisationen statt. Reben Borträgen über den Erdgang von Geistestrantheiten, die Anwendung erbbiologischer Erkenntnisse auf die normale Pschologischer Erkenntnisse auf die normale Pschologischer und Fragen der Mutation und Austese sind Berichte der einzelnen Länder vor allem jum Sterktistationsproblem vor-

anewirft, Zugeständ bann, 311 l fet wird, l ich fage, 1 nicht zuer fic emplin Bubrers, einem fold fich micht b bern bie b forcers to: bon Lobn tvährend 6 an ben 2fr bed Leben nicht in è

Manni

möglicht i Bolfstoireis berforen geleren Umfa
Der einzig Es gibt ben ich a bah man

und bari, ein Betrie o muffen Zartf tatio gebt, je mi ter berant terichait bo Mehransga tungemont notwendiac Löhnen na Betrug . er fagen to bes Teierte Bodie mei Berjugung Unfinn Die beutichen 2 Meine Di mehr Bade

baf bie G and) feine e Banbe Flei ber ftarf ge ift am 1. 21 Reichtümer morgen ber ober richtig Appell an b Gürtet enge Schüffel gu beiter ber i murbe. Er für ihn fein ber Arbeite fich gu ihm große Schid

"Barum i Gauleiter Bifchem Beife und gab b brave, beutscheht, weil sieht, weil sind."

hierauf be "Industrie", Entschliegun ber empfohle als erften g

Rle

Die !

Diefer Za rung des Beimar ein Doran ging Zaffo", wie Gefter Eifer Armbruft. Majentage b Bartburgfap perfammlung mer über b eine ber fonnte, folgt mit ber Ber geleitet wurd Belir Ober bem Bortrag Die Reihe einem großer Banfettjaal fren ftattian Mozarts ormester ber Leitung bon Margarete 9 lin fang bad von Glud ur

Wechfel in Direftoriums rium mitteiligenbe, Man Bunich nicht wurde Dr. E tretenben Bor berg berufen. ben in Urland, ich bir nichte, lägt bich im aufame Schufe iftungefähigfeit nichts gu tun. ahlung nicht in rt man ben hine, gu einer auf ihr alles offic mon einen n zum Pringip en Urlaub, bie herstellung ber cheren, nămlich: ber Beiftnuge ten Magnahme a.

seiertage einem gefung Triba eine inche nalle dar't dat igebend die en pliede nalle dar't dat igebend die en pliede Negelung gewandt? Det en dadurch, das Monathendiert. Die Wiridalt vern und Angeleicht ift, ist omn n ein Peiertag volungling in.

ber Feiertage irbe bie Bejatepopuing peder ber biefe Frage bevor er an bie r mit ber Un-2 Boltsgenotien vie wir Lebnen barfen und r Wilbrer eine ung ober eine eben: Der Bub-Beranberungen bah eine leiche ung ober die beigeführt min. au Pfals ift bie schon feit der Lobnitage bier mur e'ne n, die aus itейний ниф ніфе iefer Frage tos bon einer abiecen eine lolae bes Lebenehauens standard ers divode mit 404 in die Block, r Feiertage bet Ge tritt alle

es Arbeitstagts
ung bedeutet, to
ten: In die JuLeiftungen an
es, die vielleicht
Eeufel als was
ob de en eft anung. Benn da
n 500 000 Mart

of werden, ching or medicilenta cogrammen ber imitieln perden, brommens und me juviden den aaten wird ein der jid ernennen der jid ernennen der jid ernennen der jid ernennen der jid ernen der jid er

Der in Bebennenbe Arbeiterrbe auf ber der
ihe ber Jugendie Auto angelden geschieden.
Der Dunkelbeit
heimweg beland,
r bes entgegenidet, daß er die
erlor. Wie berlicherweise feine
n haben.

ang auf Etter n des "Sidoffnie" erschien in Toolf Hitter" von echischer Spracke, "Afrepolis" if.

ne. Bom 16, bis in gen in Dolber Internatiofichen Organifaüber den Erddie Amwendung if die normale Mutation und nyelnen Länder reproduem dos-

auswirft, dabei an die Arbeiter aber nur bas Bugeftandnis macht, einen Lobnausfall nur bann ju bejablen, wenn vor- und nachgearbeibet wird, bann bitte, nehmt es nicht übel, wenn ich lane, biefem Arbeiter fommt es ja wieber nicht zuerft auf die 6 ober 8 Mart an, fondern Be empfinden Berbitterung, weil bas Werf bes Allbrere, bem fie aufrichtig dienen woffen, in einem folden Betrieb fabotiert wird, Sier regt fich nicht ber Margismus bei bem Arbeiter, fonbern bie bon uns bewußt gewectte Arbeiterente fordert ibre gleiche Achtung. Man rede aifo nicht bon Lobnerhöhung; benn ausbezahlte Pra-mien erboben ben Lebensftanbard ber einen, mabrend die Buwenbung ber gleichen Bramie an ben Arbeiter am Feiertag eine Berabiebung des Lebensftandards verbindern mirbe,

Schlichlich fiedt ber Arbeiter seine füng Mark nicht in den Strumpf, sondern er bringt fie möglicht schnen am gleichen Tage wieder der Bolfswirtschaft, so daß diese Millionen undt verloren geben, sondern höchstens einen schnels teren Umsah ersabren.

Der einzige Einwand

Ge gibt meine herren, nur einen Grund, ben ich anerfenne jur Berftamblichmachung, bag man einen Feiertag nicht begablen fann und barf, und bas ift folgenber: Wenn ichon ein Betrieb um feine Erifteng gu ringen bat, fo muffen ja bee ofteren bie Arbeiter unter Zarif tatig fein. Be fchlechter es bem Betrieb gebt, je mehr wird biefe Grage an bie Arbeiter berantreten, und eine bernünftige Arbeitericajt bat noch nie bem Zarif guliebe ibre eigene Arbeiteftatte bernichtet. Wenn nun jebe Debrausgabe in einem Betrieb bie Erhaltungemöglichfeit verschiechtert, fo wird biefe notwerdigerweise immer wieber auch bei ben Bohnen nach ber negatiben Geite in Ericheinung treten. Der Arbeiter würde alfo einen Betrug an fich felbft begeben, wenn er fagen murbe, ich beftebe auf ber Begablung bes Weiertages und bin bereit, in ber nachften Boche meine Arbeitetraft noch billiger gur Berfügung gu ftellen. Ginen wirtichaftlichen Unfinn biefer Art wird wohl niemand bem beutichen Arbeiter gutrauen.

Meine herren! Der beutsche Arbeiter will nie mehr Badefel ber Welt werben, und er weiß, bas die Egifteng ber Gejamtheit und bamit auch feine eigene, und bamit bie Früchte feiner banbe Fleiß mur gefichert find in einem Staat, ber ftart genug ift, fich bor ihn gu ftellen. Er ift am 1. August 1914 marfdiert, nicht weil er Reichtlimer ju berteidigen hatte, und wenn morgen ber Gubrer an ihn ben Appell richtet, ober richtiger gefagt, wenn ber Fibrer feinen Appell an bas gefamte Bolf richten wurde, ben Gurtel enger gu fcnallen und fich an eine Schüffel gu feben, ba mare ber beutiche Arbeiter ber erfte, bem bas nicht fcwer fallen würde. Er hat das gelernt und es bedeutet für ihn feinen befonderen Bergicht, wenn alle anderen das gleiche tun. Rirgends fühlt fich ber Arbeiter wohler als unter Deutschen, Die fich ju ihm befennen und mit ihm bas gleiche

"Barum fieben wir jum Arbeiter?", so schloß Cauleiter Burdel seine wieberholt von fturmischem Beisall unterbrochenen Ausführungen, und gab darauf die Antwort: "Beil dieser brave, beutsche Arbeiter hinter unserem Führer steht, weil seine Kinder auch unsere Kinder sind."

Sierauf verlas ber Führer ber Reichsgruppe "Industrie", Bermann Röchling, eine Entschließung ber faarpfälzischen Birtichaft, in ber empfohlen wird, bereits ben Pfingstmontag als erften gesehlichen Feiertag zu bezahlen.

Wehib Fascha sagt aus:

"Goldene Rugeln besiegten Abessinien"

Der Generalstabsschef des Negus über den Zusammenbruch

(Bon unferem ftanbigen tz-Bertreter)

Rairo, Enbe Mai 1936.

Der türfische General Wehib Bascha, ber bekannte militärische Berater bes Negus und Generalstabsches ber abessinischen Sübarmee, mußte auf seiner Reise nach Palästina Aufentbalt in Aegupten nehmen, weil seine Ginreisegenehmigung nach Palästina vorläusig nicht erteilt wurde. Er hielt sich einige Tage in Kairo auf als Gast ber Bereinigung junger Muselmanen und empfing unseren Korrespondenten zu einer längeren Unterredung, in der er sich ausssührlich über die Ursachen des schnellen abessinischen Zusammenbruchs äußerte.

Rach ber Auffassung bes Generals haben bie Italiener ben abessinischen Krieg in erster Linie mit goldenen Rugeln gewonnen. Die haben in biefer Beziehung von den Engländern gelernt — meinte Behib Pascha — vor allem von dem berühmten Oberst Law-rence, der wie selten einer erfannte, daß man die gegnerische Front in biesen Ländern am besten zerseht durch Propaganda und Bestedung.

Bu Beginn des Krieges hatten die Italiener mit normaler Kriegessührung wenig erreicht. Erft nachdem man durch Agenten Fühlung mit den Untersührern des Regus genommen, sie durch Bersprechungen und Bestechungen gewonnen oder zum mindesten in ihrem Treuederhältnis schwankend gemacht habe, habe der Zersall in Abessinien begonnen, der in der Armee deschleunigt wurde durch die Berwendung don Giftgas, gegen das sich die Abesssinier

nicht wehren tonnten, und bas in moralischer Sinficht in ihren Reiben verheerenb gewirft hat.

Der Dolditog

Rachdem man den Regus mit Berrat eingesponnen batte, seien dann die ersten Revolten
in den Reihen des abessinischen heeres ausgebrochen, durch die die Organisation des heeres
und die Geschlossendeit der abessinischen Front
zerbrochen sei. So sei es zu dem schnellen Zusammenbruch der Nordsront gekommen, dem
dann eine Zurücknahme der Südsront, die dis
zum Tage der Flucht des Regus intakt geblieden
sei, zwangsläusig hatte solgen mussen.

Ueber die militärische Leistung der Italiener befragt, meint Wehib Pascha freimutig: Diese Italiener sind nicht mehr mit denen aus früberen Jahrzehnten zu vergleichen. Aber ihre Leistung ist vom militärischen Standpunkt aus schwer zu beurteilen, da die Kämpse meist ausgesührt wurden von der Eingeborenentruppe, während die heimattruppen zurückgehalten wurden und nur in besonderen Gesabrenmomenten eingeseht wurden. Die von den Italienern veröffentlichten Berluftzissern bespätigten das.

Die verschwundene Armee

lleber die Jufunft befragt, sagt Webib Baicha, bag mit ber Besetung ber abessinischen hauptstadt der Krieg noch nicht erledigt sei und daß eine Bestiedung und Durchdringung noch lange Zeit erfordern werben. hunderttausende bewassnete abessinische Soldaten sein einsach im Lande — "untergetaucht" — sie würden wieder auftauchen, bier und bort, um die Eroberer anzugreisen und dürsten auf

Jahre hin einen beachtlichen Unruhesattor barfiellen. Eine größere Gesahr, der man vor allem in englischen Arcisen noch viel zu wenig Beachtung schenke, sei die Talsache, daß Italien num eine schwer bewassnete Armee von soft einer halben Billion in Abessinien siehen habe — eine Tatsache, die einmalig in der Geschichte Afrikas sei. Daß viese Armee später schwell durch weitere Aushebungen in Abessinien erweitert werden könne und im Abessinier über einen Soldaten versüge, wie man ihn sich bessichtigt werden.

Es fei ein leichtes beim Einfat entsprechenber Mittel, ein wohlorganisiertes heer von einer Million in Abessinien aus bem Boben zu stampsen. Was bas für die Ordnung in Afrika bedeute, sei kar.

Der Negus in Gibraltar

Lonbon, 29. Mai. (DB-Funt.)

Der Raifer von Abeffinien ift am Freitagvormittag an Bord bes englischen Kreugers "Captown" in Gibraltar eingetroffen.

Berüchtigter Schmuggler erschoffen

Emmerich, 29. Mai. (Gig. Metb.)

In Maastricht im niederländisch-deutschen Grenzgediet versuchte ein Schmugglertrastwagen eine niederländische Jollsperre in voller Fahrt zu durchbrechen. Die Zollbeamten eröffneten sollort das Feuer auf den davonrasenden Wagen. Dabei wurde der Fahrer, ein berüchtigter Schmuggler, durch einen Kopsschuß tödlich getrossen. Der sührerlose Wagen rannte gegen eine Kanalböschung und wurde völlig zertrümmert. Die Ladung bestand aus Zuder und Wargarine.

In Kürze

Der Befuch des polnischen Augenminifters Bed in Beigrad wurde am Donnerstagabend becidet. Im Lauf der Racht reift Bed wieder noch Barichau gurud,

Bie der Flottenforrespondent des "Dailb Telegraph" meldet, sollen demnächt Lebrgange für englische Marineoffiziere, die sich im Rubefiand befinden, eingerichtet werden.

Bei einer Berfammftung bon Bertretern der Bauarbeitergewertichaften in Warichan berbaftete die Polizei 68 Berfonen, unter denen fich 15 befannte Kommuniften befanden.

Wie die Deutsche Seewarte mitteilt, ftand das Luftichiff "Sindendurg" um 7 Uhr MES nur noch 50 Kilometer vom Zielbasen Rio de Janeiro entsernt,

Rach einer in haugefund eingetroffenen Melbung ift der 990-Tonnen-Dampfer "hogstad" aus Bergen mit 14 Mann in der Rordfee gelunfen.

Nicht beim Gewitter essen - man bekommt bavon! Go lautet eine alte Aberglaubensregel. Ja, früher, als es weber Zahnpslege noch Zahnbestlunde gab, versuchte man sich mit solchem Schnisssum Gind nicht mehr nötig. Heute lassen Gind nicht mehr nötig. Heute lassen wir - die Bernünstigen unter uns - die Zähne 2 x im Jahre untersuchen, vor allem aber pslegen wir sie jeden Abend und Worgen mit Chlorodont. Durch regelmähige Zahnpslege mit Chlorodont, der Qualitäts-Zahnpalte, können wir unsere Zähne dies ins hohe Alter start und gesund erhaltent

Degrelle will die "Banksters" verhaften

Belgiens Rexistenführer über die Parteienmißwirtschaft

Brüffel, 29, Mai.

Im Berlaufe seiner Besprechungen gur Löfung ber Regierungstrise empfing König Le opold III. am Donnerstag ben Brüffeler Bürgermeister Mag, ben Führer ber Negistenbewegung, Degrelle, und ben Führer ber Flämischen Nationalisten, Declereg.

Der Registenführer Degrelle wurde bon ben Preffevertretern mit Fragen befturmt. Er ertlarte, er fei gegen jebe Bufammen. arbeit mit ben übrigen Barteien. Falls man ibm aber wiber Erwarten ben Gintritt in bie Regierung anbieten wurde, bann wurde er fein anderes Minifterium ale bas Juftigminifterium annehmen, um eine hundertprozenige Juftig, eine große Cauberungeaftion, burchzuführen. Er wurde benn unvergüglich bie "Bantftere" unter Anflage ftellen und berbaften laffen. Augerbem murbe er Die Amteenthebung bes Souverneurs ber Rationalbant, ben Rudtritt aller Bolitifer, Die Mitglieber von Auffichteraten feien und bie Ginfepung eines Untersuchungsausschuffes mit febr ausgebehnten Bollmachten forbern. Aber er fei ficher, bag bie übrigen Barteien unter biefen Bedingungen auf feine Mitarbeit bergichten murben. Er febe mir eine Lofung: Die Be-feitigung affer Barteien, umb er

werbe baher einen erbitterten Feldzug, einen Kampf auf Leben und Tod, gegen bie gegenwärtige Parteienberrschaft beginnen. Er sei überzeugt, daß hunderttausende sich noch ber Rezistenbewegung anschließen würden.

Ropfgerbrechen in Paris

Flandin befpricht die abeffinifche Frage

Paris, 29. Mai.

Außenminister Flandin ift am Donnerstag von seinem Erholungsurlaub an ber Riviera nach Baris zurückgefehrt. Am Spätnachmittag empfing Flandin ben Staatsminister Baul-Boucour, ber ihn während seiner Abwesenheit vertreten hatte. Die beiden Minister hatten eine lange Unterredung über die internationale Lage, wobei sie die Ergebnisse der Arbeit der französisschen Auslandsdiplomaten während der letten 14 Tage besprachen.

Insbesondere erörterten fie die abeffinische Frage. Wie verlautet, ließen die vom Foreign Office eingelaufenen Mitteilungen noch teine tlate Stellungnahme ber englischen Regierung hinsichtlich ber Santtionen erkennen.

Aleiner Aulturspiegel Die Maientage der Wartburg

Dieser Tage sanden die traditionellen Wartburg Maientage statt, die nut einer Aufsührung des "Tasso" durch das Aationalstvater Weimar eingeleitet wurden. Der Aufsührung voran ging Franz Löste sinsonische Dichtung "Tasso", wiederageden durch das Städt. Orchester Eisenach unter Leitung von Walter Armbrust. Der weitere Verlauf der Wartdurg-Naientage brachte einen Teisgottesdient in der Wartdurg-Naientage brachte einen Teisgottesdienkt in der Wartdurg-Naientage brachte einen Teisgottesdienkt in der Bartdurg-des diese Aufschaft und der Mitasseerders der ind der Jenach der Mitasseerders der über die gunstige Entwicklung des Vereins der Freunde der Wartdung der Verlauf der Ver

Wechsel in ber Leitung bes Gewandhaus-Direftoriums. Wie das Gewandhaus-Direftorium mitteilt, wurde der langiahrige Borstende, Max Broofdaus, auf seinen eigenen Bunsch nicht wiederberufen. Jum Borsisenden wurde Dr. Hellmuth den hase, jum stellbertretenden Borsienden Fros. Dr. Anton Kippenberg berusen. Der scheidende Borsigende Max

Brodhaus wird bem Gewandhaus-Direftorium als Ehrenvorsihender weiterhin angehören.

Das Albert-Theater in Dresben wird wieder Bühne. Da Bestredungen bestehen, das Albert-Theater in Dresden seiner alten Bestimmung als Bühne wieder zuzussihren, dat der discherige artistische Leiter des Barietes im Albert-Theater Berhandlungen mit dem Residenz-Theater aufgenommen, um dort dom 1. September an Bariete zu spielen. Im Residenz-Theater wurden dereits bühnentedmische Beränderungen dorgenommen. Das Albert-Theater wird dorgenommen. Das Albert-Theater wird dorgenommen derbit den den bisherigen Bächtern des Central-Theaters, Sulfüll und Wörtge, übernommen werden.

Uraufführung eines Beethovenwerks. Den Abschluß des Oftpommerschen Musitseites in Stoly dilbete die Dardietung einer besonderen musitalischen Kosidarteit. Es handelte sich um die Uraufsührung der zwölf deutschen Tänze von Ludwig van Beethoven, die der Direktor der Musitadteilung der Staatsbibliothek, Prosessor Schüne mann, Berlin, kürzlich dei der Durchsicht Beethovenscher Aotisdiätter in einem Klavierauszug entdeckte. Die Tänze, die der hentenuszug entdeckte. Die Tänze, die der zum Bortrag brachte, sind in der musikalischen Anlage ganz unterschiedlich, und zwar teils menuett-, teils walzerartig, ausgedaut und wechseln ständig Tonart und Takt.

Die Entsobung Ludwigs II. von Bauern. In biesem Sommer sind funfzig Jahre seit bem Tobe König Ludwigs verflossen. Rach neuen Forschungen, die Carl Wagner auf Grund von Briesen anstellt, welche auf seltsarze Weise sich in seinem Bestig erbalten haben, hat die Furcht vor dem Wahnsinn schuld daran gehabt, das der König die Berlodung mit der baberischen herzogin Sophie, der Schwester der Kaiserin Elisabeth von Ocherreich, gelöst hat. In seinem Abschiedsbrief, dessen handschrift im Junibes

von Belhagen und Klasings Monatshesten verössenklicht wird, bittet der König seine Braut um Fortdaner ihrer Freundschaft. Alle Gründe, die er sür die Küdgängigmachung seiner Berlobung angibt, sind nicht überzeugend. Biel wahrscheinlicher dürste es sein, daß der Schlüssel wahrscheinlicher dürste es sein, daß der Schlüssel zum Gedeimnis der Berlodungsauflösung in senen Worten zu suchen ist, die er an seine Braut im ersten Priese richtet: ... Denken wir nicht an das sinstere Geschief. .. vielleicht wendet es ein gütiger Gott ab von meinem Haupte ... In diesen Zeisen liegt die ganze Tragis des unglücklichen Kürsten! Ih es nicht sehre wahrscheinlich, daß der König in seiner Abgeschlossenheit immer wieder über dieses "sinstere Geschich" nachgrübelte und daß in ihm nach und nach der Entschlüß reiste, nicht ein geliedtes Wesen mit seinem verhängnisdollen Schicks wahren Erund seinen konten der über diese stellätlich, daß er sich nicht entschließen konnte, diesen vielleicht wahren Erund seiner Braut ober ihren Angehörigen mitzuteilen. Zwistigseiten mit der Kutter der Braut dürsten daher wohl sür den König ein willsommener Anlaß gewesen sein, die Aushedung der Berlobung sich selbst und seiner Braut gegenüber, wenigstens nach außen hin, zu rechtserigen.

Gewitter in Lauchstädt. Das tleine Bad bei Halle, das dant Goethe und Schiller den Ehrennamen klassische harf, ift auch durch sein Theater berühmt, dessen schlichter Ban nach langem Berfall seit einer Reihe von Jahren wiederbergestellt worden ist. In einer unterhaltenden kulturgeschichtlichen Schilderung, die Alfred Holfer im Junibest von Belhagen und Rlasings Monatshesten verössentlicht, erzählt der Bersasser von dem 3. Juli 1803, an dem in Lauchstädt Schillers "Braut von Messina" gespielt wurde. Gine Kolserwanderung hatte aus Halle und Leipzig eingeset. Lange vor Beginn ist das schwille Schausdielhaus brechend voll. Während das schidfgelgeladene Drama sich drinnen entwickelt, zieht drausen mit sernem Donnergrollen ein Gewitter berauf. Als die Tragödie im letzen Auszug auf ihrem Höhe-

puntt ift, ftebt auch bas Gewitter voll über Lauchstabt. Gerade fpricht ber Chorführer mit gewaltiger Stimme bie Worte:

"Benn die Bolfen getürmt ben Simmel ichwarzen,

wenn bumpftofend ber Donner hallt, ba, ba fühlen fich alle Bergen in bes furchtbaren Schidfale Gewalt",

ba erhellt ein Blipftrahl unter gleichzeitigem Donnerfrachen jah bas bunfelgewordene haus. Mit hinreißender Gebärde, den Arm zum himmel gereckt, sieht der Sprecher auf der Buhne. Schauber ersaßt die hörer, der Atem stockt ihnen, die Gesichter erbleichen, freischende Frauen stürzen zu den Türen. Mit haltung suhren die Schauspieler die Tragödie zu ihrem Ende. Wer die "Braut von Messina" am 3. Juli 1803 in Lauchstadt erlebte, hat das zeit seines Lebens nicht vergesen.

Schaffung einer Filmtammer auch in Schweben. In Stockbolm sand ein Kongress der schwedischen Lichtspieltheaterbesitzer statt, auf dem schloein Lichtspieltheaterbesitzer statt, auf dem schloein Lichten Lichten Lichten Lichten Auffelderung genommen dat. Während stüden Ausschaftliche Filme zur Ausschung gelangten, sind es deute 60 beimische gegen 40 aussändriche Filme. Ausschlieden an den Kongress sand eine Tagung der winder gegen 40 aussändriche Filme. Ausschlieden an den Kongress sand eine Tagung der statt, die alle schwedischen Filmschafsenden umsast und die das Berbindungsglied der schwedischen Filmschafsenden umsast und die das Berbindungsglied der schwedischen Filmschaffenden umsast und die das Berbindungsglied der schwedischen Filmschaften mit der Internationalen Filmschungere der Filmschusser der Filmschusser von der Svenst Filmschusser. Auf dieser Tagung wurde die internationale Zusammenarbeit, wie sie aus dem vorzährigen Internationalen Filmschusses die in Berlin und den Tagungen in München, Benedig, Paris und Brüssel zum Ausdruck fam, slargelegt und die Egednisse dieser Jusammenarbeit mit den übrigen Filmsändern sestellt.

Die Altriper fähre seiert 40. Geburtstag

Das verkehrsarme alte Fischerdorf am Rhein / Der Fährbetrieb — fast einziger Verkehrsweg

Lubmigehafen, 29. Dai. Mis cinc wichtige Berfehrseinrichtung für unfere Gemeinbe gilt ichon feit altereber bie Rhein-fabre. Gie befindet fich jest feit 40 Jahren in Betrieb und geigte fich fowohl fur ben Ber-fonen- wie fur ben Frachtverfehr fiets unentbehrlich. Attrip ift feit undenflicher Reit wegen feiner ungunftigen geografifchen Lage am Rheinvorfand verfebretednifd noch immer benachteiligt gewefen. Reine Gtragenbahn, ja nicht einmal eine bauernd verfehrofichere Ru-fahrioftrafte führt zu biefem "alten Wifcherborf am Abein."

Einft Rachenverfehr

Der Rheinsberschungsverkehr wurde bor ber Kabre noch mit Silfe own Rachen bewältigt, wie dies früher am gangen Rheinstrom auch vor der Anbetriebnahme ber Schiffsbrücken meist der Kall war. Diese Bertebrseinrichtung erwies sich als unzulänglich. Der Kuhrwerks- bzw. Krachwerkehr, vor allem aber der Arbeiterverkehr beledten sich nämlich zum nachbarlichen badischen Uleraebiet immer kärter. Auch die por 40 Jahren eingesührte Rheinfer. Auch bie por 40 Nabren eingeführte Rheinfabre batte noch ihre Mangel. Bei reifiendem Strom, d. b. jedem Hochwasserandruch, geriet ber alte Kährbeiried viel zu bäusig ind Stoden. Nach löjädriger Betriedszeit wurde bessere Erlat, eine mit Langseildrabtung versehene und im Bau auch für höhere Belastungen geschallene Kabre, beschaft, Die Gemeinde mußte ohne Rogern bie Anichaffung biefer Rabre magen, obwohl für fie ein Roftenaufwand von rund 25 000 Mart eniftanben mar.

Der Gabrbetrieb wurde querft in gemeinbe licher Betwaltung unterbalten. Gpater murbe er auf bas Bachtverbaltnis umgeftellt. Der jabrliche Badwreis betraat jur Beit etwa 15 000 Mart. Er gibt alio ju erfennen, bag ber fabrbetrieb alltäglich ein febr reger ift.

Täglich über 700 Benüher

Die Mitriper Sabre bat beifpielweife noch einen fiarferen Berkehr als die Speherer Schiffsbrücke zu bewältigen. Seute werden mit der Kabre idalich einen 700 dauerwoe Benührer befowert. In Krage tommen Frachtlichen, Wertsjubren und Kraftjabrzeuge ber örtlichen Riegeleien, hauptfächlich aber Arbeiser best Ories ter bes Ortes.

Roch immer fongentriert fich Altrips wirtichaitlicher Schwerbunft auf bas nachbarliche Mannbeim, besbalb, weil bie Fishre zu biesem wirtschaftlich belebten Stabtgebiet einen weit firgeren Bewbindungsweg darftellt. Co wirb auch Die Roblemverforgung noch meift über ben Sabriveg betrieben, benn Bremnftoff lagert im nachbarlichen Rheinaubgiengebiet

Dem beimatlichen pialgifden Berfehr fieht man Altrip icon ftetia abfeits. Biele Arbeiter baben barum meift auch bei babifden Sinbufirieunternehmen ihren Erwerb gelucht und gefunden. Als Bezirksgemeinde fiedt Mirip mit dem Bezirk Ludwigsbasen a. Ih. in schwachen Komer. Man wird seht "eine bestere Annäherung durch Ansban einer neuen hochmalleriesen und verschreibeständigen Berirks Munaberung burch Aneban einer neuen god-wasserfreien und verkebrsbeständigen Bezirks-straße erstreben. Zeitber fonnte die alte von Abeingonbeim ausgeberde Bezirksstraße bei Abeinbochwasser durch häusigere Ueberilutung mit Druckwasser oft längere Zeit nicht benühr werden. So wurde zeitweise der plätzische Ber-

tebrewea nach Allerip bireft abgeschnitten. Der Begirt baute besbalb vor gwei Jahren bie ichmale Arone bes hochwasserschundammes im Rieberungsgebiet au einer Rotftrafte aus. Altrip wurde aber bei biefem miflichen Rufahrteberbalinis auch in feiner laufenben Berforgung mit Lebensmitteln ufw. flets beeinträchtigt.

Gine neue Strafe

Die alte Begirtoftrafte wird nunmehr als-baid bollig aufgelaffen. Die bisber nur geit-weife gunangliche Roiftrafte fiber ben boch-wafferbamm wird jest bom Begirt Lubwigsbajen ale eine vollwertige Berfebroftrage aus-Der Sochwafferbamm wird feitlich tet. Die Sabrbabn wird von 3,50 aufgeschüttet.

auf 7 Meter verbreitert. Auch wird ein Rab-fabrerweg von 2 Meter Breite angelegt. Bor ber neuen Zufabrieftrage wird auch eine Berber Rebbachbrude borgenommen. Mirrip bat tropbent aber aus Richtung Lub-wigsbafen über Rheingonbeim noch einen wefentlichen Umweg. Bu einem bereits abfebbaren Beitpunft foll beshalb von Ludwigsbajen ber noch eine birefte Berbindungsstraße jur neuen Dammstraße über bie Posswiesen aeschassen werben. Diese Berbindungsstraße ift aleichzeitig als birefte Ausabristraße zu bem im Bau beabsichtigten neuen Rheinstrandbab nebocht, auf ber bann auch noch eine neue Btrabenbabnlinie vorgesehen ift, die fich in weiterer Zufunft schliehlich auch einmal bis nach Altrip ausbauen lagt.



Lustige Schwarzwaldjugend beim Sonntagsspaziergang

Aufs.: Ole Olsen

Eberbach eröffnet sein neues Strandbad

Gine vorbildliche Quellmaffer-Babeanlage am Redar

Cherbach, 29. Mai. Bo ber Obemvalb mit Eberbach, 29. Mal. Wo der Odemvald mit seinen bewaldeten Höhen das sagenunwodene Tal des Reckars gwist, liegt am Juke des Kayenduckels, der höchlien Erdebung der Berge zwischen Ackar und Main, die alte Keichsstadt Eberbach. Die baumgefrönten Höhen beidepelits des Alusios mit ihrer dunten Pflanzen, welt bilden einen herrlichen Kranz um diese friedliche Stänicken. Durch reizende Tähler, die rauschende Bäcklein beriefeln, süden delle Straften mit dem Ende und Zielpunft Eber da ch. Aus des Städickens Weit der Stadtmauer

bie einzigen Ueberbleibsel ber einft wohl statt-lichen Beschigungen; bon ber Ferne ichon grü-fen bie machtigen Türme ber beiben großen Lirchen. Auf halber höbe nicken bie balbgerbrockelten Steine ber alten Burg als be-rebte Beteranen vergangener tampffrober Bei-ten traumend ju ihren Gefchwiftern in ben Sanbfteinbruchen ber benachbarten Berge,

Bas Wunder, wenn diese Stätte inmer mehr das Ziel schönheitsfrober und naturliebender Menschen wird, wenn die Zahl ber Kurgatte Everbachs von Jahr zu Jahr größer wird! Gemächlich läßt es sich burch die gastfreien Mauern mit den schönen Factworfbauten schiendern umd froben Sinnes, den berben Hauch der guten Würzlust bes Wasbes in die Lungen saugend, ju den ichattigen Zan-nen emporwandern, um bon dort in bas Tal ju bliden, durch das sich das breite Gilberband des Flusses giebt.

Gerabe biefer Glug ift es, ber ber Stabt und ihrer Landichaft ihren besonderen Reig gibt. Es brauchte für die Gtabwerwaltung im Frühight bes letten Jahr. ehrwürdige Fluftbabeanstalt burch bas Soch-maffer abrig und an ben Pfeilern ber Sirich-borner Stauftufe gerichellte, nicht langer lieber-legung, ben giten Plan einer neuzeitlichen iabr bes leuten Babe- und Schwimmanlage umberguglich gur Tat werden zu lassen. Schon im herbst ging es nach Erledigung aller Boraussehungen an den Bau der großzügigen Badeanstalt. heute ist das Bert nadezu vollendet, so daß das neue Ebenbacher Strandbad am Sonntag, 7. Juni, geröfingt worden fann

Tin bem breiten Bogen bes Plusses gelegen, schweist von dem Bad der Blick siber die aegeniberliegende Stadt zu den dumkelgrünen Obenvaldbergen. Ein 50 Meter langes sportgerechtes Schwimmbeden mit acht Babnen für Bettfampfe zeichnet Die Anlage ale Sportbab, das vor allem die sporifreudige Jugend be-grußt. Das Badewasser tommt aus frischer Lucke und eine gesundheitlich einwandfreie Kläranlage nach dem Betunia-Bersahren wird das Waster stete rein erhalten, wozu auch eine das Baljer seis ein ervalen, wohn and eine das Beden umfassende Fustwalchrinne beitragen wird. Für Kinder und Richtschwimmer sind zwei Beden mit niederem Wasser vorhanden. Sprungeräte sowie der angrenzende Eport- und Tennisplat geden zeiche Möglichteit zu förperlicher und sportlicher Betätung. Weite Liegewiesen bieten Raum zur Erhölung in wörzwender Sonne. Das große und schmunde in marmenber Conne. Das große und ichmude

Babegebäube enthalt neben ben Umfleibelabinen und Berwaitungeraumen einen Birt. schaftsbetrieb mit großer Dachterrasse, von der die ganze Anlage zu überdlichen ist und jeden einlädt, sich das Leben und Treiben anzusehen. Für Krastwagen ist bequeme Zusahrtsmöglicheit und ein weiter Partplat gegeben.

Belde Beachtung bie neue Anlage bon maße gebenber und ladwerständiger Seite aus findet, erhellt wohl am besten aus ber Tatjache, daß bas Fachamt Schwimmen bes Saues Baben bie diesjabrigen Gau-Schwimmeisterichaften für ben 5, Juli in bas neue Gberbacher Bab jeftgefett bat.

Sofort nach ber Einweihung am 7. Juni, mit ber ichwimmiportliche und voltstümliche Wett-tampfe und ein großes Boltsfest am Rectar verdunden find, wird ber Badebetrieb in bollem Umfang aufgenommen.

Wucher mit Kräutertee

Freiburg, 29. Mai. Bum britten Male hatten fich bie Freiburger Gerichte mit ber besbenflichen Geschäftspraxis eines Freiburger Kräutertee Bersaubhauses zu beschäftigen. Der Inhaber bieses Bersandgeschäftes war am 29. Ottober 1935 bom Freiburger Schöffengericht wegen Betrugs zu fieben Monaten Besteicht wegen Betrugs zu fieben Monaten Besteicht wegen Bertrags zu fieben Monaten Besteicht powhen sein Gertreter ete angnis verurteilt worben, fein Bertreter et-bielt 300 91-91 Gelbftrafe.

Der Angeklagte hatte in Freiburg ein Kräutertes Bersandeschäft gegründet. Die Rohware bezog er aus einigen Freiburger Drogerien und verkaufte die Packungen mit einem achte dis neunfachen Preisaufelichen Dies neunfachen Preisaufschaft mit hoben Spesen und Berbekoften. Bor allem besuchte er die Leute auf dem Lande, denen er sogenannte Kurpackungen die und Kritaliungen die Kritaliungen.

Die Straffangen deh das erftinstangliche

Die Straftammer bob bas erftinftangliche Urteil auf und nahm fian Betrug lodiglich Sach und Geschäfiswucher an und verurteilte ben Angeklagten ju brei Monaten Gestängnis und 150 RM Gelbftrafe. Außerdem wurde ibm die Befugnis zur fiche rung eines Rrautermittelgeschaftes auf Die Dauer bon geei Jahren unterfagt. Der mit-angeflagte Reisevertreter wurde freigesprochen.

Ferienfonderzüge mit Borteilen

Rarlarube, 29 Mai Die Neichebabn-birettion Karlarube beilt mit: Die bei ben fe-rienreisenben beliebten Fertensonber-güge werden in diesem Jahre mit beson-beren Borteilen ausgestattet.

Die Ermaßigung beträgt jest allgemein 40 Progent, und im Berfebr von und nach Oftpreußen 60 Brogent. Beibe Ermäßigungen werden auch für die An- und Abfahrt bis gu bem Ginfteigebahnhof des Feriensonderzuges gemahrt und gibar für eine Entfernung bis ju 100 Kilometer. Bei weiteren Entfernungen wird die Ermäßigung für 100 Kilometer bei Berechnung des Gesamtpreises ebenfalls berücklichtigt. Die Feriensonderzugekarte find somit erbeblich billiger als die im Preis ermäßigten Urlaubskarten.

Da die Feriensonderzüge unterwegs faum balten, auch auf fürzeitem Wege durchgesturt werden, haben sie oft fürzere Fahrtbauer als die Schnellzüge, ohne daß Eils oder Schnellzugszuschläge erhoben werden. Die Ans und Absahrtszeiten find günstig gewählt. In safial allen Fällen wird das Umsteigen vermieden, da Die Buge bis jum ben Bielgebieten burchte-führt werben. Als besondere angenehm wirb ber Ferienreisende empfinden, daß er fich einem Sipplatz je nach Wabt in einem Richtrauchersber Naucherabieil siedern tann, ohne daß dierfür eine Gebühr zu entrichten ist. Zur weiteren Bequemflichkeit in dafür Sorge getragen, daß die Abteile im allgemeinen nur mit feche Perionen bejest und gange Abteile für Gefellichal-ten bon 6 Berionen ab bereitgebatten werben,

130 neue Rühlwagen

Naristube, 29, Mai, Aus einem Referat fiber Probleme bes neuseitlichen Rübfwasenbaues, das auf der jur Beit in Ratistube fall-fundenben Tagung bes Rattebereins gebalten tourde, gebt bervor, das die Reichebabngelesichaft im Laufe dieses Jabres noch 130 neue gublwagen in Betrieb nebmen tvird. Die neuen Maden josten gegenüber den bisder benuhmt Ridliwagen jowobl in wärmesechnicher als auch wagenbautechnicher Beziedung jable ei die Berbelferung en aufweiten. Zie auhredem befannt wurde, wird fic die Reichbadu, die dieder noch feine Kuldwagen mit Lätzensalchinen heller auch dem befallte auch dem Rairemalchinen befitt, auch damit beidafrigen, pb juffinfrig jumindeftens rubende Raftemaldienen für Rüblivagen im innerbeutichen Berfeht Berwendung finden follen.

Brofeffor Berbit 70 Jahre

Deibelberg, 29. Mai, Die Presselle der Universität geidelberg jeiler mit: Brof, Dr. pot. Dr. mod, d. c. Curt A. Der bit bollendet and 29. Mai das 70. Lebensjahr, Der Gelehrte, delsen Untersuchungen und Arbeiten auf dem Ochbiete der Joologie, insbesondere der experimentelliet Biologie in der ganzen wissenichen Weit befannt find, bat der Auprecht-Karis-Un-verftigt über ein balbes Wenichenalier bindurch als worbilblicher und erfolgreicher Lebrer und Forider gebient,

Große Geschichten um einen kleinen Bock

Um Pfingftmontag ift in Deibesheim Geiftbodverfteigerung

Deibesheim, 29. Mai. (Eig. Bericht.) gebacht, baß es fich bei bem Weiberecht um ein uralter furiafer Rechtsftreit zwischen ber ireiwilliges Zugeständnis ber Deibesheimer und nicht um ein ursprüngliches Recht ber (Fin uralier intibler Tudmaderftabt Lambrecht im Bfalger 20alb und ber Stadt Deibesheim im Bfalser Beinunerwartetem Ergebnis gwei frehliche Boltofefte; bas Lambrechier Beifebod. Weft und Die Deibesbeimer Geiftod Berfteige.

Schon eine Urfunbe bes Raifere Rupprecht and bem Jahr 1404 erneuert bas alte her-fommen", bag St. Lambrecht bas Weiberecht im Deibesbeimer Balb guftebe und bag als Entichabigung bafür Lambrecht alljabriich am Bfingfibienstag einen gut gebornten und gut befcaffenen Geigbod nach Deibesbeim liefern muffe. In ben Bertragsbedingungen beift es bann weiter: geführt vom junghen Burger ber Stedt Lambrecht, muß der Bod am Bfingit-bienstag vor Sonnenaufgang an der Oris-genze von Deibesheim abgeliefert werden; bem Bod-Nübrer ift bann von den Deibesbeimern eine Blafche Wein und ein Rafebrot au verabfolgen.

Wie es zu biesen mertwürdigen und ans-gerüftelten Bertragsbestimmungen fam, ift mit Sicherheit nicht zu ermitteln. Wahrscheinlich waren die Lambrechter, die als verhältnis-mäßig junge Ansieder nicht genügend Wald-rechte besagen, auf die Liehweibe im benach-barten Deibesheimer Mald angemiesen. Die barten Deibesbeimer Balb angewiesen. Die vereindarte alljährliche Ablieferung eines Geiftbodes war wohl nach mittelalterlichem Brauch als Sombol und Erinnerung bafür

Lambrechter banble

Bicberholt wollte Lambrecht von bem mit ber Zeit als entwirdigend empfundenen Ber-trag burch Geldgablung lostommen. Aber bie Deibesbeimer, für die allmablich die Geiftbod-Unlieferung und beffen Berfteigerung por bem Deibesheimer Rathaus ju einem Bolfefeft ge-worben mar, verfteiften fic auf ftrenge Ginbaltung bes Geigbod Bertrages. Stud berühmte Manner nuften fich um ben

Lambrechter Gleigbod befimmern. Rapoleon I. feriigte 1805 eine Urfunde aus, in ber Die alten beutiden Bestimmungen fiber Die Geiftalle bedlieferung von ber frangofifchen Regierung als weiterbin gultig anerkannt wurden. Und ber Rangler Bismard war burch Bufall gerabe furz vor Bfüngsen zum Ehrendurger bon Lambrecht ernannt worden, so daß — ver-tragsgemöß — der Kanzler als jüngster Aur-ger Lambrechts den Geisbock hatte sühren mitsen. Man bebalf sich damit, daß man den Lauptrechter Liegenhirt, auskalisert mit Frack Lambrechier Ziegenbirt, ausstaffiert mit Frad und Inlinder, jum Führer bestimmte. In diesem besonderen Falle wagten die Deides-

biesem besonderen Falle wagten die Lebbes beimer feine Rlage auf Bertragsverlepung!
In den leigten Jahren entwickelten sich die Lambrectter und Beidesheimer Eeigkocfieste berart, daß sie heute weit über die Pfalz dinaus befannt sind. Der alte, harmäckige Rechtsstreit ist vergessen. Frohliche Bolksseste traten an seine Stelle. an feine Stelle.

Parole für Pfingstsonntag:

Rückfahrgelegenheit mit Omni-

Ins Neckartal nach Neckargemünd

Abends Uferbeleuchtung mit Militärkonzert vom Infanterie-Regiment 110

Non bor eriben Ano Sprungen. Die Winner teifig bom Sticle, Die mit ben bi an bie Gru bie fie gai Froit fie n ties fie and fbiben 2918 bem Rrang Billtenfno! gen Dimmi el bas Det aber fchloffe sufammen.

Erblich. fanochenbe ein ichmale es bunfeire auf, die Re ibrer Tiefe gum erften Blütenbläti legt flob fo oberfte Rat Anmus wa entialten to Schonbeit ! Blumenfchi Mus be

benben Bir

Reben t worüber 1 fonumen a Beime ober rung, berei

оспошинси

must entale Im Zug in gewiffer Unterm ! auf vier W beim nach führen fün gleichen To ur ebenbie in Schiene Bobenice. Abeinfetbei Frauen un beim Marr eine vierro

Daß bie noffen jewe nes bollf

Die R miasbajentiauna cie plan borne iunasionbe ermänigun: Befuch ber am Bitua Rhein-Daar NE-Quitur ligte Rudie Mbidmitt f enthalten. Sameraa 17.45, Der

ne Während febren die Strafenbat Martiplas. mie bieber ring — Str ring — Pla

Arie balt am 5. ber Lieber Awed und frelivilliner

Biemarditt

DEG uber

In alle uns uns

burger Be

men Wirts und jeben rtemoglide

Mai 1936

cu. aus findet, pacter Bab

Juni, mit liche Bett-am Recar-e in vollem

tten Male mit ber be-Freiburger tigen. Der

Choffen, onaten Geertreter eriburg ein L. Die Rob-urger Droreisauf. Berbetoften.

auf bem kungen bis Selbsttoften infrangliche perurteilte Der mit

rteilen bei ben fe-

t allgemein n und nach Frmößigunntfernungen falle bernd. find fomit & ermagig-

wegs taum burchgeführt ertbauer ale it. In falt rmieben, ba enchin mirb Gefellichaf. tion werben.

nem Weferat still bill barrens rierube fatt. ns gebalten bebahngelenм 130 пене intider als ung 3a51. weifen, Wie Stältemaldis-ichen Berfebt

reffettelle ber Belebrie, beis auf dem Gle bt-Karis Uru fire bindard

Erfte Rofe ...

Roch bor Beginn bes Rofenmonats find bie einen Anofpen ber toniglichen Blume aufgefprungen. Gie nabm fich Beit, lieft fich ipat erft ble Binterbede aus altem Laub und Zannenreifig bom Saubt abnehmen, fredte dann bie Sticle, Die man ihr im Berbft beschnitten batie, mit ben duntlen Blattern bes borigen Jabres an Die Frühlingeluft und wartete ein Beilden, bis fie gang ficher war, bag fein nachtlicher Froft fie mehr überrafchen fonnte. Dann erft ließ fie aus bem buntlen bolge bie bellgrunen, Wiben Blattchen bervorgeben und bereitete in dem Rrang des garten glangenden Laubes bie Blittenfnofpen gu, Geft geichloffen ftanben biele gen himmel, did und rund oder fcmal, fo mie es bas herfommen ber Familie war. Bei allen aber ichloffen fich bie Relchblatter ju einer Spite jujammen, Die fiber bem Gebeimnis ber metbenben Bfume thronte,

Erblich, in Diefen letten Tagen, brangte Die fdwellende Blute Die grune Gulle auseinander, ein ichmaler Spalt öffnete fich, barane leuchiere es dunfeirot, Und bann tot fich auch bie Spifte auf, die Reldblatter bogen fich jurud, und aus ibret Tiefe ftieg Die junge Rose und lieg fich jum erftenmal bon ber Conne beicheinen, Die Billienblatter find eng gufammengefatter, eins legt fich ichutenb fiber bas andere, und ber oberfie Rand ift eingerollt. In Diefer findbaften Anmut mariet die Rofe auf den Juni, Der fie ertfalten wird, der fie auf ben hobepunft ibrer Coonbeit führen und ihr die Erfullung ibres Blumenichidfale identen wird.

Mus ber Mannheimer DEB-Arbeit

Reben ben Groftransporten, die von ber 93-Bollewohlfahrt burchgeführt werben und worüber wir jeweils aussubrlich berichten, tommen auch noch laufend Berschickungen in heime oder nach solchen Platen zur Durchführung, deren Zurverfügungstellung sosort wahrgenommen werden muß, sollen fie nicht ungeunt entgleiter

3m Juge biefer Aleinaltionen tonnen 3. B. in gewiffen Zeitabständen Kinder nach bem Solbab Rappenan verbracht werden.

Eoldad Rappenau berdracht werden.

Unterm 19. Mat famen zwei biefige Frauen auf vier Bochen in das Reichsmittererholungsbeim nach Heringsdorf a. Offlee. Um 20. Mat führen fünf Mütter zu einer fünfwöchigen Kur nach Mülden ins Aurdaus Reinacher. Um aleichen Tage tonnten neun Jungarbeiterinnen für ebendieselbe Zeit in das Waldheim König in Schienen a. Bodensee reisen und ein Kind nach dem Kindererholungsheim Brudselben am Rodensee. Der 22. Mai brochte simigebn Sinder Bobenfee. Der 22. Mai brachte fünfgebn Rinber für fünf Wochen nach bem Kinderfolbad Bad Abeinfelben und der 25. Mai tonnte fünf Frauen und Mütter in das Müttererholungs-heim Marriell i. Albial berbringen, denen dort eine vierwochige Erholungefur winft.

Daß die Answahl der Kinder und Bollsge-noffen jeweils nur nach Bedürftigleit und Ber-tigleit vorgenommen wird, dafür bietet die ASB vollste Gewähr.

Die Rhein-Saardtbahn ift gerüftet

Die Rhein-Saardtbabn Mannheim-Endwiasbafen Bab Durfbeim bat für bie Bemaltigung eines großen Ausflugsverfebre an Blingften burch einen besonbere bichten Sabrpian vorgeforgt. Ausbesondere wird auf Die beliebten als Gilguge gefahrenen Bermal-tungefonderzuge mit bedeutender Sabrpreisungelenderzige mit bedeutender peabrpreisermäsigung im Vorverfauf bingetviesen. Jum
Besuch der Freilichtspiele auf der Sawendurg
am Pfingstamstag und Sonntag gibt die Rhein-haardtbahn in Berbindung mit der MS-Kulturgemeinde Gan Sagr-Pfalz berdiligte Russgabrfarten aus, die gleichzeitig einen Abschnitz für den Besuch des Freilichtsbeaters entballen. Bur Rachivorftellung vertebrt am Samstag ein Sondergug Friedrichsbrude ab 17.45, ber nachts 1 Uhr in Burtbeim gurudfabrt. Aur Die abendliche Rudbeforberung von Durfbeim wird burch eine Bugiolge bon 20 Minuten Rechnung getragen.

Menes von ber Gtragenbahn

Babrend ber beiben Bfingftfeiertage vertebren die zur Zeit umgeleiteten Linien ber Etrafenbahn sowie die Rebenbahnen nach Bab Durtheim, Weinbeim und heibelberg auf ihrem Regelweg über die Breite Straße — Marfiplah. Ab Dienstag nach Pfingften Martiplay. 26 Dienstag nach Bimgien muffen bie Linien wieder umgeleitet werben mussen die Linien wieder umgeleitet werden wie bisber: 3. 5, 10. 25 und die Abein-Haardidahn nach Bad Türkbeim über Friedrickstring — Tirodmarkt, die Linie 7 über Luisenring — Planken, Linie 8 über Abolf-Hiller-Brücke—Strobmarkt, die Linie 16 über Luisenring — Abeinstraße — Paradeplaß — Schloß, die Geidelberger Jüge der CGG über Luisenring — Abeinstraße — Paradeplah — Schloß — Bismarcsitäge und die Weinheimer Jüge der OGG über Friedricks und Kaiserring.

Rriegefreiwillige 1914/18!

Der Reichstamerabschaftsjührer der Deutschen Kriegssteiwilligen, Hanke, Düsseldorf, halt am 5. Juni in Mannbeim im großen Zaal der "Liederlasel", K. 2., 32, einen Bortrag über Zwed und Ziel der Reichstamerabschaft ebemaliger Kriegsstreiwilligen. Der Förderer des Deutschen Kriegsstreiwilligentums, unser Kübrer und Reichstanzler Abolf hilter, Kriegsstreiwilligentums, unser Kübrer und Reichsfanzler Abolf hilter, Kriegsstreiwilliger 1914—1918, dat die Reichsfameradschaft zur Traditionspsiege des Hermann-Vöns-Grabes und Deutsmals in der Lüneburger Heide verpslichtet. Der Bortragende wird dierüber weitere Ausschläfte geben, wird bieraber weitere Auffchluffe geben,

In alle chemaligen Rriegofreiwilligen ergebt ber Appell: Erscheint am 5. Juni ju bem für uns wichtigen Bortrag, feiner barf fehlen. Gafte find berglich eingelaben.

Ewig künde dieser Stein - von dem Hause Dingeldein

Feierliche Grundsteinlegung für das im Bau begriffene Hochhaus der Brauerei "Habereckl"

verwachfen ift Die Mit.Mannheimer Braueret "Daberedi", Die in Diefem Jahre befanntlich auf ein 200jahriges Besteben gurudbliden fann. Diefes Greignis hatte wohl faum eine iconere Rronung finden tonnen, ale burch die Erftellung eines gewaltigen Cochhaufes in Q 4, ju bem am Freitagnachmittag Buntt 12 Uhr ber Grund. ftein gelegt murbe, Der Turmbau, ber fich ein. mal ftofa bort erheben wirb, bar bie beachtliche Sobe bon 30 Metern und wird in einbruds. voller Weife von ber Lebensfraft eines gefunben Betriebes und von raftlofem Unternehmer.

Schlicht und einfach war die fleine Feier bet

Aufe engfte mit ben Weichiden unferer Gindt Grundfieinlegung, ju ber fich ein Rreis gelabemer Gafte gusammen mit ben "Mannern vom Bau" eingefunden batten. Die Mitglieder ber Familie Dingelbein, Die mit berechtigter Freude und Genugtung das anbertraute Gut ibrer Bater bertvalten und fo icon empormachfen feben, waren mit ber Belegicaft bes Betricbes an ber Bauftelle eingetroffen, Sans Dingelbein begrüßte Die Ericbienenen berslich und gab feiner großen Freude darfiber Musbeud, daß es ibm bergonnt fei, im Jahre bes 200fabrigen Befiebens bas gute, alte "Saberedi" um einen folgen Ban gu erweitern und bag ibm ber Staat Moif hitlers die Moglichfeit gab, einen welentlichen Beitrag gur Arbeitebeichaffung im Rabmen bes Mannbeimer Aufbauprogramms leiften gu tonnen, In ichlichten Worten ichilberte er die Geschichte ber Ent-

fiebung und bem Werbegang feines Saufes ben barten Auffrieg und bie Jahre bes idmes ren wirtidafnichen Rampies, bie auch an biefem aut junbierten Unternehmen nicht immer ipurlos vorübergegangen feien,

In feinen weiteren Worten gab er ber Soffnung Ausbrud, bag bie wirticaftliche Bormarisennvidlung in ber lebenbigen Stadt ibren Giegesqua fortfebe und baft ber fünftige Sochbau auf Beiten innerer Starte bes Gludes und gefunden Bobiftanbes bliden fonne.

Die Grundfteinlegung

In eine bereitgehaltene Metallrolle wurben bierauf burch Sans Dingelbein außer einigen mit ber Familie bes Saufes verbunbenen Anbenten noch eine fünftlerisch ausgeführte Urtunde eingelegt, bie bon führenben Dannern ber Battei, bes Staates, ber Beborbe und ber Birtichaft unterzeichnet mar. Diefe Urfunde, bie am Ropje unfere berrliche Reicheautobabn - mit bem Bafferturm im hintergrund und in ber Mitte bas fünftige neue Sochhaus im Bilbe jeigt, tragt folgenben

3m Wonnemonat bes Jahres 1936, im bierten Jahre bes nationalen Aufbruche bes beut-Boltes unter feinem Gubrer und Reichstangler Aboli Bitler, burch beffen Bille und Taffraft es aus tieffter not und Schmach felne Rechte ale freie Ration und bamit ben Glauben an fich und feine Bufunft wiedergewann, wurde in ftolger Buverficht, bag alles Schaffen feinen Lobn finbet, ber Grundftein gu biefem bochbaus gelegt, im gleichen Jahre als bas Brauhaus Saberedl fein 200jabriges Befteben

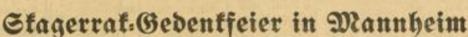
Rachbem ber Meifter nach altem Bunftbrauch bie Rolle berichloffen batte, nahm Sans Sanbuch als Banunternehmer für bie Firma Leanhard Sanbuch Cobne bas Bort. Er befunbete feinen foften Billen, gufammen mit feinen braven Sandwertern feine gange Rraft einzuseben, bamit bas Bert gebeibe und gu einem ftolgen Bengen ber Lebenstraft und Starte bes alten - ewig-jungen "haberedi" werbe, aber auch eine Bierbe ber Gtabt bilbe.

Be brei hammerichlage, bon Cegenewunfchen in altem Sandwertergeifte begleitet, leiteten bie Beremonie bes Ginmauerne ein. Unter ben vielen finnigen Oprfichen aus bem Munbe von Baumeiftern und Gefolgichafts mitgliebern bes Bauberen borten wir auch ben Bers: "Gwig funde Diefer Stein, von bem Saufe Dingelbein!"

Architett Reichert bielt ebenfalls eine furge Aufprache, in welcher er Die niefe Ber-bundenheit bes All-Mannbeimers mit bem trabitionellen "haberedi" beionte und ben Banberren weiterbin Glud und frobe Bufunft wünfchte. Sans Dingelbein legte anfchlie-Bent bie Blatte auf ben Grundstein und brachte jum Echluß ber fleinen Zeier ein breifaches "Gieg Beil!" auf ben Gubrer aus, in bas bie Umwefenben begeiftert mit ein-

The duftiges Frühlingskleid vervollständigt der Modeschmuck von

Wilh. Braun • Mannheim • 0 7,16 Fernruf 25941 - 6 Schaufenster - Wasserturmecke



Marich burch bie Stadt / Feierliche Flaggenparabe und Bebentftunde

Clagerraltag! Bie borchte bamale am 1. Juni bes Jahres 1916 gang Deutschland auf, als ber heeresbericht jum erften Male von einem großen Rampf ber beutiden und englifden Glotte in ber Rorbfce berichtete, an bem 21 beutide und 37 englische Großtampiichiffe beteiligt maren. Unfere bentiche Darine, die Arlegsichiffe fomobl wie bie Torpedowalfe, batten ihre Probe glangend bestanben und hervorragendes an artilleriftifden Glangleiftungen vollbracht. Alle bieje Erfolge wurben burch ben unglüdlichen Ausgang bes Rrieges junichte gemacht. Richts ift barum beffer geeignet, die Bedeutung ber beutichen Leiftungen unferer Rriegomarine recht gu wurbigen, ale eine Wegenüberftellung bes 31. Mai 1916 und bes Oftober 1918. Darum feiern wir Stagerrat ale Bobepunft militarifder Tattraft und feemannticher Tüchtigfeit, Die in ber beutichen Flotte berforpert maren, aber auch in fillem Gebenfen an bie vielen Belben, bie auf ben Grund bes Meeres jur emigen Rube binabfanten.

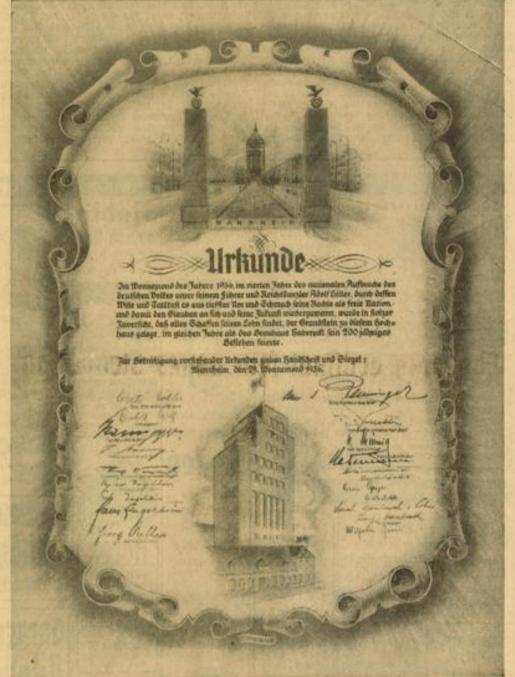
jabrlich bie Biebertebr bes Stagerratgeben-tens. Die biesjabrige 20. Biebertebr erlangt ibre besonbere Bedeutung burch bas große Bundestreffen und bie Ginweihung bes Marine-Ehrenmals in Riel-Laboe nach achtjabriger Baugeit unter Beteiligung ber Reicheregierung.

And in Mannbeim wird man biefes ftolgen Chrentages ber Marine in felerlicher und wirbiger Beife gebenten. Die Durchführung bat Die Mannbeimer Marine-Ramerabichaft 1895 gemeinfam mit ben Rolonialfriegern übernommen, und auch bie 396-Standarte 250 wirb einen Ehrenfturm fiellen. Mm 31, Mai, Bfingftfonntag, fiellt fich um 7.15 Uhr fruh auf bem Schloftbol ber Bug gufammen. Rach einem Marich burch die Stadt erfolgt in einer wirbigen Gebentstunde am Bafferturm Die feierliche Flaggenparabe. Die Flagge ber beutiden Ariegemarine, unter ber fo viele brabe Becleure ihren Tob in ben Gluten fanben, wird biefem Tage feine Beibe geben. Rach bem Rudmarich erfolgt am Echloft wieber bie Auflofung. Abends um 19 Uhr vollzieht fich in ber gleichen feierlichen Weife mit In- und Abmarich Die Flaggeneinholung. Der Tag bient baju, auch in Mannheim Die Erinnerung an Die Großtat unferer Flotte am Cfagerrat wochzuhalten; vor allem moge er auch unfere Jugend begeistern jum freiwilligen Gintritt in Die Marine. Die Bevolterung fei ichon jest auf Die Webentftunde aufmertfam gemacht.

Bor Pfingften hinterm Labentifch

Die Beit bor ben Blingfttagen bringt erfreulicherweise erhöhte Umfabe im gefamten San-bel. Gerne und freudig find Betriebssührer und Gesolgschaften bereit, diese Mehrarbeit gu leiften. Jeder bemüht fich, auch im "Doch-betrieb" seine Rumben gut und zufriedenftellend

Es ift gang felbstwerständlich, bag gu folden Beiten auch ber Feierabend für die in ben Gingelbandelegeichaften tatigen Bolfsgenoffen Einzelhandelsgeschäften tätigen Bollsgenoffen nicht wie in Zagen des normalen Geschäftsverkehrs eintritt. Und tropdem fann die Richtebertehrs eintritt. Und tropdem fann die Richtebertehrs eintritt. Und tropdem fann die Richtebertehrs eintritt. Und tropdem fann die Richtelschaften und bier eine Erleichterung schöffen, Bartet mit den Pin aftein faufen nicht bis zur letten Stunde vor Laden schlen gelten bes fich ermöglichen, bestimmte Einkänie schon im Laufe des Bormittags oder des früben Nachmittags der Bormittags der kunde bierbei ein Opfer in irpendeiner Form bringen muß. Im Gegenteil. Wenn sich der Geschäftsbetrieb des Zages in einer etwas gleichmaßigeren Form abwickelt, hat der Kunde jede Gewähr dafür, daß er immer mit der nötigen Aufmerkamteit und nicht in aller Eile bedient werden kann. und nicht in aller Gife bebient werden fann, Die Arbeitstameraben im Sanbelsgewerbe aber lind ihren taufenben Boltegenoffen bafur bant-bar, bag fie auch ihnen bie Möglichfeit geben, nach der Tagesarbeit Stunden der Ausspan-nach der Tagesarbeit Stunden der Ausspan-nung am Feierabend zu genießen. Denn es ist durchaus nicht so, daß die Tagesarbeit der im Handel beschäftigien Boltsgenossen mit dem Ladenschulz beendet ist. Dann erst wird ab-gerechnet, ausgeräumt und der Laden für den fommenben Arbeitetag wieber fo bergerichtet, wie ibn ber Aunde betrefen möchte. Darum -und bas gilt vor allem ben hausfrauen -nehmt Rudlicht auf bie Arbeitetameraben binterm Labentifch und tauft rechtzeitig ein!



Die künstlerisch ausgeführte Urkunde über das künltige "Habereckl"-Hochhaus in Ou 4.

In biefem Beichen und Sombol fiebt all-

MARCHIVUM

Unfer Berichterstatter lernt fingen

Schulungefingen ber DG-Rulturgemeinde unter Leitung von Dr. 2B. Senfel

Da alle Theorie befanntlich grau ift, zeigte Dr. Balter Senfel im Anfchluß an feinen Bortrag am Montagabend in zwei Sing-abenden, die von ber MS-Rufturgemeinde in ber "harmonie" veranstaltet wurden, auch bie prattische Seite ber Arbeit in der Singbewegung und bewies bamit weiterbin, bag bie Bolfsliedpslege wahrhaft forbern be Bolts-tum sarbeit und feine museale, trodene, wissenschaftliche Arbeit, sondern lebensvoll und blutwarm ist. Wie groß das allgemeine Inter-esse für das Bolfslied ist, betwies der rege Befuch ber Beranfialtung. Diefe Liebe gum

und neue Lieber, die alle gleich gern und fleiftig gefungen wurben. Daß henfel die Ergebniffe feiner Boltsliebarbeit auch auf unfere Beit anwendet, bewiest einer Reibe feiner begeiftert aufgenommener Bertonungen neuer Lieder, die alle die Bedingungen echter Bollslieder erfülsen. Da nennen wir das auf Bill Kefpers Tert komponierte "Dem Kührer" oder seine Bearbeitung der Weise des Adrianus Balerus "Erneuter Schwur" oder das prachtvolle deutschöhmische Kampslied "Unsere Schnsucht über die Bügel" nach Kolbendepers Dichtung, Man lernie neue echte Bollsliedigsungen des Kir treten neue echte Boltsliedfaffungen bes "Bir treten aum Beten" und bes "Ber hat bich bu schöner neue echte Bolteliebfaffungen bes

Balb" fennen. Dit Bewunderung erlebte man,

wie fich Formen bes Barod, Rototo, aber auch ber Gotif und bes Mittelalters im Bolfe treu erhalten haben. Die Baufe füllten einige Spieerhalten haben. Die Bause füllten einige Spieler auf bem alten hausinstrument der Blodflöte mit schönen alten Weisen aus. Doch
weiter ging das Singen. Es gab "schwere"
Ausgaben, wie einen Kanon, von dem man sich
bei beiteren Boltsliedern erholte. Gern sang
man die freundlichen Berusslieder, wie
das "Leineweberlied", oder die Bergmannslieder oder das Lied von den siedenundsiedensig Schneidern. Endlos ist die Fülle der Stoffe und
Gestaltungen. Durch seine einleuchtenden Erläuterungen wußte Dr. hensel das Erlebnis
der Lieder noch zu bertiesen. Für alle Zeilnebmer waren diese Stunden echten, frischen Zusammenmussierens eine sicher sehr auregende
Schulung und eine Madnung zu weiterem, entschulung und eine Madnung zu weiterem, entschiedenem Eintreten sur diesen sostaren Schap fcbiebenem Gintreten für Diefen toftbaren Schap beutiden Rollstums. beutichen Boltstums.

Die guten und besten

Deutschen Teppiche finden Sie in großer Auswahl sehr preiswert bei

H. Engelhard, N 3, 10 Kunst-straße

beutiden Bieb zeigt, welch erfreulicher Rern ge-funden Dufifempfindens in unferer Jugenb funden Rupfempindens in unjerer Jugend fteckt. In Walter hensel hatten die Singabende ihren berusenen Leiter. Er ist einer der begeihertsten Forscher und Bahnbrecher auf dem Gebiete der Bottsliedforschung und Boltsliedpsliege, ans sedem Wort erlebt man mit ihm das tiese Erlebnis der volkstumerhaltenden und sordennen Kraft des Liedes, das ihm als Sudetendeutschem und Vorkämpfer der Liedden und vor

Ein Singfreis unter feiner Leitung bot gute, mehrstimmige alte Chöre und Madrigale und wuste sie bei der geringen Borarbeit erstaunlich sicher wiederzugeben. Das Wesentliche aber war doch das Liederstingen, bei dem der Singfreis eine tuchtige Stupe mar. Da gab es alte

Ehrenabend ehemaliger Feldartilleriften

Der ebem. Regimentstommandeur bes Ref .- Felb-Urtl .- Reg. 55, v. Sartwig, ju Baft

Es ist immer ein schönes Zeichen ber Wertschötung und Anbanglichteit, wenn ein früherer boberer Borgesetter eines Frontregiments sich immer wieder unter seinen Frontsameraden sehen laffen fann und mit Berglichkeit von ihnen empfangen wird. Go jeugte es auch für Die große Beliebtheit bes letten Rommanbeurs bes Rief. Felb-Artl. Regts. 55, Oberftleutnant a. D. Ernft v. Sartwig, wie fahlreich fich bie Raineraben ju biefem Ehrenabend eingefunden

3m Laufe bes Abends hieß ber Kommanbeur ber 6. Batterie, Sauptmann Berner, ben Gast berglich willfommen. Oberst v. Sartwig, ber famtliche Kameraben einzeln burch Sandichlag begrußte, bantte für die gastliche Aufnahme, indem er gleichzeitig feine große Greube barüber zum Ausbrud brachte, nach fo langer Beit wieder einmal unter feinen "bern" weilen

ju tonnen. Es bebeute für ihn als ehemaligen Regimentetommanbeur eine große Genugtuung, baß bie Rameraben Bert barauf legen, ihren ehemaligen Borgesetzten wieder einmal unter sich zu haben. Dies sei für ihn der beste Beweis basur, daß er sich in seiner früheren Tätigkeit bei seinen Untergebenen nicht unbeliedt gemacht habe. Darum sei es für ihn die größte Freude, diese Tage im Kreise der Schieflägenossen aus bem Beltfriege ju berbringen. Es folgten Stunden iconiter Ramerabichaft, in benen gugleich bie Borfreube aufleuchtete auf bas erfte aleich die Vortreube aufleuchtete auf das erfie Wiederschen nach bem Kriege, das der Regimentstag der Reichsvereinigung ehemaliger Angehöriger des Ref.-Keld-Artl.-Regiments 55 bringen wird, der am 30. und 31. Mai und am 1. Iuni in Steinbach (Amt Bühl) stattsindet. Kameradschaftsjührer Ph. Baus von der Mannheimer Ortsgruppe ber Reichsbereinigung

gab bie letten Richtlinien und bas umfangreiche Programm biefes Regiments Appells be-

Rach biefen Stunden innigster Ramerad-ichaftstreue trennten sich die Nameraden erst zu vorgerückter Zeit in der Hoffnung, in Steinbach noch schönere Tage des Wiedersehens zu er-

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterdienftftelle Frantfurt Mit bem Bufammenfinten ber auf bas eurs-paifche Festianb borgoftogenen Raltfust febte ich bei und raich wieber Aufheiterung burch Trop fraftiger Commeneinstrahlung blieb bie Temperatur gegenüber ben Bortagen aber erheblich jurud und fant in ber Racht jum Freitag infolge fraftiger Ausftrahlung vieleroris bis in Gefrierpuntinabe. Die Entwicklung eines fraftigen Teilwirdels im Nordsegebiet bei forigeseht bobem Luftbruck über bem Offatlantit läft aber für die Folge teine farte Erwärmung und noch tein burchaus bestim-Diges Wetter erwarten

Die Aussichten für Samstag: Bielsach wollig, aber nur ganz vereinzeltes Auftreien furzer Rieberschläge, bei westlichen bis nordwestlichen Winden ausgeglichene Temperaturen.
... und für Pfingftsonntag: Wechselnt bewölltes und wieder etwas fühleres Wetter mit vereinzelten Schauern.

Rheinwasserstand

| THE PERSON NAMED IN COLUMN 1 | | |
|------------------------------|-----------|-----------|
| | 28. 5. 36 | 29. 5. 38 |
| Valdshut | 277 | 288 |
| theinfelden | 269 | 275 |
| reisoch | 178 | 179 |
| ehl | 288 | 282 |
| Maxau | 434 | 428 |
| Aonnheim | 337 | 330 |
| aub | 238 | 229 |
| öln | 213 | 207 |
| Neckarwas | serstand | |

-28. 5. 36 | 29. 5. 36 Mannhelm . . .

Immobilien

Bendenheim

Freiftebenbe

Einjamilien-

Billa

Somm, in Am

F. Nihm, Senbenbeim, Somptierese 138. Ferneuf 514 77. (25 407 V)

Zeudenheim

Einfamilien-

Zu vermieten

Einfamilienhaus, mit Webn. nguntitetigung, Rockent am, nite., mie ftode, Anfonch der Almonfichlung (ofore of ter prefordert zu vermieben, Gartenvorftabigenoffenichaft Mannheim, Tel. 590 36. (26 406 2)

3 3immer und Küche im 2. Stud, mit cieftr, Bide;

2 3immer m. Ramm. Riiche, im 4, Stod; (19 070 18

1 3immer m. Ramm., Riiche, im 2. Stod (Seitenbau), jum 1. Jufi an auftanbige und jub

Mieter im Sanfe H 3, 2, ju permie Anfnagen an hausvermatter hand Simon, Raiferring 22.

Gonnige 5-3immer-Bohnung Bentrathetgung, 3. Stock, ich in e, auf b. Linbenhof, rib, Lage, O if it a b t, auf 1. Juli Angeb, u. 16 281' gu vermieten. Rabered: im Laben an b. Berlag b. B. Berichter, Richard Bagner-Strafe 22. — Fernruf 415 19.

Sehr tonnige 3immer

Bod u. Speifefam. au vor mieten. Lugendg. Drugerie a. Bot. Lugenderg (25 403 25)

Saden 2- Blumer-Wohng, m. einged, Kadenicht., einger,

Col. sb. 15. Juni fonnige, fcb on e 2 3 immer who Bernruf 229 84.

Onone, founige 3 3immerwha

@mane

Grobe Garagel

Mietgesuche

und Rüche

immer get. 3=3im= uodi. 3 im uc. founige get. 3=3im= uodi. 3 im uc. 1 od. 2 Beiten, m. Edwelden. 3. Et. Pr. 44 . 1. (8419 8)

3 3immer. Riffe, Bad Streit, Ecdenheimerftr, 20, 3, Stod Juli ju vermiet

Gutmbl.3imm. auf 1. 6. ju berm ebil, Bobn- und Schlafzim, in rub. Daufe, U 4, 24, 4. Stod, lints. (16 325")

Groves, founds, mobil. Bimmer un bermteten, Water Micken, Water Micken, Water Micken, (16 285°)

ei, Lide, Garten, tu brm, Abrelle n. Ammee mit febor. 20066K im Berlag, Ging., die, die, d. Reugeist., febr gut ausgeschaptered in b. K. 1. 12. 1 Tr. (16 327*)

Leere Zimmer zu mieten gesucht

größ. 3immer

Offene Stellen

Jungere, weibliche Bücokcaft

> Stenographie aus bewandere ift, 3. mogl. fofort. Gintritt gefucht Angedote mat felbigeicht Lebens inn b. Berlag b. B. 16 333. an b. Berlag b. B. Burter Rr. 8426 RE an ben Berlag.

Stellengesuche

Kraftfahrer

28 Jahre alt, gelernter Mafchinen. und Aufo ficherer und nüchterner Gabrer, mit Bubrericheinen Ri. I. II und III, und internat. Sahrausweis, fu cht fofort ober fpater Stel-fung in Geschäft ober Brivat. Bufchr, unter Rr. 19059 B an ben Berlag bo. Bl. erbeten.

Zuverkaufen

6d)Inizimmer

Florichit

Bodfer, 10, Gol binten, 1 Treppe

belond, preiswert, in verfaufen.

martin

Baldhofftr. 7

Chailelongue

22.-, 25.--,

Coud mit feb

Berard. 49.

Sintagerberoben

Raudtifde 18.-.24.-., 28.-Matr. neu 22.-

Möbel-Friedel

Budwigshafen R

ubmiglirafte G

Rein Baben!

für Dampf- und Bentralheiz. mit ipoact. 95 Rippen raumunge balber billigft abyngeb. Anfroge an Römer, Traitteurftrafe 43.

Grahhanf Eder. 200 br. ac. ચાલાગામા

Drebbant m 1000 mm Trebig pn 300 M in beet Redaran, Friedhofftr, 28.

(16 269*) Damenfause, Rin.
ber. u. Jüngtings
Unglie, Robistr.
u. Sporthelen mg.
Väuma. Sportbillig
odyngeben. u. 4. 3.
part. Sat. Laser.
(16 205*)

Schreibmafdine,

Klappftiihlchen

Songert-Biano

Gebrauchte

Alleinith. From

Spezialität

Vertreter-

Mappen

in jeder

Preisinge

KRAFT

Offenbacher

11,8

3eiBieldlieder

2 Rolli-App

16dyreibmaid

verfentb. Rat

2ffir. Gorank

But erh. w. Rind. Raltenwagen Stellengesuche



vom kleinsten bis zum größten

einfach so

in der Qualität und dabel wirldich billig

Breitestraße H1,3 geglenüber "Nordsee"



Kaufgesüche Gint erhaltener

G09= Backofen

Herm. APEL

P 3, 14

2000 gebrauchte

Bamiteine

Dermann Bidle Gelegenbeltstäufe C 4, 13. an faufen gefucht Angeb. u. 8409 fi an d. Berlag d. B Roitent, honig

Motord. bill. Bienen eingetroffen Bertauf (26 464) pumpe Rimbach Dbw. Einige gebt, u au faufen gefuch Ung, u. 26 484 Di an ben Berlag bi Blattes erbeten.

Ankauf von maschinen

jow, neue, leicht beschädigte billig ju verfaufen, Piallenhuber alteSilbermark H 1, 14. 000000000

Maliage-Tild

2 Gorelollige Kaufgesuche Gdreibtifd-Radio

Gellel Allitrom-App. gu faufen gefunt. Angeb. u. 8421 K an d. Berlag b.B.

Motorrader



chwetzinger Str. 134 eger. - Kein Lade



Krappmühistr. 32

Fernruf 40758

500 ccm Touren Schmitt, H 7, 30 Fernrul r Mk. 985.

H 7, 30

350 Triumph Mob. 35. Robat Geitenwagen

Sportmodell, mi 750er 200029 preis. vert ju vertaufen

Rich. Gutjahr Redarvorlanbitr.23 Colsitr, Tel. 224 43 (26 413 %)

DKW n perfauten

Altgold (16 292") Motorrad altesZahngold Altsilber

mit Seitenwagen gut etd., soorberei 750 ccm, zu ber faufen, Sebr Rheinbluferkt, It (16 330°)

Gteib-Geitenwagen Sonderausführun jeuto., ju verfau Cannabiditrage (16 294") Kundendienst

Motorräder



auf einer schmucken ZÜNDAPP

vom ältesten Spezial - Motorrad - Fachgeschäft

Rich. Gutjahr Neckarvorlandstr. 23 Nähe Luisenring-Holzstr. (k. Laden)

Automarkt

dam ginhänger unnunyet

(2 Achfen), auch ge-braucht, au fau-fen gefucht. Ruf 26371 Angeb. u. 16 253° in den Berl. d.B. Reparaturen Trustfreie Tankstelle

Selbstfahrer Th. Vocidiel n jeder Preialage Inhab, der Lizenz der Selbstfahrer-Union Macht- und Deutschlands Sonntagsdienst



Ph. Hartlieb Vertretung

N 7, 8

(Kinzingerhof)

21270

BMW

Limounne

Käfertalerstr. 162 Telefon 51000 Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte 1,7 Liter

Automarkt

nit Roubach, 4mir obr aut erbalten

Mhm.-Redavau, Mingelltrafie 7. (26 498 38)

Tiermarkt

Ech nauger, cogl. Fore, brahin u. glait, Airebale Donge, ichivaryivi gell., chierkafferier

Klein-Anzeigen in Jedem Falle

5 Binum., m. 310-bebor, 3 Binnfarb, Ocilena, Sor. a. Rhadaetten, tolent besiebbar, tu BR. 24 000.— bet Rin, 10—12 000.— Km. in berfauten. &. Rihm, das Blatt für Alle



für gute Drucksachen

hakenkreuzbanner Druckerei

Fernruf 35421

Achtung! Radfahrerl

Autofahrerl Fußwanderer! Alles braucht die

NS.-Anschlußkarte des "Hakenkreuzbanner

von Mannheims weiterer Umgebung Der

Manni

bort auch fein muß klage beit Bebeutung felgemann auf Wibe Arbeitoger infiant vo in der er Bertrauen Arbeiteger In der 2

Dinge fo t Bettrauen Bertrauen ber Runbig arbeitäger anerfannt, mitglieb 2 bind ber ber Auffa nfiat bas Uttelle jei

> Die billigen und guten Traurin Joh. K Glü

Jawohl

E 3, 11 D

Bitte gen

K'seid.

Erstli

Schön ist

FLEIR

AUSS Fed Mat

Dau efert seit 40 Sp Weid Auch gege

MARCHIVUM

Zimmer und Riiche

3. St., Pr. 44 .d. (8419 K)
auf 1 7. an mir
rib. Weier au b.
Nado. 13—15 11 n.
19 Uhr dei Josef
Walter, Mirtellir. S.
Walter, Mirtellir. S.
Weifer, 4. 3 Trepp.
(25 960 B)

Schone, fonnige

Dilitabt 4=3immer= Bohnung

Chone Wonnung: 4= 00. 5=3im=

Einjamilien: m. 7 3immer,

Oimpfenerftr, 14, Unsufed, ad 18 U. (26 419 B)

3immer

3 3 immerwhg.

Beamwer fucht moberne 312-4-3immer

Möbl. Zimmer

Gutmbl.3imm

Mobi, 3 i m m er m. Schreibt, Tet. Ben, in aut. Die. preibto, in bermiet Seinrich-Lanz-Er, Ar.33, 3 Tr., 6, 8. (16 242°)

Sanberes, gut most, 3 i m m e r wodenti 4,50 .//, lofort zu bermieten 8 5, 5, 3 Tr., finfo. (16 338")

Mener, Klavice Bouer, C 1, 14. Stimmen, Repar (16 320°)

etter?

blieb bie tagen aber Racht zum tung vieler-Entwidlung ordfeegebiet er bem Ofi-feine ftarfe aus bestän-

liach twolling, reten furger roweitlichen chielnb be-

Better mit 29. 5. 38

29.5.36

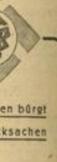
327

mmabilien **Feudenheim** reiftebenbe Einfamilien-

Simm., m. 316 bor, Garage, at. 3. Rihm, enbenbeim, empiticase 158. ecent 514 77. (26 407 B)

sendenheim inlamitten-

Simm, m. In-por, 3 Maniath, Ilma, Bec. n. Idoatien, issen Meedear, in Sec. 12000.— ber Nil. —12000.— En. berfaufen, G. Ribm, eubenbeim, aupitraße 158, fernruf 514 77. (26 408 W)



banner

mq! hrerl hrerl nderer aucht die ußkarte

uzbanner'

nnheims

Umgebung

Der Vertrauensrat will "angerufen" fein

Belegenheitsgesprache genligen bafür nicht / Gin bemertenswertes Urfeil

Bu ben Formalitäten im Berufeieben gedaß ber Bertrauengrat angerufen sein muß, wenn eine Klindigungswiderrustfloge beim Amtsgericht erboben wird. Die Bedeutung dieser Bestimmung mußte ein Gefelgsmann gegen fich gelten lassen, besten Rlage auf Widerruf der Klindigung sowohl vom Arbeitsgericht Beutben wie in der Berufungsinfiang bom Sandesarbeitegericht Gleiwip ab. gewielen tworden ift. Da der Gielolgemann fl. in der erften Inftang feine Bescheinigung des Bertrauengrates vorlegte, das fiber die kfindigung erfolglos beraten worden fei, wies das Arbeitsgericht die Rlage ab.

Mannheim

In ber Berufungeverbandlung berfuchte ft. bie Dinge jo hinguftellen, als habe er jarfachlich ben Bettrauenstat infofern angerufen, ale er bem Bertrauenstatsmitglied B. erflatt babe, er fei mit ber Kundigung nicht einberftanben, Das Landes. ser Kundigung nicht einbertnanden, Das Landes-arbeitsgericht gab dieser Beweisssübrung nicht kair. In den Entscheidungsgründen wird zwar enerfannt, daß K. mit dem Bertrauenstats, mitglied B. innerdald fünf Tagen nach Aus-lping der Klindigung gesprochen bade. Rach der Ausfallung des Landesarbeitsgerichtes ge-nügt das aber nicht, denn sichen durch frühere Urteile sei entschieden, daß es nicht ausreiche,

wenn ein Gefolgichaftsmitglied einem Mitglied bes Bertrauensrates feinen Untvillen fiber die Kindigung fundtue. Es miffe den Bertrauenstat "aurufen" in der erfemmbaren Abstat, das rat "anrusen" in der ersennbaren Adstat, das eine Beratung über die Frage der Beiterbeisästigung katilinde. Das dat K. nach der destinditum Besundung des B. nicht geson. Auch dem Jeugen (S. datie K. auf ausdrückliches Bestagen erstätt, er dade den Bertauendrat nicht angerusen, da es doch procties geweien ware. Offendar bosste er, auch unter Ausdickaltung des Bertrauendrats eine inm günstige Ensscheidung deim Gericht erziesen zu können. Erst nachträglich, als er lad, das dies nicht zulässig sei, derluchte er, einem Gelpräch die Deutung zu geden, als dabe er damit den Bertrauendrat zweis nochwaliger Beratung der Weiterbeickässigung angerusen, ber Weiterbeichaftigung angerufen,

Das Landesarbeitsgericht Gleiwis befundet ausweideutig, daß seber Harmalismus dem neuen Recht fremd sei, aber es musse Klardeit verlangt werden. Wenn der K. eine nochmalige Beratung im Bertrauensrat gewünscht batte oder den B. gestagt dätte, od er odne solche Beratung an das Arbeitsgericht geben fönne, datte ibm nach Uederzeugung des Gerichts B. Beicheld gesagt und einem eiwalgen Kuniche nach nochgejagt und einem etwaigen Buniche nach noch-

maliger Beratung auch entiproden. Da all bies nicht geschehen war, ging bas Landesarbeits-gericht auf die Cache jeloft nicht ein, sondern wies den ft mit seiner Berufungsflage ab. Diesem Urreit muß man beipflichten, wenn es

auch ben R. bare treffen mag. Es liegt im Intereffe ber Betriebsgemeinschaft, bem Bertrauensrat Gelegenheit zu geben, ichaft, dem Bertrauenstat Gelegendett zu geden, zu einer Abeidigung Steffung zu nehmen und wurer Umftänden mit dem Betriedsführer eine Emigung zu erzielen. Der Bertrauenstat fann aber nicht in Tätigfeit treten, wenn er nicht "angerufen" wird, Allerdings dätte sich auch in unierem Jalle das Bertrauenstatsmitglied B. erwas anders verdalten sollen, Seine Aufgade wäre es gewesen, dem K. den erforderlichen Ausschlich zu erteilen, Auch dierin muß sich der Gein der Betriedsgemeinschaft außern. E. II.

Mannbeimer Wochenmartipreife

Bom Statistischen Amt wurden jolgende Berbraucherpreise für 1/4 Kilo in Mpi. etmittelt: Kartosieln, alte, 5,3-6, Kartosieln,
neue, ausl., 12-17, Zalattartosieln 15, Wirsing 7-10, Weißtraut 18-22, Blumentobl.
Sind 20-70, Karotten, Büschel 8-15, Gelbe
Küben 7-10, Spinat 5-12, Mangold 5-10,
Zwiedeln 14, Erdien 25-40, Spargeln 20-45,
Kopisalat, Stüd 5-10, Overfohltaben, Stüd
7-15, Rhadarder 6-8, Tomaten 60-80, Kadieschen, Büschel 4-5, Kettich, Stüd 4-10,
Meerrettich, Stüd 10-50, Schl. Gurfen (groß),

Stud 30-50, Suppengrunes, Bufdel 3-5 Stüd 30—50, Suppengrünes, Büschel 3—5, Betersilie, Büschel 3—5, Schnittlauch, Büschel 3—5, Aepiel 15—70, Kirichen 40—55, Erderen (Ananas) 70—100, Fitronen, Stüd 3-bis 5, Crangen 18—35, Bananen, Stüd 7—12, Markenbutter 160, Landbutter 140—142, Beiser Köse 25—30, Gier, Stüd 9—11, Yale 100-bis 120, Hechte 100—120, Barben 60—70, Karpsen 90—100, Schleien 120, Breiem 50—60, Badfische 35—40, Kabeljau 25—40, Schollische 50—60, Goldbarich 35, Seebecht 60, Hahn, geschlachtet, Stüd 120—300, Suhn, aeichlachtet. folachiet, Stud 120-300, Subn, geichlachiet, Stud 200-400, Tauben, geichlachtet. Stud 60-80, Rinbfleifch 87, Ralbfleifch 120, Ralbileifc 120, Schweinefleisch 87.

Großfundgebungen bes Roten Kreuges

Im Hindlick barauf, daß das Deutsche Rote Kreuz am 13. und 14. Juni neben anderen Berbanden Sammlungen veranstalten wird, beabsichtigt das Rote Kreuz, am 7. Juni mit Kundgebungen in die Oessentlichkeit zu treien. Es werden hierzu noch verschiedene Aufruse ersolgen. Bornittlags sinden in allen Oris-vereinen des Deutschen Roten Kreuzes Kund-verbungen flott an denen fich u. a. die Ingebungen statt, an benen sich u. a. die SM, SS, hI, und in den Standorten auch die Wehrmacht beseiligen wird. Die Rachmittagsberanstaltungen werden zumeist in Form eines Bolfsfestes vor sich geben. Es werden überall Kataltrophenübungen stattsinden.

Standesamtliche Nachrichten



Glücklich? Jawohl durch Möbel von E3,11 Dietrich E3,11 Bitte genou suf Names schten!

K'seid. Damenhemden gemustert, mit Spitze, Größe 42-45 . . 1.25 Passende Schlüpfer, Gr. 42-46 - .95 K'seidene Prinzeßröcke, m. 1.75 2.25 2.75 3.50

Dugeorge Mitteistraße 90/92

Erstlingswäsche

Strampelhosen Wickelteppiche Mäntelchen Schuhchen

Schön ist ein Zylinderhut oder ein Klapphut 9.- 10.- 12.- 14.- usw.

FLEINER-HUTE (Dippel Nachf.) B2,6



Matratzen und Daunendecken leten seit 40 Jahren in bewährter Qualität

Spezialhaus

Weidner & Weiss Auch gegen Ehestandsdarlehen



Berufo Kleidung Karl Lutz, R 3, 5a

Verkündete

Mat 1936: Betriebliciter Rarl Laib u. Glife Wibbe, geb. Maurer Orthopadiemed, Gerbard Gobrau u. Erna Biriding Rraftwagent, Gerb, Doth u. Frieberite Ruft Gieftroueifter Frg. Scheerbacher u. Eiffaberba Schmitt Raufm, Angeftellter Balter Bien u. Untonia Schwind

Bantbeamter Grang Fieger u. Maria Gebbarbt Rint. Angeftellter Albert Bift u. Gilfe Deift Betwollungogeb, Georg Baiter und Elifabetha Dagmann, geb. Renner

Ingenicur Friedrich Bieines u. Erifa Altmann Ingenieur Rari Staubenmaler u. Gertrub haget Aluggengmontene August hader u. Zophie Schmitt Profusik Bris Rothle u. Julie Wenninger Roch Ernst Arahmeier u. Serabbina Maier Ingenteur Werner Schäfer u. Alma Fürft Raufmann Dans Rheinbolbe u. Frieba Dann Gifenbreber Otto Mechier u. Emma Rübenauer Schloffer Johann Ticbieridwit u. Luffe hitbenbrand Schloffer Frang Anger u. Jojefina Dunfele Rombitor Friedrich Bodenbeimer u. Marget Spiger Arbeiter Boilipp Rin u. Marin 3figer Frifeur Friedrich Ralfuft u. Tina Sanbbrond Gladreiniger Deinrich Frang u. Greia Frant Konditer heinrich Bepier u. Meianie Seebers Raufmann Bilbelm Ziegler u. Etifabeth Brisch Bader Alfons Connberger u. Etifabeth Probli Gleftromonteur Rurs Morgentbaler u. Friebe Edert Raufm. Angeft, August Bes u. Martba Jung Geichafteinbaber Emil Scheer u. Elifabetba Buber film. Angeft. Max Bibich u. Fricha Morgen Raufmaun Johannes Rolflan u. Rarola Duber Metallbruder Johannes Eppenfieiner u. Ella Schu-

Clettromonteur Beinrich Berrmann u. Charl, Araph Fingigenofilbrer Deine, Breiterbenger u. Derto Gartner Gleftromeifter Bill Schwarz u. Rofa Sigmann Mechanifer Rari holleget u. Emma Rollic

Getraute

Ma | 1936:

Burobiener Beinrich Jungmann u. Berta Gierfebner Dr. jur. Friedrich Maier u. Grifa Reier Moldinenichtoffer Friedr. Edurch u. Rofa Baumann Frifeur Rich, Wartenberg u. Aumigunda Zebling Koufmann Jafob Fath u. Emma Pfaus Raufmann Cotar Laufer u. herma Granbut Raufmonn Rant Gensbeimer u. Frieba Bflegbaar, geb.

Schreinermeifter hermann Guftap Munt u. Karolina Frin, geb. Ragele

Dipl.-Ing. Gitel Moth u. Debivia Beif Raufm, Angeft, Ronrab Birfel u. Emilie Dafemann Mpotoefee Richard Meit u. Berig Riebei Tipl-Bolfowirt Dr. rer, pol, Griebrich Boefdte und

Clettromonteur Dto Beg u. Romarina Dorfner Araftivagenf, Josef Brudert u. Ethfabeth Brunn Schreiner Rari Mittler u. Beleng Loberer Oberftabifefr. Onto Sillemant u. Derta Echab Arafuvagenf, Joief Freff u. Anna Loreng Beiger Wilbelm Mad u. Margareia Ebelmann Coast, gepr. Dentift Ernft v. Blocban u. Emiffe Reut Rim. Ungeft, Rort Watter u. Ratbaring Garmer Bemmermann Eugen Rund u. Gmma Freund, geb.

Wrafer Bifter Baband u. Erna Edeer Raufmann Bilbeim Linew u. Difba Edleicher Arbeiter Felebrich Geiftelmann u. Zosta Warcon Majdinenichloffer Bitt, Dolmann u. Matgareta Lofer Raufmann Rurs Boringall u. Debwig Leberle Raufmann Dans Bacher u. Alma Spath Reaftfahrer Guftab Schmicher u. Berta Semm Montour Rich, Golds u. Marie Rarpers, geb. Wagner Rernmacher Ernft Burfbarbt u. Elliabetha Rios Gajnvire Bign Rroll u. Lucia Chadmer Dipt. 3ng. Bont Bafchte u. Lifefotte Cabefand Schloffer Georg Maller u. Giffabelba Lubivig, geb.

Inftallateur Lubivig Bimmermann u. Bebivig Blisto Arbeiter Rurt Sprenger u. Lina Rramer Majdinenichleffer Thegber Rudert u. Marg, Dartmann Afm, Rort Stigloder u. Roia Deneler Rim, Angeft. Friedrich Schwab u. Maria Gutjahr







Photo-Artikel



Trauringe, Uhren, Goldund Silberwaren

Ihre Photo-Arbeiten

Photo-Apparate Rollfilme, Filmpack Platten, Stative

Schloff-Drogerie Lin. 8 Ludwig Büchler

Never Medizinalverein Mannheim R 1, 2-3 Gegr. 1890 R 1, 2-3

Diese Krankenkasse für Familienand Einzel-Versicherung teistet volle Vergütung für Arzt (einschl. Operation), Arznei u. Zahnbehandi.



zu Krankenhaus u. sonstigen Hellmittein; Wochenhilfe u. Sterbegeld

Volksgenossel Hier bist Du wirklich versichert!

Auskunft wird erfellt vom Haupthüro R 1, 2-3 Tel. 21171 und Vocurtsfillialen

Geborene

Ranimann Deinrich Grimm e S. Jodannes Deinrich
Zareiner Billi Reibold e. Z. Anita Lina
Arbeiter Kodert Klemmer e. Z. Frene
Zugneiher Kodera Kund e. E. Kodera Künder
Banklauften Georg Kund e. E. Kodera Künder
Banklauftenbote Cornelius Jäger e. Z. Heronika Roswilda Krinate
Telegr. Arb. Edward Stemmer e. Z. Nuth Anna Jol.
Lundenmieger den Kinner e. E. Nort Allred
hildsarbeiter Karl Bishner e. E. Nort Allred
hildsarbeiter Karl Beihner e. Z. Mar Chiendreder Cornelius Idahmund e. Z. Orthubia
Antieur Karl Dommonn e. Z. Kilcia Undia
Antieur Karl Dommonn e. Z. Kilcia Undia
Antieur Karl Dommonn e. Z. Kurl Marcarteia
Arbeiter Barkhin Sodwodel e. Z. Deina Käte
Dorodkebrer Arder Barlet Horloth e. E. Kodera Allan
Kim, Zedalion Rhim e. Z. Karlı Marcarteia
Arbeiter Baismin Sodwodel e. Z. Grifa Agarde
Cilcindreder Endudy Eddfer e. Boul Poll. Ludwig
Bollidasiner Krani, Buth. Sodvender e. Z. Godar Bauk Karl
Brech Karl Bish. Sodrender e. E. Botha Karl
Brech Karl Bish. Sodrender e. E. Botha Joh. Jema Cilcindamicaliner Kirderich Riedisch e. Z. Gmille Lufte
Chabisereiar Franz Islaner e. Z. Chrifa Joh. Jema
Cilcindamicaliner Ariedrich Riedisch e. Z. Chulle Lude
Bartanne
Randenter Kurl Karl Theodor Raquet e. Z. Marianne
Randenter Kurl Karl Theodor Raquet e. Z. Marianne
Randenter Kurl Karl Theodor Raquet e. Z. Delga Clifa.

Angeficulier Aust Narl Theodor Raquel e. L. vandanne Rathorina Londburt Deinrich Wartin Pleitfer e. T. Delga Elifa-beid Heria Aldelier Rontod Bild, Harimann e. T. Delga Luife Minier Rant Arch e. S. Narlbeits; Ministrer Engen Linf e. E. Rorderi Guftab Besiteder, Andh. Carl Sponiel e. T. Urinka Efeonore Erna Banistoffer Theodor Jodann Batischinger e. T. Gifela Martin Cifriche Landburt Friedrich Konrod Maier e. T. Delga Karia Limmermann Johann Bollmer e. T. Cifela und e. T. Delga

Laudiver Friedrich Konrad Maker e. Z. deine Maria Kummermann Jodann Golmer e. A. Gifela und e. Z. Ocho Zod-Morr Knauß Beder e. Z. Emma Delga Laufmann Mifred Müller e. T. Annetisele Oliv Nomon Godmand e. S. Grebaus Zoddoder Matrole Angult Preihendöther e. Z. Beiter Meyermeiber Karl Heiderbich Godt e. I. Toris Anna Maria Ardia Ardia Anna Geis e. Z. Gimter Wans Zodoffer Jolel Müller e. Z. Berner Iofel Kabieffer Kollins Kutz e. S. Berner Iofel Kabieffer Jolel Müller e. Z. Berner Iofel Kabieffer Jolel Müller e. Z. Berner Iofel Kabieffer Jolel Müller e. Z. Beiter Wans Seevermipettor Derbert Rudolf Sudisch e. Z. Brightsta Excuermipettor Derbert Rudolf Sudisch e. Z. Brightsta Excuermipettor Derbert Rudolf Sudisch e. Z. Brightsta Excuermipettor Hard Luddolf Kundsch e. Z. Brightsta Excuermipettor Derbert Kudolf Sudisch e. Z. Brightsta Excuermipettor Derbert Kudolf Sudisch e. Z. Brightsta Excuermipettor Jone Linn e. Z. Lieter Wansted Reilisberiterter Jod. Odfar Weishborne e. Z. Rojemarie Christine und e. Z. Urtink Philippine Monteer Judd Barofus e. Z. Ernet Utikala Anne-marie Elikaberd Kroelier Frudt Karofus e. Z. Ernet Ooffbang Laborant Ernit Lerbia e. Z. Dieter Bolfbang Laborant Ernit Lerbia e. Z. Bernate Manter Thincher Lerbing Russ e. Z. Bernate Maria

Derin Bulle Blatilt, ach Batterlein, Ebefran bes Le-bendnittetrandt, Aarl Friedrich Startit, 25 Jahre.
Paren Amboll bortt Geid, 1 3, 2 %
Sautmann Alfred Rivenderger, 50 3, 1 M.
Blat Glinter Bod, 5 M.

Derin Sundel Darit Friedrich Startit, 26 Jahre.

Den Bundel Dorit Ciefe, 1 3. 2 3.

Sontimann Mitro Stipewerger, 30 3. 1 M.

Dial Gilnier Bed. 5 M.

Therina Arthoder, ard. Givel, Chelman bes Bernmach,

Ermann Arthoder, 31 3 3 M.

Led. Rentemental Geler Ludwig Sacasi, 53 3. 7 M.

Led. Rentemental Geler Ludwig Sacasi, 53 3. 7 M.

Letter Andrewer, 1 3. 1 M.

Pantine Medaer, ord. Annualetier, Bilive bes Meal
Jouldreftors a. T. Bilberin Mehaer, 82 3. 4 M.

Handine Medaer, ord. Ludwigetier, Iberian bes Bert
meiliere Artebrich Son. Edoller, Iberian bes Bert
meiliere Artebrich Son. Edoller, Iberian bes Bert
meiliere Artebrich Son. Edoller, I Lan

Led. between Ceden, ard. Codier, 1 Lan

Led. between Ceden, ard. Older, 1 Lan

Led. between Ceden, ard. Olderen, Edoleran ted

Mentine Bartaine Ceden, ard. Olderen, Edoleran

Led. Benderneider, Sacho Hebert, 23 3 1 M.

Ledanna Urban, ard. Delimberner, 25 Mr.

Ledanna Urban, ard. Delimberner, 25 Mr.

Ledanna Bible, ard. Maher, Mitwe bes Conciner
meilters Jahob Boller, 77 3 7 M.

Randarina Bible, ard. Baher, Mitwe bes Conciner
meilters Jahob Boller, 77 3 7 M.

Randarina Gelon Moert, 73 8 M.

Garolina Mehrech, ard. Primos des Geneber
meilters Jahob Boller, 77 3 7 M.

Randarina Welfrecht, ard. Missions, Obelfron bes Color
lers Rant Wordt, 60 3 1 M.

Begins Roetr, ard. Primos Coloran bes General

Georg Mar Mitwell Romber, 31 3 2 M.

Randaria Geden, ard. Rissions, Obelfron bes Color
lers Rant Wordt, 60 3 1 M.

Randaria Geden, ard. Rissions, Obelfron bes Color
lers Rant Wordt Scholer, ard. Rissions, Obelfron bes Color
lers Rant Wordt Scholer, ard. Rissions, Obelfron bes Terbers

Turbara Bulle Editimpl, ard. Maine, 60 3 3 M.

Randaria Ceden, ard. Rissions, 60 Miner, Mitwe bes

Babt. Wrb. Chas Bulbern Belter, 36 M.

Randaria Ceden, ard. Rissions, 60 Miner, Mitwe bes

Babt.

Doppelte Freude am Kind durch zweckmäßige hübsche Kleidung u. Ausstattung!

In schöner Auswahl finden Sie garnlert, Korbwagen Kinderbettchen und Wickelkommoden Torfmull-Bettung

Weidner & Weiss Mannhelm, Rathausbogen 70/71

MANNHEIMER BILDERHAUS Wilhelm Ziegler

Werkstätte für moderne Bildrahmung. Gerahmte und ungerahmte Bilder für Geschenke geeignet. 24.7, 24 Tet. 265 30

Arbeiter-Hemden eigene Anfertigung Adam Ammann Ou 3, 1 (7065K) Tel, 237 89 Spezialhaus für Berufskieldung

Ihre Schuhe strecken u. weiten

(bis 2 Nummern) nach neuestem Verlahren in der

Sohlerei Schmelcher

Triketagen - Weilwaren Handschuhe - Strickschlöpfer alle Kübler-Fabrikate Mannheim Ludwigshalen

Diegute Ams-Brezel

schmedd doch am Besten ous dem Spezial-Betrieb

Jos. Ams jun., Mannheim Fernrul Nr. 505 43

Sterbewäsche, Sargschmuck

- Traverflor -Geschw. Karcher K 1, 5

23567 Telefon 26262

Mannheimer

Grofiwäscherei Karl Kratzer

Weifwäscherei, Gurdinensponnerei, Industrie-Wästherei (Putzlütherreinig.) M'beim., Hochuferstr, 34 Trl. 53012

Treue . . / Erzählung von Björnstjerne Björnsen

In ber ebenen Gegend meiner Beimat wohnte ein Chepaar mit sechs Sohnen; es muhte sich auf einem großen, aber verwahrlosten Hofe ge-treulich ab, bis ein Unglicksfall dem Manne das Leben raubte und die Frau mit dem schwer zu beitellenden Gute und den sechs Kindern wieber allein bafaß. Gie verlor nicht ben Mut, fonbern führte bie beiben alteften Gobne an ben Carg und ließ fie bort über ber Leiche bes Batere geloben, für ihre Geschwister ju sorgen und ihr, ber Mutter beiguseben, soweit Gott ihnen Kraft gabe. Das gelobien fie und taten es, bis ber Jungfte ber Sohne tonfirmiert war. Dann glaubten fie fich ibres Belübbes entledigt, ber Acltefte beiratete Die Binve eines Sofbe-fibers und ber Rachftältefte furg barauf ihre wohlhabende Schwefter,

Die bier übriggebliebenen Bruber follten nun bas Gange leiten, nachdem fie bisher felbit unaufhörlich geleitet worden waren. Sie fühlten feinen sonderlichen Mut dazu; von Kindheit an waren sie gewohnt, zusammenzuhalten, zwei und zwei, auch wohl alle vier, und iaten es nun um so mehr, da sie beieinander hilfe suchen mußten. Riemand fprach eine Anficht aus, ebe er die ber übrigen ju fennen glaubte, ja, im Grunde verftanden fie auch ihre eigene nicht, che fie fich barüber verabrebet hatten, war es boch awischen ibnen ein ftillschweigenbes Uebereintommen, fich nicht zu trennen, solange bie Mutter lebte. Diese selbst wollte es indessen etwas andere haben, und es gelang ibr, die beiben ber-beirateten Gobne auf ihre Geite ju gieben. Der hof mar bebeutend verbeffert worben, er be-burfte mehr Menidenfrafte, weshalb bie Mutter borichtug, die beiden Aeltesten abzusinden und ben hof zwischen den vieren berart zu teilen, baß je zwei und zwei ihre Anteile zusammen bewirtschafteten. Reben dem alten hause sollte ein neues aufgeführt werben; ba binein follte bas eine Baar gieben, mabrend bas andere bei ibr bliebe. Aber bon bem ausziehenben Baare mußte fich einer verbeiraten, benn fie bedurften für die Saus- wie für die Biehwirtschaft ber Silfe . . . und die Mutter nannte das Mädchen, bas fie fich jur Schwiegertochter wünschte.

Dagegen batte niemand etwas; aber jest war nur die Grage, welches Baar follte ausgieben, und wer von ben Brübern follte fich verbeiraten? Der Meltefte fagte, jum Ausgieben mare er zwar bereit, aber verheiraten wurde er fich nie, und jeder von ben anderen wies bieje Bu-mutung ebenso gurud.

Da wurden fie mit der Mutter darüber einig, baß fie dem Madden selbst die Entscheidung überlaffen wollten, Und oben auf der Alm fragte die Mutter basselbe eines Abends, ob es nicht ale Fran in ihr neues Saus einziehen wollte . Das Madchen wollte es gern tun. Ja, wen von ben Burichen es benn haben wollte, benn es fonnte befommen, wen es wollte . . Rein, bann fonnte es ja der Actieste werden; aber den tonnte es nicht befommen, weil er nicht wollte.

— Run nannte es den Jüngsten. Allein die Mutter meinte, das fahe so sonderdar aus; er wäre ja der Jüngste! — "Aun, dann der Vorjüngste. — "Beshalb denn aber nicht der Rächtalteste?" — "Freilich, weshald denn nicht der Nächstälteste?" erwiderte das Rädschen, denn an ihn hatte es die ganze Zeit lang gedacht und für deskalb nicht genannt Aber die Mutter ihn beshalb nicht genannt. Aber bie Mutter batte icon von bem Augenblide an, bag fich ber Aeliefle ju berheiraten weigerte, geabnt, er mußte befürchten, baß ber Aachstälteste und bas Mabchen ein Auge aufeinander geworfen hat-ten. Der Rachftälteste beiratete alfo bas Mabchen, und ber Meltefte jog mit ihm aus. Wie ber Dof nun geteilt wurde, befam es fein ber Familie Fernfiehender gu wiffen, denn fie arbeiteten gufammen wie fruber und ernteten ein gufammen, bald in bie eine, balb in bie anbere Scheune.

Rach einiger Zeit begann die Mutter schwach zu werben; fie brauchte Rube, folglich bilfe, und die Sohne tamen überein, ein Mabchen, bas fonft bei ihnen in Arbeit ging, zu mieten. Der Jüngste sollte es am nächsten Tage beim Laubfammeln im Balbe fragen; er fannte ce am besten. Aber ber Jüngste mußte an bas Mädchen lange im stillen gebacht haben, beun als er es endlich fragte, tat er es so sonberbar, baß die Angeredete es für einen heiratsantrag hielt und ja sagte. Dem Burschen wurde angli, er ging fofort ju feinen Britbern und fagte ibnen, wie berfehrt es ibm ergangen ware. Alle vier wurden ernft und niemand wagte das erste Wort zu sagen. Aber der Borjüngste sah es dem Inglien an, daß er das Mädchen wirtlich lieb hatte, und daß ihm deshalb so angst geworden war. Er abnte zugleich sein 208, Jungstelle in Erst. gefelle ju bleiben, benn berbeiratete fich ber Bungfte, fo fonnte er es nicht. Es wurde ibm etwas fauer, benn er hatte felbft ein Dabchen, bas ihm gefiel; aber babei war jest nichts gut tun. Er fagte beshalb bas erfte Bort, namlich, baß fie bes Madchens am ficherften maren, wenn es bie Frau auf bem hofe wurde. Cobalb erft einer gesprochen batte, waren bie anberen bamit einverftanden, und bie Briiber gingen, um mit ber Mutter zu reben. Als sie aber nach hause famen, war die alte Frau ernstlich erfrankt, sie mußten warten, die sie wieder genesen wäre, und als sie nicht mehr gesund wurde, hielten sie abermals Rat. In diesem seste es der Inngste durch, daß sie, solange die Mutter das Bett hietete, seine Beränderung vornehmen wollten, benn bas Mabchen follte nur bie Pflege ber Aranten übernehmen. Dabei blieb es.

Sechiehn Jahre lang lag bie Mutter-frant. Sechiehn Jahre lang pflegte bie gufünftige Schwiegertochter fie ftill und gebulbig. Sechiehn Jahre lang versammelten fich bie Schwiegerfohne jeben Abend an ihrem Bette, um Anbacht au halten, und bes Conntage auch bie beiben Melteften. Die Mutter bat fie in biefen fiffen Stunden oft, berjenigen eingebent gu fein, bie fie gepfleat batte; fie verftanben, was fie meinte, und verfprachen es. Gie feanete mabrenb aller biefer sechiebn Sabre ihre Kranbfeit, weil bie-felbe fie bie Freude einer Mutter bis in bem letten Augenblide batte empfinden laffen; fie

Wir tennen fie, die großen Gelben ber Welt-geschichte, Ihr Rame ift in Erz und Stein ge-meiftelt und bie Schulfinder lernen ihre beroi-

ibnen foll bier einmal nicht bie Rebe fein, fon-

bern bon ben fleinen Gelben bes Alltage: Bir

begegnen ibnen an allen Gden und Enben.

Wir freuen und über fie, bewundern fie fogar ein wenig und wünfchten und oft auch einen

Rehmen wir an: Muf einer Abenbaefellichaft

ift einem herrn eine Ungeschicklichfeit paffiert,

Er bat ein volles Glas mit Rotwein umacfto-

fen. Die Galfie bes neuen, bliffauberen Tifch-tuches zeigt rote Tupfen, Das rofa Aleib feiner Tifchnachbarin ift ebenfalls feiner ichonften Wir-fung beraubt. Man muß zugeben, eine unan-

genehme Situation fur ben bummen Berrn, Die lablerte Dame, bie Sausfrau und eigentlich auch für alle Gafte. Die Stimmung bes Abends

icheint ine Badeln gu tommen. Da greift "er"

ein, ein Bezwinger bes Alltags, und beginnt ein paar fomifche Geschichten ju erzählen, von abn-

den Toten aus ben Welchichtsbiichern.

Bruchteil ibres Draufgangertums.



Verlieht in eine Maske! Anny Ondra in ihrem letzten Film "Flitterwochen"

Aufu.: Uta

banfte ihnen bei jeber Zusammenfunft, und ein-mal wurde es die lette.

mal wurde es die lette.

Als sie tot war, tamen die sechs Brüber zusammen, um sie seicht zu Grabe zu tragen. Dier war es Sitte, daß auch Frauen zum Erade solgten, und diesmal solgte das ganze Kirchspiel, Männer und Frauen, alle, die gehen konnten, dis zu den Kindern binad — erst der Küster als Borsänger, dann die sechs Söhne mit dem Sarge, endlich die ganze Gemeinde unter Trauergesang. Und als die Leiche eingesenst war und die sechs das Grad zugeschauselt datwar und die feche bas Grab jugeschaufelt batten, jog bas gange Trauergefolge in Die Rirche binein, benn bort follte gleichzeitig die Trauung bes Jungften ftattfinden; fo wollten es die Brü-ber haben, weil beides im Grunde gusammen-gehörte. Sier predigte der damalige Pfarrer, mein jehiger berftorbener Bater, von der Treue und predigte fo begeiftert, bag ich, ber ich gufällig bagu gefommen war, beim Berlaffen ber Rirche glaubte, baf Berg und Gee und bie Grofe ber gangen Ratur ineinanber aufgingen. (Aus bem Rorwegischen von Müller-Affindia).

lichen Fällen, die er schon oft erlebt bat, daß dies ein Zeichen sei, daß man sich beute noch bleudend unterhalten werde. Fünf Minuten

fpater ift ber Borfall vergeffen und alles lacht

über bie luftigen Dinge, Die unfer Belb ber

Geburtstagsfatier, Bioplich gerat bie Unterbal-tung ins Stoden. 3mangig Menichen fiben

nebeneinander und feiner bon ihnen weiß ein

einziges Wort ju fagen. Rennen Gie folche

Sefunden? Gie werben ju Minuten, fie erichei-

nen als endlofe Stunden. Es ist ein Schwei-gen der Berlegenheit. Der Kaden des Gesprächs ist zu Ende. Um solche Sekunden zu überwin-ben, ist der kleine Held des Alltags da. Er war-tet einen Augenblick und schon bat er die Unter-

irgendein geschichtes Stichwort, irgendeine Frage, Die er plottlich aufwirft, find Diefe langen Gefunden bes Schweigens überbrudt, ift

bie Unterhaltung wieder im Bang. Die Gaft-

geberin follte ibn nie vergeffen, benn wieber

baltung wieber ine Rollen gebracht.

Gin anderes Mal treffen wir ihn bel einem

Situation ju ergablen weiß.

war "er" es, ber bie Situation meifterhaft ret-

Es gabe noch viele Beifpiele als Dentmaler für die helben ber Rleinigfeiten. Bir follten ihnen nacheifern, follten fie ichaben und bewun-bern lernen. Die ichlagen bie Schlachten bes Alltage, fie bezwingen bas Leben und erleiche tern une unfer Dafein. 3hr Rubm ift ein winsines Löchein, ein Blid ber Anerkennung und fiets werben fie bas bleiben, mas fie find: namenlofe helben ber Situation, Birtuofen bes Mugenblide.

Kleines Lexikon für den Lefer

- Bo liegt ber tieffte Puntt bes Weltmeers? Bei welchem Ereignis fieht ber Mond im Schatten ber Erbe?
- 3. Wie heißt bie Grundlage ber englifden Berfaffung?
- 4. Warum werben Thermometer oftmals fatt mit Quecksiber mit Beingeist gefüllt? 5. Bas ist ein Monopol? 6. Bas ist die Gobranje?

- 1. Bei Japan im Stillen Ogean; bier bat man
- eine Liefe von 9060 Meter gemeffen. Bei ber Mondfinsternis. Die Magna Charta, die im Jahre 1215 bem König Johann ohne Land abgezwungen

- 4. Beil Beingeist einen niedrigeren Geftier-punft als Quedfilder hat. 5. Das einer Person oder Körperschaft zu-stehende Alleinrecht, ein bestimmtes Unternehmen ju betreiben.
- Das bulgarifche Bartament. Der um Mittag auftretenbe Gubwind am

Die gute Bartie

"MIfo, meine Tochter befommt bunberttau-fend Mart Mitgift. Bas baben Gie bagegen ju bieten ?"

"3ch fann Ihnen eine Quittung geben, wenn Gie es wünschen."

bes Larms ringsum. Ift auch nicht aufgewacht, Der lange Becker und seine Sippe wie ich ibn jum allerletten Dale aufgenom-

Kleine Helden des Allfags / Eine Befrachtung aus

Roman von Maria Melchers

Copyright by Zeltschriftenverlag Berlin

29 Fortfebung

Mis bann freilich bie junge Frau am fpaten Nachmittag, in Gnaben entlaffen, traumwanbeind burch bie Sallen bes Echtoffes ben Musgang fuchte, ba ftrablte ibres Bergens Geligfeit aus fo überirbifd verflatten, weltentrudten Angen, bag die unwilligen Trabanten nicht ambere tonnten, als fie ehrerbietig in ben Mlltag binauszugeleiten.

Beannette ging wie auf blauweißen Bolfen. Unwiffend, wie fie babin gelangt, fant fie fich im Junternhof wieber, am felben Blat, auf bem fie Stunden juvor gefeffen, Rur ein Unterfcbied mar: ber Schwager fag mit in ber Rammer. Der vielbeichaftigte Mann fonnte fich nicht genug tun mit brangenben Fragen. Beannette mar wie ein friich aufgezogen Ubrwert, bas unaufhaltfam bie fcnurrenbe Rette berunterrafpeln laffen muß.

Still faß Grau Theres gwifden ben beiben rebenben Menfchen, Meift hielt fie die Augen gefentt, boch wenn fie bie Liber bob, verriet ibr Blid gefpanntefte Mufmertfamteit. Mis bann bie Schwägerin fpaier jum letten 9tbfcbiob ju ibr trat, bob fie fich jab, fcblang ibren Mrm um ber Scheibenben Sale und flufterte:

"Beannette - bein Rind - bu follft es Margret lett nicht nehmen, aber lag es bir von ihr verfprechen - wenn fie ein eigen bat. bann, bann foll fie an mich benten. 3ch merb' ce lernen, bag ich ben Bub feb' wie meinen Being."

Erfchüttert gab Jeannette bie Umarmung

"Theres - bas Wort nehm ich für Wolf mit, als liebften Gruf aus ber Beimat."

In Gottes Ramen will ich, Jeannette Bederin, bes Martinus Chrivoli Beder Cheweib, auf biefen Blattern nieberfchreiben, mas ich bis beute auf meiner großen Reife erlebt, 3d will beginnen in ber hoffnung, bag Gott mich in meinen Roten nicht wird verlaffen. bag er mein inftanbig Aleben erboren und mich erretten witt. Collte aber fein unerforichlicher Raticblug anbere über mich beschliegen, fo moge mein allerliebfter Chebert einft aus biefen Aufzeichnungen erfeben, bag ich in liebenbem Geborfam feinem Bunfche ju willfabren, ben Weg gu ibm angetreten, und bag ich in Treuen feiner gebente bis jum letten Miemzug. Das ift bie Meinung, bie mich bei ber Rieberichrift bewegt. Gon moge belfen

Mm neunzehnten Tage bes Oftobris, fo man ben Ferbinanbentag beißt, bin ich mit Connenaufgang aus unferm Saufe in Gichbach aufgebrochen. Die Rachbarn Steinmann und Diefenbach baben auf ihren Blasbornern laute Dufit gemacht. Gie taten es mir gur Aufmunterung und bag man bas Schluchgen ber Beiber nicht fo beutlich bore. Mir aber ift gemefen, bag burch alles mein Rint weine, weshalb ich nochmale ine haus gurud bin, es gu schweigen. Doch ber Bub schlief, ungeachtet

men und and herr achruckt. Ich mallte harunt dantbar fein und es als hoffnung beuten, daß ibm in feinem jungen Leben nie bewußt werbe, bag ibm etwas mangele. Für mich aber war es ein Bebtag voll ichlimmerer Schmergen, als ba ich ibn geboren. -

Bis über Mittag binaus haben bie Rachbarn mich geleitet. Bar auch ber alte Bater Reinhand barunter, ber mir bie guten, feften Schube fertigte und fo biel abgeraten bat, meine Banberung bor Binter angutreten. Bare gut gewefen, ich batte auf ben erfahrenen Mann gebort. Aber bamale babe ich noch geglaubt, bag ich ichon burchtomme und ift gu Anfang alles über Erwarten gut gelungen, Bar nur noch ein barter Augenblid, ale bie Gedfe mir auf ber Lanbftrage, einer nach bem anbern, Die Sand reichten und gufammen gurudwanderten in bie Beimat, inbes ich allein weiter mußte in bie Frembe.

Bur enften Rachtherberge batte ich eine Empfeblung in ein Biarrhaus. Dort ward ich mit fo viel Gbren aufgenommen, ale franbe ich nicht im Anfang meiner Fahrt, fonbern babe fie icon rubmvoll binter mich gebracht. 3ch mußte fleißig ergablen und wunderte mich über mich felbft, baf ich es tat.

Es ift wohl fo, baft niemand fich recht erfennt, bis er, losgeloft von Gewohnheit und vertrauten Berbaltniffen. fich allein auf fich ge-

Es war eine vornehme, begüterte Biarre, Die mich aufgenommen. Der herr Pfarrer führte eigen Rog und Bagen, und ift mir feine unliebfame Heberrafchung gewesen, bag am nachften Morgen bas Gubrivert für mich eingefpannt mar, mich eine gange Tagesfahrt weiter ine Land hinein gu bringen.

Hebermiitig bachte ich:

"Wenn's fo gebt, bift bu fonell bei beinem

Es blieb aber nicht!

Bon fenem Zag an war ich allein auf mich gestellt und vertoftete alle Beschwernis einer langen Reife. Regen und Sturm und Die fible Unterfunft der Rachte will ich gar nicht in Anrechnung bringen. Weit bofer ift bie Richt. achtung ber Menichen. Die vermeinen, ein alleinreifent Grauengimmer gleichftellen gu tonnen mit Landftreichern und Tagbieben, von benen man fürchiet, fie in ber Schener ju wifien, War mir jedesmal ein barter Angang, fo ich um Quartier ansprechen mußte. Und bech - was batte ich in jener entfeplichen Walb. nacht barum gegeben, batte ich im elenoften Dorf bittend von Zur gu Tur geben muffen. anftatt in Der furchtbaren Biionie gu irren. Sab' mich in biefer finftern, fturmifden Racht fo gegrault und erregt, bag mich ein Gieber gepadt und ich wohl elenblich am Wege perfommen, batte mich nicht anbern Tage ein Reifenber gefunden, ber mich in feinen Bagen gepadt und mitgenommen. Heber brei Bochen bin ich in einem Walbbaus gelegen, in bas ber bilfreiche Fremdling, bem ber Bert lobnen moge, mich einquartiert. Bor bem Saus, bas eine Bofthalterei, bat manche Reifefutiche bie Bierbe gewechfelt Rie bat bie Voftmeifterin verschlt, mich jum Aufbruch ju mabnen. Der Grau berbroffene Miene bat mir benn auch nicht Rub gelaffen. Sab' unablaffig in meiner Rammer bas Geben geubt, Sa: nicht bie vierte Woche burch gedauert, bis ich nicht mehr an ben Banben bertaften mußte, fombern obne Stilbe vorantonnte. Alle bann eine Reifetutiche fam, bie noch einen freien Miemlas batte, babe ich gern bon ber Balbidente Abichieb genommen.

Fortfebung tolgt.

"Maienmo Unterlaß . . .! Backstum a fdlammernb Baffer in bi muß fich imi im Aleingart wird wohl ei fen tonnen. Q liches Bei bielleicht zwe ale jeben Tag Und bann, Rampfftel linge! Lag pegen bie Ed boch Muttere bie Pflangen

Mannhe

bie bie Saut griinen Blati bie fcmwarzen lofung wirb Meviere geft Grnabrung in Drogerien demifche Wa Und muß nic lich in Orbni bar? Drabige

und vierbeint

toften, gebort

Um bas (9

Garten ohne -bant ift nur und ein folch Dach (Dachpa ranfenben Ge bor der "Bel Rach ber F gessen, die b flappbaren T tenhaue b ften Tage abe und wir woll großen Dichte fingen leife i

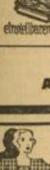
Das Saden

Immer wie wichtig für d ständige und ift dabei schon ten bas Sade minbeftens eb





Abner





Mai 1936

fterhaft ret-

Dentmaler Bir follten

ind bewunlachten bes

mb erleich ift ein windan panuan rtuofen bes

Cefer

Beltmeer#?

englischen

tmals ftatt cfüllt?

er hat man

e 1215 bem gezwungen

richait 3m-

rtee Unter-

mn dnived

bunberttauie bagegen

cben, wenn

bei beinem

n auf mich rnie einer ab bie fible icht in An-

Die Richt-

einen, ein

bitellen gu

bieben, pon

ner zu wif-Angana, fo

lino bed

then Walb.

n elendften

en muffen, ju irren.

fcen Racht

ein Fieber Bege ver-Tage ein nen Wagen

rei Wochen

en, in bas

err lobnen

Saus, bas ctutiche bie

oftmeifterin

abnen. Der

вени анф

in meiner

t Die vierte t mobr an

bern obne

ine Reife-

Wiesplay

ma folgt.

Winke für die Arbeiten im Kleingarten

Scharfe Kampfftellung gegen Schädlinge unjerer Pflanzen / Die Geftaltung des Feierplätzchens

"Maienmonat fonnig naß, gibt Begen ohne Unterlaß ...!" Ein hubscher alter Spruch, ge-wiß! Aber wie oft ift die Wirflickeit so gang wiß! Aber wie oft ist die Wirklichkeit so ganz anders! Der Boden ist ausgetrocknet und das Bachstum ausgedalten: denn die im Boden schlummernden Rabrträfte können nur mit dem Wasser in die Pstanze gelangen. Der Gärtner muh sich immer plagen: "Die Giehkanne wird im Kleingarten in Trad geseht." Besser noch ist die Schlauchgießung und im großen Garten wird wohl ein "Regensprenger" am besten beisen bonen. Eines aber merte dir: ein grün dann bielleicht zwei Rubetage ist besser, ist wirksamer, als jeden Tag nur leichtserig die Obersläche anzusenden.

Und bann, feien wir ftete in unerbittlicher Rampffiellung gegen bie Echab-lingel Baht une aus perfonlichen und gelingel gast uns aus persönlichen und gemeinnützigen Gründen einen chemischen Arieg gegen die Schnecken sübren, die den Salat, der doch Mutters Stolz ist, fressen! Wir ftreuen um die Pflanzen Düngesalze (Kainit, Kali u.a.), die die Haut der Tiere äten. Da siben die grimen Blattlause an den Rosenknospen und die schwarzen an den Bohnen. Eine Rikotinsofung wird möglichst dath in die gesährdeten Reviere gespritzt, Erdslöhe durchlochern die zarten Keimblatichen, die nunmehr nicht der Ernährung mehr dienen können.

Trogerien und Fachgeschäfte halten genügend demische Wossen sicht auch der Earten zu nu end-

Und muß nicht auch ber Garten gaun enb-lich in Ordnung gebracht werden, herr Rach-bar? Drabtgeflecht ober feste Latten halten zwei-und vierbeinige Rauber fern.

und vierbeinige Ränber fern.

Um das Gartenleben voll und ganz auszutosten, gehört auch die beschauliche Rube und das fille Berweilen auf der Gartendant. Ein Garten ohne Sitzede mit Gartenstant. Ein Garten ohne Sitzede mit Garten Richten wir uns ein soldes Feierplähden niem. Bieleicht vier oder drei Wande herum, ein seites Dach (Dachpappe) darauf. Die Wände sind aus rankenden Gewächsen gebildet und schützen uns der "Welt da draußen".

Rach der Feierftunde wollen wir nicht beraessen, die beutzutage so prastisch zusammenklappbaren Tische und Stüdle im Garenstage aber sollen sie wieder draußen stehen und wir wollen dann das schöne Wort eines großen Dichters wahrmachen: "Eine Bant im

großen Dichters wahrmachen: "Eine Bant im Garten, ein töftlicher Abend über dir, die Bogel fingen leife und leife flüftern die Blumen: o welch großes Glück, ein Mensch zu sein!"

Das Saden nicht vergeffen

Immer wieber wird barauf bingewiesen, wie wichtig für die Bflege bes Kleingartens bas ftundige und reichliche Bewaffern ift. Bielleicht ft babei icon bes Guten guviel getan worben, benn über bem Waffern bat man in vielen Gar-ten bas haden bernachläffigt. Und boch ift es minbestens ebenso wichtig wie bas Gießen,

Jebes Gewächs fommt mit einem bestimmten Cuantum Basser aus, um mit ihm die im Boben vortommenden Kährstosse aufgunehmen und die zu den Blättern emporzupumpen. Im Basser seide liegen ja seine Kahrstosse, und hat die Planze zu viel Feuchtigseit, dann wird sie eine zu große Menge Basser und zu wenig Jasse ausnehmen. Aus leichtem Boden besteht übrigens die Gesabr, daß durch zu reichliches Bassern die Rabrstosse in die Tiese gespüllt werden. Jebes Gewächs tommt mit einem bestimmten

Bielleicht wiffen es viele Gartner und Siedler noch nicht, aber es ift Tatfache, bag man bie Bflange bagu erziehen tann, ihre Burgeln nach

wenn ber Boben nach dem Baffern getrodnet ift, muß barum gehadt ober gehartt werben. Dann braucht man auch weniger oft gu maffern.

Dann braucht man auch weniger oft zu wässern. Größere Garten teilt man fich zwecknähig in brei bis vier Abschnitte ein, von benen man seden Tag nur einen zu begießen braucht, diesen allerdings recht gründlich. Das bedeutet natürlich eine wesentliche Erleichterung der Gartenarbeit. Danach, wie gesagt, muß gehacht werden, Die Pflanze ist za letzten Endes auf die Tätigkeit der Bodenvakterten angewiesen, zener Reinlebewossen, die in Woden enthaltenen natürlichen oder fünstlichen Rährstoffe erst für die Pflanze umarbeiten. Sie können



Im üppigen Pflanzenwuchs steben die Gärten

bem in ber Tiefe verfidernben Baffer gu ftreden. Den in der Tiese versichennden Wasser zu streden. Ist der Erdboden an der Obersache immer seucht, dann hat sie das nicht nötig und wurzelt slack. Abgeseben davon, daß sie dadurch keinen iesten halt in der Erde dat, wird die Pklanze so verwöhnt, daß sie dei plöhlich eintretender großer Erwärmung verdurstet, während eine Pklanze, die ihre Wurzeln in die Tiese geschickt dat, sich steis mit der natürlichen Bodenseuchtigkeit ausbelsen sann.
Rum wird die obere Bodenschicht durch iede

Run wird die obere Bobenschicht burch jede Bewässerung und jeden Regen verschlemmt. Der Zutrit der Luft zum Burzelstod wird burch eine Kruste verhindert. Damit ift aber die Planze unmittelbar bedrobt. Bei langerer Abgelchiossenheit muß sie verfümmern. Jedesmal,

aber nur gebeiben, wenn fie Luft und Sonnen-ichein haben, die nur burch ben geloderten Bo-

Mancher Gartner will recht fortschrittlich sein bew, sich die Arbeit nach Möglichteit erleichtern und benutt zur Bewässerung den Gartenschlauch. Dah er im Rieingarten damit nur Unbeil anrichtet, ist ihm sicher nicht klar. Tatsache aber ist, dah die reichlichen kalten Wasserusse dem Bachstum der Flanzen schaden. Junge Pslanzen werden ohnedies durch den mit hefrigteit ausprallenden Basserstrahl aus dem Erdreich geriffen, Kebren wir also zuhig zu ber Erbreich geriffen. Rebren wir alfo rubig gu ber alten Gieftanne gurud und berwenden wir nach Möglichteit abgeftandenes Baffer.



Wunden an Behölgen

Da sie den Krantheitserregern ihre unbeilvolle Arbeit erleichtern, sind sie gefährlich. Dazu legen derschiedene Falter ihre Eier gern an
ossenen Bunden ab. Jede Bunde muß also
schleunigst verschlossen werden, um eine Insettion zu derhüten. Man verwendet dabei Stofse,
die eine schnelle natürliche heilung der Bunde
durch Ueberwallung der Bundränder und
Ueberwachsen sordern. Bei der Pflege schr
großer Baumwunden sommen holzteere in
Frage, mit denen aber seine Aindenteile bestrichen werden dürsen. Beim Baumschnitt ist
größte Vorsicht am Plage. Um besten wird er
Ende des Binters vorgenommen, wenn die
Säste schon ansteigen und eine heilung der
Bunden, die dabei notwendig entsiehen, begünstigen. Ein Alt wird stets zuerst von unten angesägt, um ein Einreisen zu verbüten. Mit gefägt, um ein Ginreißen gu verhüten. Dit einem icharfen Meffer wird die Bunde glatt geschnitten, und dann wird fie bestrichen.

Bäume soll man, wenn es sich irgendwie ermöglichen läht, aus der näderen Umgebung beziehen, da solche Bäume bereits den genügenden Angleich an die örtlichen Berhältnisse und auch an die Bodenverhältnisse haben. Bei Odsbäumen, die man von auswärts bezogen hat, ist es wichtig, nachzuprüsen, od die Bäume am Stamm, an den Burzeln und an der Krone teine Beschädigungen erlitten baben. Auch beim Ausbacken muß genügende Borsicht gewahrt werden. Sodald die Kume ausgepack sind, sielle man sie mit den Wurzeln in einen wasperftelle man fie mit ben Burgeln in einen mafter-gefüllten Bottich, bamit fie genug Teuchtigfeit aufnehmen tonnen.

Garten-Sämereien

susgewählte Sorten Portion 10 Pfg.
Snatterbsen, Snatbohnen Portion 25 Pfg.
Snattkartoffeln, anerkannte Sast
Busehrosen, IL Wahi 1 Stück RM. 0.25 — 10 Stück RM. 2.00
Wolf-Gartengeräte Schildlings-Bekämpfungsmittel
Blumenzwiebein aller Art Fachminnische Bedienung!

Badisches Samenhaus G.m.b.H.

nur 5 1, 3 - Breite Straße - neben Fischhalle



Liegestühle Reichardt Gartenschirme

Gartenmöbel



Erfolg im Garten durch Constantin & Löffler's

Constantin & Löffler, Mannheim, F 1, 3 Breite Straße



Gärtnerei-Einrichtungen Gewächshäuser - Frühbeete - Regenanlagen - Motorpumpen

Liegebetten

F 2, 2



Gärtnerische Maschinen - Motore - Werkzeuge und Geräte Otto Finsterle, Mannheim, Luisenring 62a



Rasenmäher Gras- und Heckenscheren Gartenschläuche Idilaudiwagen Rasensprenger in großer Auswahl bei

Adolf Pfeiffer



Im Neugebouer Gartenkleide ist doppelt groß die Frühjahrsfreude!

eugebauer

Sämtliche Gartengeräte



Eisenwaren · Werkzeuge · Haushaltwaren Schwetzingerstr. 93/95 · Tel. 42639

Drahtgeflecht - Drähte - Feldund Gartengeräte - Wolfgeräte Gartenpumpen - Kastenwagen

> Weber & Bohley Schwetzingerstr. 124 - Ruf 40546

Wagerschläuche für Garten u. Straße Schlauchwagen - Armaturen Gg. Hoffmann Russistration Samen

Erstklassige Saaten kaufen Sie am besten im

Fachgeschäft

Vatter \$ 6, 10

Schläuche

Gutes Gerät ist halbe Arbeit!

Goldschlange Der robuste Cord-Wasserschlauch 5 Jahre Garantie!

Gummi-Kriege Qu 4, 3 - Fernruf 25923



For Garten

und Balkon

Schlaucharmaturen Schlauchwagen

für Garten, Straße und Industrie Abtig. für technische Gummiwaren

N 3, 11/12

Kunststraße

des richtige Möbel

ob Sessel, Liegestuhl, Gailtenschirm,

Rollwand usw. In großer Auswahl bei

Bazlen Paradeplatz

MARCHIVUM



Gerb hornberger

ift beute einer unserer besähigften Rachvuchs-laufer auf ben Rurzftreden. In Balbfifchbach (Bfalg) fiand feine Biege, bis in bie jungfte Beit ipielte er in einer bortigen Fugballmann. ichaft am rechten Fligel. Mit ber Leichtathletit begann er eigentlich erft 1933 und sching in biefem Jahre gleich jo gute Leute wie Schein und hendrig. Deutschland vertrat er bisber und hendrix. Deutschland vertral er bisher in acht Länderkämpsen, wurde bei den Europameisterschaften in Turin 1934 Sechster, um zustammen mit Borchmeder, Schein und Gillmeister die 4×100-Meter-Staffel zu gewinnen, Bestati für 100 Meter = 10,4 Set., für 200 Meter = 21,3 Set. Es wird interessant sein, einen der parksten Gegner des Mannheimer Reckermann an Bfingften im Stabion laufen gu feben.

MTG — Eintracht Frankfurt

Der Riubfampf an beiben Blingftfeieringen

Die Leichtathieft, das Kernftad der olympischen Spiele, mit allen erdenklichen Mitteln zu sordern und für sie zu werden, sot der oberfte Grundsad für alle in Frage fommenden Gemeinschaften. Richt zuseht soll die von der MTG aufgezogene Pfingsberanftaltung eine Werdebesenklattung im wadriten Tinn des Wortes berden. Die Maunheimer Turngesellichaft diest es für ihre Pfilatt, einmal einen Gegner nach dier zu derpfilichen, der nicht nur eine geschossen und fahre wannschaftssellums dieset, londern auch über eine Mannichafteleitung bietet, tonbern auch aber eine Beibe bervorragenber Atbleten berfügt. Bei bem für Seibe berborragenber Aibleten berlugt. Bet bem fut Conntagnochmittag und Montagbormittag bereindarten Kludfampf fonunen die Beitbetverbe ber "Teintschen Bereinsmeifterichaft" zur Abwickung und Nannbeims Sportinterestenten werden eine Beranklatiung abroken leben, die berriche Kämbse und lusdesondere ausgezeichnete Leiftungen der auweienden Meisterfanfer zu zeigen verspricht, Riedere Einerntabreize werden ihr Teil dazu beitragen, um einen guten Besuch zu gewahrteiten

Bis jeht nur brei Schimmel

Durch Mahmoud fam am Mittwoch im englischen Derby nach jahrzehntelanger Bause wieber einmal ein Schimmel zu Siegerehren im Kampf um bas "Blaue Band". In der Geschichte dieses Derby, bas feit 1780 gelaufen wird und nun schon zum 153, Male enischen wurde, find bieber überhaupt nur bret Giege bon Schimmeln ju berzeichnen gewesen. 1821 machte Gufiavus ben Anfang, bann berging faft ein ganges Jahrhundert, che 1912 mit ber Stute Tagalie wieder ein Schimmel Englands größte Ruchtprüfung gewann und ju biefen beiben gefellte fich nun Dabmond als Dritter in ber langen Lifte ber Derbpfieger.

Was der Sport an Pfingsten bringt

Soden-,, Nationale" in München / Neun Nationen beim Barichauer Reitturnier Deutsche Freiftilringer-Meifterschaften in Untertürfheim

Gur bie Pfingftfeiertage bleibt für die Gufball Begeisterten ein nicht gerabe umfang-reiches Brogramm an Freundichaftsspielen und bie Aufftiegespiele gu den Gauligen. In Baben werben bie Auffliegespiele mit ben Begegnunwerden die Auffriegsspiele mit den Vegegnungen Spla. Sandbosen — FC 08 Billingen, SC Freidurg — FB 04 Rastat sortgesetzt. Die twichtigsten Freundschaftsspiele südren in Süddbeutschland Freundschaftsspiele südren in Süddbeutschland Freundschaftsspiele stuttgart (in Konstanz) zusammen.

Der BSR Psorzheim veranstaltet an den Psingsspielertagen schon zum sechsten Male sein nationales Jugend-Fuspballturnier, an dem 13 der besten deutschen Tugend-Fuspballturnier, an dem 13 der besten deutschen Tugendmannschaften be-

ber besten deutschen Jugendmannschaften be-teiligt find, und zwar Schalte 04, Fortuna Duffelborf, Babern München, Tennis/Boruffia Berlin, Bil Leipzig, SB Balbhof, Tura Barmen, 1. 80 Rurnberg u. a. m.

Soden

Das internationale Turnier in Munchen er-balt insofern eine besondere Bedeutung, als es auch zwei beutsche Auswahlmannschaften im Bettbewerd fieht. Die beutschen Soden-Ratio-Bettbewerd sieht. Die beutschen Hocked, Nationalen" treten an beiden Tagen zu Olympiaprüsungsspielen an gegen eine Schweizer
B-Mannschaft und eine Kuswahl des Ganes
Bahern. — Das 9. Bruchsaler Turnier des
The wird aus Süddeutschland, dem Rheinsand und Frankreich gut beschieft. Mit TC
Lvon, Kölner DC, DC Deidelberg, Reichsbahn
Berlin, TB 46 Mannbeim, Binkannheim, Eintracht Krankfurt, TB Sachsendausen,
Wiesbadener TDC u.a.m. werden alles in
allem etwa 30 Mannschaften am Turnier teilnehmen. — Die Mannschaft ber Universität Berlin spielt auf einer Subdeutschlandreise gegen ben The Wiesbaben, 360 Franffurt, he Kreugnach, BiR Mannheim und TB 46

3m "weißen Sport"

werben bie frangofischen Meifterschaften im Barifer Roland-Garros-Stadion im Bois be Boulogne fortaefett und abgeschloffen. Für und find diefe Titelkampfe von besonderer Be-bentung, da Gottfried von Eramm im Männer-einzel die besten Aussichten hat, seinen Sieg bon 1934 gu wieberholen.

Leichtathletif

Alubtampfe beberrichen bas Programm, Die DEES tragt einen Rampf mit Gintracht Frant-furt aus, dem man inlofern besonderes Intereffe ichentt, als Hornberger, Belicher, Mehner, Geerling und Linke u. a. für die Frankfurter ftarten. — In Frankfurt tommt ein großer Vierkubkampf zwischen 1860 Minchen, Deffen/Breußen Kassel, Allianz Berlin und IGSB Frankfurt zum Austrag.

Schwimmen

Die Ofpmpigamparter im Bafferball finb gut einem erften Freitvaffertraining nach Bab Bormont einberufen worben. Bom Camstag bis Montag werben bier unfere beften Bafferballer erneut einer großen Brufung in Trainingsfpielen unterzogen.

Rubern

Der 33. Berbanderegatta bes Abeinisch-Beft-falischen Regattaverbandes auf bem bengfteb-Ger fommt die größte Bedeutung ju. 97 Boote mit 508 Ruberern, barunter auch wieber ber

fanabifche Ginermeifter Couffen, haben ifre Melbungen abgegeben. An ber Oftenbe-Regatta find mit bem BOB Gobesberg, bem Rolner und ben beiben Ruffelsheimern bon Opel und Guth wieder beutiche Ruberer beteiligt,

Pferbefport

Der Wichtigfeit balber nehmen wir ben Int. nieriport vorweg. Der lette Auslandeftatt une ferer Springreiter ift für Warichau borgefeben, wo Rittm Momm, Spim, v. Barnetow, Rittn. E. Saffe, Obit. R. Saffe, Obit. Brandt, Obit. Schifdum und Obit. Brinfmann in ben Benbewerb mit acht weiteren Nationen tritt - 3n Biesbaden wird bas 9, Reit. und Springlut-nier veranftaltet. Der Gelopprennsport bringt ais wichtigftes Ereignis auf der Babn in hoppe, garten den "Jubilaums. Preis" mit dem Grant bes vorjährigen Derbuftegers Sturmwogel, Blin. jen, Travertin, Lampabins, Clanus uim

Motorfport

Die wichtigfte internationale Beranftaltung ift er "Grobe Preis bon Amerika" in Indeale-olie Bur bas 804,5 Kilometer lange Rennen find 50 Bagen gemeibet worden, barunter auch ein Fabrzeug europäischer Konftruttion. Es ift ein Bugatti mit dem Ameritaner Overton-Bbli-tipps am Steuer, - Medlenburge gtobtes Ren-nen, bas Teterower Bergringrennen, bat mit 80 Unteridriften ein gutes Ergebnis gefunden. Aleifchmann, Looner, Sans Binfler, Biemet und Bertram geben u. a. an ben Ablauf.

Mabiport

Der erfte Felertag fiebt in Gingen ben Lan-berfamp! Deutichland.-Echweig ber Amarene vor, ber in ben vier olympischen Wertbewerben Die beften Sabrer ber beiben Rationen guiam-menführt. In Borft wird bas "Golbene Rab" ausgesabren, in dem Moller als einziger Deutlicher in Gilgen, v. d. Wuld und Danbolt feine Gegner bat. In Chemnin ftellt fich jum erdet-mal Jimmb Baltbour vor und in Kalierslantern und Baris werben Berufsfahrerrennen für Mileger und Steber veranstaltet, Am Pfingt-montag ift Frantfurt Echauptat bon Danet-rennen, mabrend in Dann beim wieder Uma. beutreitnen veransialiet werben. - Das Stra-Benprogramm fiebt mit Start und Biel in Mag-beburg einen weiteren Gtart unferer Nationals mannichaft bei ber "bargrundfahrt" bor,

Ginlaufewetten auch in Berlin

Die beiben Berliner Grogbahnen Soppegatten und Rarleborft führen nach ber Gerien-Schiebewette abermale eine neue Bettart ein, die fogenannte Ginlaufswette, die fich in anderen ganbern ichon gut bewährt bat. Für ben Gewinn biefer Wette wird die richtige Angabe bes Siegere und Bweitplacierten verlangt. Bei toten Rennen für ben Gieg ift Die Reibenfolge ber beiben angegebenen Pferbe gleich, wahrend bei toten Rennen für ben zweiten Blat immer ber Sieger und eines ber zweit-plagierten Pferbe angegeben fein muß. Ift ber Sieger überhaupt nicht getroffen, fo gewinnen Die Wetter mit bem richtigen Zweiten. Die Ginlaufswette wird ebenfo wie die Serienwette unabhängig von ben übrigen normalen Gin-faben verrechnet, Bereits am Pfingftionntag in Soppegarten wird bie neue Bette jum erften Male in Deutschland praftifch erprobt.

Schwimm-Rlubkampf in Beidelberg

Mit einer weiteren Grogveranstaltung warten bie Beibelberger Schwimmer am 6. Juni and Anlag bes Bighrigen Bestehens bes heibelberger hallenbabes auf. Rifar Deibelberg, ber Göppinger EB und Bfp Munchen tragen an Diefem Tage einen Alubbreitampf aus, ber in ber Sauptfache Staffelwetttampfe borfieht.

Stets Neuheiten - -Nürnberger Spielwarenhaus E 2,1-3

Die Tribunen find an biefem Zage recht aut besetzt, benn es fieben eine Reibe spannen-ber Konfurrengen auf bem Programm. Aus fünigig ber besten Langitredenläufer ber Belt haben sich ein Dupend jur ben Endlauf ber ausgeschalt. Da find die ausgezeichneten bis-liener Speroni und Maccario, die Engländer Gibbon und Bilion, Andersen, Danemart, und der große Schwede Badmann, die beiden Gin-Dumatainen und Rurmi, und endlich Buillemot felbft, ber große Savorit, ber ben britten Borlauf in fo glangwoller Beife gegen Badmann und Anderson gewonnen bat, bag fein Zweifel besteht an feinem Giege. Bu biefen punberten umlagern vor allem bie frangofifden Schlachtenbummler bie Babn. Unbergeffen ift bei ihnen bas tragifche Digaefchief ihres Jean Bouin, ber bamale in Stodbolm geschlagen wurde, Jest wird Guillemot Revanche nebmen, Bom Start weg gebt Bilfon in icharftem Tempo los. Er mochte am liebften jest icon ben gefürchteten Endipurt bes Frangofen brechen, aber ber beftet fich wie ein Schatten an feine Gerfen, und nach gwei Runden muß ber Endlander einsehen, bag er fo fich felbft nur faputt macht und ftoppt ab. Aus bem hinter-treifen feblieften Badmann und ber Finne Rurmi auf, fo geht es in einer gemutlichen Bierergruppe anderthalb Runben lang. Bloslich geben rudartig ber Edwoede und ber Finne bor, mit Mube folgen Guillemot und ber Eng-Bottjebung joigt.

Olympische Spiele 1936

Die Olympische Ruderregatta

Lange bor bem am 20, Juni ablaufenben Melbeschluß ftand fest, bag bie Olompische Ruberregatta in Berlin-Grunau bas größte wasserregatia in Sertin-Irination des großte wasserschaften werden wird. Die Teilnahme von 25 Aationen mit insgesamt 400 Auderern steht sest. Jum Bergleich sei angesührt, daß die bisher größte Olympische Regatta, 1928 in Amsterdam, nur den 19 Kationen beschiedt war. Die disher sur Brunau vorliegenden Zahlen find dabei noch feineswegs endgultig. Go fteben von Dane-mart, Schweben und Reufeeland bie Beteiligungegiffern noch aus. Argentinien will neben einem Stuller und einem Doppelgweier noch einen Achter entfenden. Im einzelnen liegen bon 25 Rubernationen folgenbe Teilnehmergablen bor

gahlen vor:
Atrgentinien (3), Auftralien (13), Belgien (9),
Brasilien (10), Dänemark (steht noch aus),
Zeutschland (30), Gisland (1), Frankreich (20),
Größbritannien (26), Holland (20), Italien (24), Isapan (18), Ingolauvien (18), Kanada (14), Reuseeland (sieht noch aus), Norwegen (5), Desterreich (30), Peru (7), Polen (15),
Schweben (sieht noch aus), Schweig (29), Sübasfrika (1), Lichechoslowatei (16), Ungarn (24),
Uruguan (10), Bereinigte Staaten (32).

Schnelle Olympia-Afchenbahn

Mis bor bier Jahren, fo fcbreibt Armour Milne in Englands bebeittenbiter Sportgeit-fchrift, in Los Angeles bie Olympifche Flagge

fant, war man wohl allgemein ber Anficht, bie unter ber beigen Conne Raliforniens aufgeftellten Weltbeftleifrungen würden beinahe ewig bestehen bleiben. Die Amerifaner waren ba-mals fehr fiolg, erstens auf bie berborragenben Weltreforde, zweitens auf den überwältigenden Berlauf der Spiele. Und auch bier gab es 1932 viele, die da meinten, vorläufig sei es jeder anderen Nation unmöglich, die Spiele von Los Angeles in irgendeiner Beziehung zu überbieten. Aber wenige Monate, nachbem bie leste Fanfare von Los Angeles verflungen war, fo schreibt Milne weiter, ging Deutschland baran, die Feier der XI. Olompiade vorzubereiten. Gie wird ein Ereignis, das für die nachfolgenden Generationen wahrscheinlich auf Jahrzehnte hinaus als Borbild bingestellt wird. Rurzlich bat ein englischer Afchenbahnfachmann bie Babn bes Berliner Olympiaftabione befucht und ertlart, er halte biefe Bahn für bie fcnellfte, bie je bon einem Läufer betreten wurbe. Alle Unzeichen fprachen bafür, bag viele ber "falifor-nischen Reforde" im Grunewald ihr Leben laffen würben!

Meuer Rommandeur bes Olympischen

Der Rommanbant ber Berliner Bachtruppe, Oberftleutnant Grbr. von und ju Gilfa, ift mir bem 27. Dai 1936 jum Rommandanten

bes Clompifden Dorfs ernannt worden. Der bisber mit ber Führung ber Gefchafte beauftragte Sauptmann Fürftner bleibt gur Berfügung bes Rommanbanten.

Olympische Triumphe und Tragödien

Ein Tatsachenbericht aus der Geschichte der Olympischen Spiele

Baavo Nurmi

Der fdmeigfame Gieger

In jenen unvergeslichen Zagen ber letten Borfriegsolmmplade ju Giochbolm, als Laien und Gachleute bor lauter Uebermagen und Reforden aus bem Giaunen gar nicht mehr berausfamen, trat ein bisher wenig, beachtetes Land in gewichtiger Weife als Anwarter auf olompifche Ehren auf: Finnland. Man hatte bisher eigentlich nur von einigen guten Ringern und einigen begabten, mehr aus ber Urfraft ibrer Raturanlage als aus trgenbwelchem technischen Ronnen erfolgreichen Berfern gebort. Roch nie aber war im Rabmen ber leichtathletischen Wettbewerbe bas blaue Finnenfreug am Giegesmaft erschienen. Run, im naben Stodholm jeterte Die junge finnische Beichtathleit ihren Gintritt in Die Weltflaffe, feierte ibn in burchaus eindrucksvoller Beife mit zwei großartigen Siegen Sannes Roble-mainens, ber über 5000 und 10 000 Meter Die beften und berühmteften Langitredenlaufer ber Belt nieberrang und neue, ftaunenswerte Re-torbe aufftellte, mit einem Beltrefordeunf bes Speerwerfers Saarifto und zwei Reforben bes riefigen Distusmerfere Zaipale. Es war ein grofartiger Start einer jungen Sportnation.

Das finnische Bunder aber, wie man es rubig nennen tann, wenn man bebentt, bag bier einer ber fleinften Staaten ben Erbe ben Rampf aufnimmt mit ben größten und vollreichften ganbern ber Belt, bae finnifche Bun-ber alfo, wurde bann Birflichfeit in Antwerpen auf ben fiebenten Olympifchen Spielen.

Man hatte lange überlegt, bebor man auf bie belgische Stadt Antwerpen als Austragungs-ort ber erften Olympischen Spiele ber Rach-friegszeit versallen war. Es war noch biel politisches Denfen biesem Entichtuft beige-mischt, vom sportlichen Standbumft aus wurde es eine Entiauschung. Die Belgier sind zwar eine der altesten kontinentalen Sportnationen, aber ihr Interesse beschränfte sich auf einige wenige Spezialgebiete, mibrend por allem Die Rernftide ber eigentlichen Olumpifchen Spiele, Athletif und Schwimmen, nur minimale Aufmerkfamfeit fanden, so minimal, baß selbst bas nur mittelgroße, fnapp gebntaufenb Berfonen iaffende Stadion an vielen Tagen nur jur Salfte gefüllt war. Und bas war ichabe, benn was die rein fportlichen Leiftungen betrifft, fo ftraften fie alle Peffimiften Lugen, die nach bem urchtbaren Aberlag bes Belifrieges ein jabes Abfinten ber Leiftungsfahigfeit in allen gan-bern prophezeit hatten. In vielen Difziplinen wurden neue Beltreforde geschäffen und bie für unschlagbar gehaltenen Leiftungen ber Stodbolmer Olympiade abermale verbeffert. Der olumpifche Bablipruch .. Citius, fortius, altius" bewährte fich einmal mehr.

3mei Sander waren es por allem, Die ben iportlichen Wettfampfen Diefer Spiele ibre Rote aufdrudten: bas große, aus einem ungeheuren Menichenrefervoir schöpfende Amerita, und bas fleine, mit einer Eliteschar angetretene & inn land. Waren die Ameritaner in den Laufen und Sprüngen tonangebend, jo beberichten bie Finnen mit unerichütterlicher Selbstverständlichkeit die Burfübungen. Mbrramarf damals den Speer fan 66 Meter weit, weiter als je ein Oldmplasieger zuvor; Ritlander siegte boch überlegen im Distuswurf,

und Borbolla ließ fich im Augelftogen feinen nabefommen. Dagu gewannen noch Tunto B ben ichweren Dreifbrung und Behtonen ben ber biesmaf in phantaftifder Beltreforbzeit ben Marathonlauf mit Beichlag belegte, batte einen würdigen Gehilfen gefunden in einem jungen Sandemann, ber gwar über 5000 Meter fnapp von Frankreichs großem Langftrecker Guille-mot geschlagen wurde, der aber dasur im 10 000 Meter-Lauf und im Querfesdein zwei Goldmedaillen für sein Land gewann, in Paavo Aurmi, Als 1920 die Vilanz der leichtaftletischen Konfurrengen gezogen wurde, ba hatte bas fleine Finnland mit acht Goldmebaillen ebensowiele Siege errungen wie bas riefige Amerifa, Und two immer in ber Welt man bon nun an fportliche Wetifampfe austrug, ba wehte bas Finnentreng immer aufs neue am Siegesmaft, und ftete mar ce ein Mann, ber allen anderen voran für feine Deimat biefe Stege erftritt, eben Baavo Rurmi, ber Schiler und Rachfolger Roblemainene, ber gröfite Läufer, ben bie Belt je gefeben.

Rurmis erfter großer Gieg

Bis jur Stodholmer Olmmpiabe waren bie jogenannten langen Laufftreden, alfo bie Bett-bewerbe über mehr als 1500 Meter, mur recht unregelmäßig ausgetragen worden, und meift nach englischen Maben, also auf Diftangen, bie ben fontinentalen Laufern taum eine Chance liegen. Auf bem europaifchen Gestland batten fiehen. Auf dem europäischen Feltland hatten sich ingwischen die Franzolen mit bervorragenden Leuten, wie Jean Bout n., und die Schweden an die Spibe goseht. Die Uederraschung war daher groß, als 1912 plöplich ein Finne, eben Hames Kohlemainen, auftauchte und nicht nur in einem morderischen Endfampf den für unschlagdar gehalteren Bouin bezwang, sondern auch Reforde lief, die man nicht für möglich gehalten batte. In Antwerpen nun hatte die finnische Leitung den großen Kohlemainen dazu auserschen, die klassische Marathonftrecke zu bestreiten. In einem gigantischen Kampi mit dem ausgezeichneten Südafrikaner Eittnam

und bem gaben Eftlander Logmann fout Robles mainen einen neuen Beltreford, ber lange Beit bestanden batte. Freilich feblte er nun einem gande in ben eigentlichen Langftreden, und bier war ingwijden ein neuer frangoficher Stern aufgetaucht, Guillemot, ein wurdiger Rachfolger bes im Rriege gefallenen Bouin, Als baushoher Favorit ging er in die Entichei-bung bes 10 000-Meter-Laufes. Wohl war auch hier wieder Diefer junge, bisher unbefannte Ginne namens Rurmi babei ber bem fiengewohnten Frangofen über 5000 Meter einen hartnadigen Rampf geliefert hatte; aber mis wollte er ichon ernftlich ausrichten gegen einen Rtaffemann und alten Routinier wie Gulle-

Mannhe

In j

Staatsrat T Geichaiteber und Berluf 1935 borgele überichus bo auf, bon be Millionen R wendung fin Das Beri Geichäftsjahr

beitlicher Er porgubeben f Mage burcha bes Flugpia meuer wichtig menbe Berbi ber im Berid gelührt wurb ben Richtung gebnis aller weientliche C Beforderung

Anhaltenb Rach Mitteil bem lepten 29 Mattinge nich frage im Inli-lebung auf de fcritte gemacht

Günftig (Drahtberie Berlin, 20 hat fic, wie i neueften Woche wickelt, Anein fen annabernd wieber eingefte ber hochtoniun miet Monaten . merben, wie in hierfür ift gro ber Arbeitstofie

Berlin, men baben b verlucht, um niemals ein ibnen ale Ju ginveilen am Anguaftoff u naberer Unter mit ber jubi tete, fodaß er gugeben woll

Der 391-W Birma nichts Ansugitoff w Birma gegen

Frank Effekte Festverziest. We

Baden Freistant Bayern Staat v. Ant. Abl. d. Dt. & Dt. Schutzgebiet Aggsberg Staat v. Ladwiesh. v. 26 Manshm. Gold v. Bassen Goldnu. v. 3d Goldani. v.

Accumulatores
Adt Gehr
Aschufing Zellsto
Bavr Motor Wei
Berl Licht # Kr

benbe-Regatta bem Rolner

rn von Opel rer beteiligt.

. Mai 1936

vir ben Tur. andestart unn vorgeseben, netow, Nittin. Grandt, Colt. in den Wentritt, - 3a Springturniport bringt ibn in Hoppe. it bem Statt mvogel, Blin. is uno

antiattuna in in Indeana frion, Es ift Overton-Philgrößtes Nen-nen, bat mit tie gefunden. fler, Wiemet Molanf.

gen ben ganer Amateure Bettbewerben ionen juiam oldene Rab" Danbolt feine Raiferelanrerrennen für Him Pfinalts bon Danet-Biel in Mag-rer National-

Berlin

en Soppegarber Gerien-neue Wettart e, die sich in hrt hat. Kür e richtige Anrten verlanat. t die Reiben Berbe gleich ben american es ber gweitmuß. Ift ber fo gewinnen weiten. Die Gerienwette rmalen Ginaftfountag in e jum erften

eidelberg

Itung warten Juni aus es Beibelberibelberg, ber en tragen an

aus E 2, 1-3

The same n fchuf Roblenun feinem frangofifder lenen Bouin Die Entideisohl mar auch r unbefannte er bem fieg-Meter einen de; aber mas 1 gegen einen wie Guille-em Zage recht cibe fpannen-tramm. Aus ifer ber Belt anemart, unb beiben Ginorit, ber ben Weise gegen nen bat, daß ige. Zu vielen e frangösischen nvergeffen ift dibres Jean m geschlagen inche nehmen, in ten fett ichen Schatten an ben muß ber ich felbft nur

ber Finne gemuillichen lang. Blesund ber Eng-Bung joigt,

In jeder Beziehung erfolgreiches Jahr

Die Deutsche Lufthanfa-216 1935 / Gin febr befriedigenbes Ergebnis

In ber Auffichteratefigung ber Deutschen Lufthanfa Ale, Die unter bem Borfit von Stauft ftattfand, wurde ber Gefchäftsbericht fowie bie Bilang nebft Gewinnund Bertufirechnung für das Geschäftsfahr 1935 vorgelegt. Der Abschüfts volft einen Rob-überschuß von 11,91 (i. B. 9,5) Millionen AM. auf, von dem 7,40 (6,52) Millionen AM. für Abschreibungen auf Anlagen und 0,03 (0,34) Millionen AM. für andere Abschreibungen Ber-mendung sinden lossen. wendung finben follen. Dem Angestellien- und Arbeiterunterftubungefonde follen weitere

Das Berichtsjahr, das zugleich das zehnte Geschäftsjahr der Deutschen Lustenfanz als ein-heitlicher Trägerin der deutschen Lustverfehrs-interessen war, kann in jeder Beziehung als erfolgreich bezeichnet werden. Besonders ber-vorzuheben sind: die seit 1933 in beschleunigtem Maje durchgesübrte Umstellung aus neuzeilliche und ichnelle Flugzeuge, die weitere Berbesserung des Flugplans, die Aufnahme einer Reihe neuer wichtiger Berbindungen sowie die zuneh-mende Berdichtung des Berkehrs. Im Lustpost-verscher zwischen Deutschland und Südamerika, ber im Berichtsjahr wiederum planmaftig durch-gesührt wurde, gelang es, die Fluaseiten in der-den Richtungen wesentlich zu verfürzen. Als Er-gebnis aller dieser Berbesterungen kann die weientliche Erböhung der Einnahme aus der Besörberungsleistung geducht werden.

Anhaltende Belebung am Robeifenmarft

Rach Mirteilung bes Robeisenverbandes find seit bem letten Bericht wefentliche Aenderungen in der Markinge nicht zu berzeichnen gewesen. Die Rach-trage im Inland war allgemein lebbatt. Die Be-ledung auf den Austandsmärften bat weitere Fort-schilte gemacht. Die Preise baben fteigende Tendenz.

Gunftige Arbeitelage am Baumarft (Trabtbericht unferer Berliner Schriftleitung)

(Trabibericht unserer Bertiner Schriftleitung)
Berlin, 29. Ral. Die Arbeitslage am Bassmarft bat fich, wie das Statistiche Reichsamt in seinem nurften Wochenbericht feitsten, überaus günftig entwickt. Allein in den Monaten März und April fonnten annadernd 200 000 Buuloch und Baudissabeiter wieder eingestellt werden. Die Jahl der dei den Arbeitskautern gemeldeten arbeitskalen Baudsteiter nahm den 305 000 auf 214 000 ab. Auch im Mai sind weitere undereiche Reuelnstellungen vorgenommen worden. Die Arbeitskassgeführt, wie im Baulach ist damit auf den Itaaber docksonjunkturjahre 1928 und 1929 beradgebrück. Pier Monaten eine Gemlo viel Bauarbeiter eingestellt werden, wie im lepten Jahr — die Bautscher eingestellt werden, wie im lepten Jahr — die Kabrischeinlichseit

werben, wie im leuten Jahr - bie Babricheinlichfeit bierfür ift grob - fo wirb bamit ber rieffte Stanb ber Arbeitelofigfeit feit ber Wahrungeftabilifierung er-

Berlin, 29, Mai, Zahlreiche fübifche Fir-men haben bie berichiebenartigften Zarnungen

versucht, um diesenigen Raufer irrezusübren, die niemals ein Geschäft betreten, dessen Besiber ihnen als Jube befannt ift. Welche Borsicht bier ambeilen am Plate ift, zeigt solgender Fall: Ein SA-Mann tauste bei einem Sandler einen Anzugkoff und erfuhr nachträglich, daß ber

Banbler bie Raufpreisfprberung an eine ju-bifche Girma abgetreten hatte. Es ftellte fich bei naberer Untersuchung beraus, bag ber Banbler

mit der judischen Firma eng gusammenarbeitete, sodaß er praftisch, wenn er es auch nicht gugeben wollte, als ihr Bertreter anguseben

reicht fein. Graftifch maren bann alle noch verfug-baren arbeitolofen Rrafte ber Bauwirticaft befchaf-

Musfuhrerfolge ber Daimler Beng. MG.

Bei ben Automobilansftellungen in Oslo und Ja-greb kennte Mercebes-Beng wie in Bubabeft und Bolen trob ichärsfier internationaler Konfurrenz be-achtenstwerte Berkaufserfolge erzielen. Die mittelftar-fen und großen Wagen fanden guten Abiab, ebenso begegneten die Reufonstruftionen bei ben fleinen Zb-pen lebbattem Interese. Das gleiche gilt auch für Wercebes-Beng-Tiefel-Aupfabrzeuge.

Günstiges Steueraufkommen im April

Rach Mitteitung bes Reichstinanzministeriums betrugen die Ginnahmen des Reichs an Steuern, Jöllen und anderen Abgaden im April 1936 bei den Besthund Berfedröfteuern 456,3 Mil. MR. gegen 394,0 Mil. NM. im April 1935 und dei den Jöllen und Berbrauchssteuern 324,3 dere 290,9 Mil. NM., sufammen alls 779,6 dem, 684,9 Mil. NM., 3m ganzen find im April 1936 an Besthund Bertedröfteuern 61,3 Mil. NM. mehr aufgefommen als im April 1936; von deiem Medrausfommen entsällen 26,9 Mil. NM. auf die Einstommenssteuer und 27,9 Mil. NM. auf die von diesem Archeufenmen entanen 33,9 Mil. Mu. auf die Umfahftener. Die Zölle und Derbrauchssteuern ergaden im April 1936 jusammen 33,4 Mil. MM. medr als im April 1936 jusammen 33,4 Mil. MSR. medr als im April 1935 zusammen 36,4 Mil. MSR. medr als im April 1933 gegenüber dem gleichen Verladrömmen im April 1933 gegenüber dem gleichen Verladrömonat liest fich dei den Steuern, Idlen und Adgaben auf 91,1 Mil. MM.

Unter dem Druck des Geldmarktes

Berliner Börje: Uffien und Renten bei fleinem Geschäft freundlich

Berliner Börse: Alftien und Rente Börse eröffnete bei verdaltnismähig fleinem Geschäfter bei verdaltnismähig fleinem Geschäfter in der under andert freun dlicher Grund teil völlig fehlten und der veriere verdanderes mieder sollt völlig fehlten und der verier verdandene Bedarf teilweise mieder mur ichtvierig zu defriedigen war, zogen die Kurie mein weiter an. Zu dieser Bertassung trug die Kurie mein weiter an. Zu dieser Bertassung trug die Kusie der Anzie mein wertere Interest Geringe Beauspruchung ersabren dat. Leddaitered Intereste An ein an den Wertagen ziegte sich ist einzelne Ront an die um 2 Prozanzogen. In Rocknische Beradun, die um 2 Prozanzogen. In Rocknische werdeten Kurd 60 600 KM. det einem um 19. Prozent doberen Kurd 60 600 KM. det einem um 19. Prozent doberen Kurd doch der Besper. Riddner, Wannassmann und Bereinigte Stabliverse gewannen is 16. Lagepener 16. Prozent. Um Braunfodenanstieumarft zogen Teutsche Erdel in Rocknistung der Dividendenentssehung erwent um 1 Prozent um Ber Dividendenentssischung erwent um 1 Prozent um Kandel in für den Kall und 11. Einstand um 19. Prozent. Bet den Kall und 11. Einstand um 19. Prozent. Bet den Kall und 11. Edustant eine Kallinger und hiebt zusandet die Ealzbestürt-Gesellsassien erlabren beute den Dividendenabischaa. Am Marti der Eleft ohn das Erforau ung die erte waren Siemend unter Berücklichtung des Tividendenabschaafes a. 11. Prozent and den Kallingung des Invidendenabischaafes a. 11. Prozent and den Kallingung des Invidendenabschaafes a. 11. Prozent and den Kallingung des Invidendenabschaafes an 11. Prozent and Kallingung des Invidendenabschaafes an 11. Prozent and den Kallingung des Invidendensbereiten weiten kurt der in desen nicht von arfi in BRB, die 5 Prozent gewonnen noch Welaldersellschaft mit einer Steigerung um 29. Rockninger wirden der Kallingung den Ersten Martin werden Rockningen, erschienen mit Einsehen. Unteile, für bie Rauforbere für Rechnung ben Sperr-marffonten borlagen, ericbienen mit Blue-plue-Beichen, Bite Sit. A. B louteten die Schäpungen auf ca. 466, für Lit. D auf 450 Mt. Gine Conberdewegung entwicklie fich ferner in Reichebantantanteilen, die einen Anfangsgewinn von %. Projent fogleich auf

wies bie Rlage jeboch ab. In feiner Begrun-

bung beift es u. a.: Nationalfogialiften lebnen es ab, mit Juben in Geschäftsbeziehungen gu

treten. Der Berfaufer wußte, daß der Raufer 2M-Mann mar. Er batte baber feine Forderung nicht an eine jubifche Firma abtreten burfen. Wenn ber Raufer bies gemußt batte, batte

er ben Rauf überhaupt nicht getätigt. Es muß

baber ale frillichweigend vereinbart gelten, bag

2 Prozent verdefferten. Am Renten marft waren Midest um 14. Prozent auf 11514, erbolt. Die Umschuldungsanteide notierte wie am Bortag. Zinöbergütungsicheine wurden 5 Pl., Rechtsichalbouchorderungen ca. 14. Prozent böher dewertet. Bon Aus ist an der enten zogen Kosnier, Regisoner und Unsarn weiter an. Die Notie für die jog. Umtauschobilgationen wurden entgegen dem anders sautendem gestrigen Beschütz des Portenvortiandes wieder aufgenommen, die Kurse ertubren ader seine weiterkiede Beränderung. Togegen wird die Kotig für die zertifizierten Tokarbonds aus den besannten Gründen ausgeseit.

Bionfo - Zagesgelb wurde offiziell mit 31/e bis 34/e Brogent angeboten, boch war auch barunter an-

aufommen. Baluten errechnete fich bas Pfund mit 12.41/4, ber Tollar mit 2.488. Gegen Börfenichtus traten nennenswerte Beränderungen nicht mehr ein, Im allgemeinen blieb das Aurönivean gut gebalten. Schipscheniaung zeigten bereits im Berlauf Reichsbahnverzugsaftien, die im 1/4. Prozent auf 1254/4 zurfückingen. Farben gingen mit 1711/4 aus bem Bereten.

Radberelich blieb es fill. Am Martt ber gu Ginbeitefurfen geban-belten Attien batten Mimofa mit einer Steige-rung um 5 unb Reineder mit einer folden von 51/2 %. rung um 5 und Reineder mit einer folden von 51/2 % bie Küdrung; lestere musten repartiert werden. Bittler und Sildemeister zogen um zie 4. Türener Wetall und Körliher Baggon um 31/2. Brozent an Andeterfeits vertoren Torl Cet in Reaftion auf die vorangegangenen Steigerungen 31/2. Brozent. Bon den per Kasie gedandelten Großdankalten Commersdant um 1/2. TO-Banf und Dresdner Banf um is 1/2. Prozent um 1/2. TO-Banf und Dresdner Banf um is 1/2. Prozent eine auffällige Steigerung aufzuweisen, während sommersdant um 1/2. To-Banf und die 1/2. Prozent eine auffällige Steigerung aufzuweisen, während sonst eine auffällige Steigerung aufzuweisen, während sonst nennenverte Beränderungen nicht eintraten.

Te ner gut i deine bieden unverändert. Reich sied und die der voller voller 1930er 1930er 1930er 1930er 1930er 1930er 1930er 1930 C.

1940er 19350—100.25, 1941er 20—99.87, 1942er 198.50 Cs., 1943—48er 198—90. — Ausg. 11. 1946—48er 198.12—

1943 48er 98-99. — Ansg. II: 1946-48er 98.12-98.87. — Wieberaufbananfeibe: 1944/48er 70.75 Br., 1946/48er 69.75-70.50, 4proj. Umichald.-Berband 88.575-89.325.

Frantfurfer Borie: Feft

Frankfurter Börje: Fest
Die Börje war auch am letten Zog vor der Unierdrechung durch die Pfinglicieriage wieder fod tie. Am Antienmarti lagen erneut Kaufaufiräge der Kundlichen vor, denen nur tiefnes Angedet aus Glatikelungen des dernismätigen Börlendundels gegensterlianden. Intolgebessen erreichte die Umsaysätigseit kein größeres Andmak. Turdschnittlich gegen die Kurie I Propent an, Kartere Steigerungen aingen auf dos Konto: Waterialmangel. Zehr seit lagen deispielsweise Bylled mir 140 (135) und Werlasgefellichaft mit 140 bis 141 (136). Chomisse Werlagen dies i Propent den Bottag 172. Sehr seit Teutische Erdelt mir plud 114, Propent, Am Gieftromarti fonnten Schusert werd am Bortag 172. Sehr seit Teutische Erdelt mir plud 114, Propent, Am Gieftromarti fonnten Schusert werd Propent ibred Tiphendungen den neite 5.4 Protent eundosen, keiner gewannen Siemens 114, Propent, mur RWE waten eines angedosten und 114. Brogent schwächer, Bon Montaniverten siesen Abeinfahl mit einer Steigerung den 2 Brogent auf, sont befangen die Erdebühnigen den 2 Brogent auf, sont befangen die Erdebühnigen den beibasseren um Nachtmisch mit einer Steigerung den 2 Brogent auf, sont befangen die Erdebühnigen den Schassendam. Bon Waschenwerten Rugg weiter sest mit 104%, die 1165 (104), Zelkossfaltien gewannen die Arosent, Benent Deibelderg, Reichsdanf und Ko für Bertendungen 14-1 Propent weien 14-14 Propent über gesten den, Kaitaliken

bileden unter Berücklichtigung des Tistbendemadganges gut behanptet. Im Verlaufe blied die Hallung fest.
Der Renten markt lag freundlich, die Aurie wiesen jedoch faum Beränderungen auf. Albeith 1804., Sadie Schuldbuchforderungen 1884, Geld., Insberalltungsficheine 92.70, Kommunatumfouldung 88.95, In

Späie Schilduchserberungen 1884, Geld. Institutatingsscheine 22.70, Kommunatumschulbung 89.16. In jeriks. Tockar-Bonds war der Umsich det auf der an der Abenddicke erreichten Balls von 70 Prozent gering, da man erst Käderes über das gestern ergandens Reichsgerichtsurieit gegen den Sparlossen, und Girduchen Balls von 180 Prozent geberdand adwartet. Anslandsteuten waren weiter folk, deindere Anatolier, Umgarn und einige Wertlaner, Anusämen lagen das dehamptet.

Im weiteren Verlauf erdett fic deit sich die selfen Haltung, die Steigerungen waren aber nur noch zerting. Archalgeschichest die 12 nach 141, sonst detrugen die Erdöbungen eine 14.—14. Projent gegen den Anslang. Schwach waren dageaen Able. die die um Iss nach 13614, nachgaden. Der Kassamarit nadm einem siderwiegend selten Seriauf. Battadie Ansland einem Siderwiegend selten Seriauf. Battadie Ansland einem Siderwiegend selten Berlauf. Battadie Ansland einem Siderwiegend selten Seriauf. Battadie Unieden lagen auch haber nie. Geldheinberiete und Kommunatolisgationskischabstriete einem untergelmäßte. Etadiansleiden son die med. Bon fremden Westen dieden Ungarn leiden sie me. Bon fremden Westen dieden Ungarn leiden sie weite 200–200 (2.70), 19 sider 9.50–9.60 (2.45), Serden im freien Marth etwas aborden d. Imperiorerfedr war die Halfung edenhals selt. Britisch 137 (13514), Baadh a. Freiteng 117–11714 (11614), Growag 8816 (87), dilpert Maschinen 2014, Geld (20).

Metalle

Berlin, 29. Mal. Amit. u. Freiverf. Cieftreintfupfer, (wiredars) prompt, cif hamdurg, Bremen oder Notierdam 52: Standardturfer, isco 46.73: Originalblittenweichdiet 20.50: Standarddiet der Mai 20.50; Originaldsticurodisint ab nordd. Stationen 19 nom.: Standardsint 19: Original-hatten-Aluminium, 98 dis 29 Frojent, in Blöden 144: desgl. in Walty-oder Traditarren 148: Reinnickt, 98-99 Projent 269; ales in Reladsmarf für 160 Kils. Sieder in Harren, zirta 1600 fein, per Kilo 38-41 Reichsmark.

Getreide

Notiterdam, 20. Mat. Schuk. Weizen (in htt. p. 100 kito). Mat 4.50: Juli 4.50: Sept. 4.50; Ott. 4.50. Mais (in htt. p. Laft 2000 kito). Mai —; Juli 50.25; Sept. 59.75; Nov. 60.25.

Die große Mode:

Posamenten - Gürtel

-Verschnürungen

-Kragen, -Quasten

Carl Baur, N 2, 9 Modewaren/Kurzwaren

Rheinische Soch- und Tiefbau MB, Mannheim

Bei ber Gefellicaft war auch im Berichtsfahre 1935

daber als stillschweigend vereindart gelten, daß die Kauspreissorderung nicht an eine jüdische Firma abgetreten werden durfte. Abgesechen davon sei nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme anzunehmen, daß die Geschäftsbeziedungen zwisichen dem Sändler und der jüdischen Firma äußerst eng gewesen seien, da der händler ständig von der jüdischen Firma Waren beziehe. Bei dieser Sachlage dätte der SA-Mann den Vertrag nicht abgeschlossen, sodaß er ihn mit Rocht habe ansechten können. war, Der SA-Mann wollte mit ber jubifchen Firma nichts zu tun haben und ftellte ihr ben Angugftoff wieder gur Berfügung, worauf bie Firma gegen ibn Rlage erhob. Das Gericht

Vorsicht vor judischen Sarnungen!

Ein bemerfenswertes Berichtsurteil / Bubifcher Dreh abgewehrt

(Drabtbericht unferer Berfiner Schriftleitung)

Verkebrs-Agine

Raltimore Ohie . 28.75 29.75

AG. Verkebrswesses 172.25 172.82

Alls Lok e Kraltw 141.50 14',—

Hhe.-Amer. Paketth 15.25 151.2

Hhe.-Sadom Linisch 30.12 31,—

Norddeutscher Lloyd 17.12 17.12

Södd Eisenbahn , 77,12 —

| Canno Werke | Canno | Canno Werke | Canno | Canno Werke | Canno | Cann 28. 5. 29. 3.

28, 5, 29, 5, Versicher,-Akties 268. — 270. — 215,75 207. — Kelealal-Papiere
Ot. Ostafrika 135,75 135,—
Neu-Gaisea 168,—
Otavi Min. z. Elsenb 23,37 23,25 Berliner Devisenkurse

| и | | _ | | | |
|---|---|------------------|-------------------|------------------|------------------|
| 5 | | Geld | Brief | Cleid | Brief |
| 1 | | 28. Mai | | 29. Mai | |
| 9 | Aegypt, (Alex., Kairo) I ag. Pfd. | 12,695 | 12,775 | 12,715 | 0,681 |
| ı | Beig. (Brüss e.Antw.) 100 Beigs | \$7,080 | 42,110 | 12,440 | 42,140 |
| 5 | Brasilies (Rio de lan.) 1 Milreis | 9,138 | U.14U | 0,135 | 4,140 |
| 4 | Bulgarien (Sofia) 100 Lews | 3.047 | 3,053 | 3,047 | 4,053 |
| 4 | Caesda (Montreal) 1 kan. Dollar | 2,482 | 2,486 | 2,481 | 2,488 |
| 4 | Dänemark (Kopenh.) 100 Kronen | 55,940 46,800 | \$5,480 46,900 | 46,800 | 35,550 46,900 |
| 2 | Danzig (Danzig) 100 Gulden England (London) 1 Pfund | 12,345 | 12,425 | 12.415 | 12,445 |
| 1 | Estland (RevTal.) 100 finnl.Mk | 67.930 | 68,070 | 67,930 | 58,070 |
| 1 | Finaland (Helsingt.) 100 finl.Mk. | 5,465 16,365 | 5,415 | 5,475 | 5,485 |
| 4 | Frankreich (Paris) 100 Francs | 2,353 | 16,405 | 18,365 | 16,405 |
| 4 | Griechenland (Athen) 100Drachm. Holland (Amsterd. u.Rott.) 100G. | 187,830 | 2,850 168,277 | 2,353 167,910 | 2,357 161,350 |
| 9 | Iran (Teheran) 100 Rials | 15,380 | 15,420 | 15,410 | 15,450 |
| 3 | Island (Reyklavik) 100 isl. Kron. | 55,590 | 55,710 | 55,580 | 55,800 |
| • | Italies (Rom s.Mailand) 100 Lire | 19,430 | 19,520 | 19,440 | 19,520 |
| ۹ | Japan (Tokio und Kobe) 1 Yen | 0,727 5,654 | 0,723 5,666 | 0,728 | 0,730 |
| 4 | Jagoslaw. (Helgr.a.Zagr.) 100Din. Lettland (Riga) 100 Lats | 80,920 | 81,000 | 5,654 80,920 | 5,666 |
| ı | Litanen (Kowng/Kannas) 100 Lit. | 41,770 | 41.850 | 41,770 | 41,850 |
| ŧ | Norwegee (Oslo) 100 Kronen | 62,290 | 62,410 | 82,400 | 62,520 |
| 1 | Oesterreich (Wien) 100 Schilling | 48,950 | 49,950 | 48,950 | 16,900 |
| 1 | Polen (Warschau/Pos.) 100 Zloty | 46,800 11,260 | 46,900 | 46,800 | \$6,900 |
| ۱ | Portugal (Lissabon) 100 Escudo Rumanion (Bukarest) 100 Lei | 7,488 | 11,280 2,492 | 11,280 | 11,300 |
| 9 | Schweden (Stockh. u. G.) 100 Kr | 63,910 | 68,630 | 89,010 | 64,120 |
| ì | Schweiz (Zur.,Bas.,Bern) 100 Fr. | 88,300 | 80,46 | 80,300 | 87,460 |
| 4 | Spanien (Made a Barc.) 100 Pen | 33,990 | 53,98 | 13,920 | 13,910 |
| 1 | Ticket (Istanbal) I türk Plund | 10,36 | | 17,265 | 10,245 |
| ø | Unuara (Budapest) 1 Pengh | 1,974 | 1,91 | 1,971 | 1,977 |
| | Uruguay (Montevid.) I Gold-Peso | 1,110 | 1.201 | 1,209 | 1,211 |
| 1 | Ver.St.v.Amerika (Newy.) 1 Dell. | 2,686 | 2,490 | 2,487 | 2.491 |
| | | | | | |

Fahrräder

Victoria, Adler, Wanderer, NSU, Tornedo Dückopp, Brennabor, Vadoma, Anker Bauer, Mars usw. in großer Auswahll

Besonders empfehlenswert sind die neuen-

Victoria - Jubiläums-Modelle mit dem bruchsicheren patentdruckgelöt, Rahmen u. 4facher Emaillierung



Qualitäts-Fahrräder verschiedener Marken mit Garantie

schon zu RM. 28.- 33.75 38.50 42.- 45.- usw.

Mehrere hundert Fahrräder

In allen Ausführungen stets auf Lagert

Geschäfts-, Zwei- und Drei-Räder Victoria-Jubil.-Leichtmotorräderv.Rm. 281.- an

Alte Räder werden in Zahlung genommen!

Bequeme Teilzahlung!

OPPLER

Landbutter, frisch . . 500 Gr. 1.39 Feinste Salami fein Stek. 75 5, 85 5 Die guten Bauernkäse . 10 Stck. 55-5 Täglich frisch! Deutsche Markenbutter!

Alpenhaus o. Godetz Freßgasse

Rheinfahrt mit "Neudeutichland"

Etingkjonning: 9.30 U. nach Worms 1 MM., n. Opbend. Kierkein I.SO MM., den und juvild. Rüdfunkt um 20 Udr. Pfingjimentag: 14.30 U. nach Worms I.— MM. den und utrad. — Gin-keigekteke Bootsüberfahrt Lerch, un-ierbald Rheinbrück. — Fernruf 245 38

Betanntmadung

Unjere Generalversommung bom I. Just 1955 bat beichtoffen, den Ge-ichaltsanteit wie auch die Potipumme auf ie AM 500.— berabusiehen. Ge-mäß den Gorichtiten des Gewoffen-ichalbsgeiches geden wir dies unseren Gläubigern biermit öffentlich befann mit dem Arbeitungeben, wegen ihrer Anfprücke fich dei unserer Gemoffen-ionit un melden. (26 423 B Mannbeim, 26, Mai 1936.

Genoffenidafisbau e. G. m. b. S.

Rubolf Stober, Guffan Grelle

aroher Borrat, in eiligen Greifen ju orffansen auf bem Bockenmarkt, Ehr-telb, gegenüber p. (16 305*)

Sauptidriftleiter: Dr. Bilhelm Rattermann.

Etelbertreter: Sarl M. Dageneier: Chet bom Dienst: Tüdet Weller (in Urland). — Berantwortt, für Politif: Dr. W. Ratermann: für politif: Dr. W. Ratermann: für politif: Waderer: für Birtschaftspolitif und Dandel: Bildetin Rayse; für Rommungles und Beitvagung: Friedrick Auf head: für Rutturpolitif, Kentleton und Beilagen: t. B. Tr. W. Richterer: für linpolitisches: Grip haas: für Tofales Grwin Restei; für Tofales Grwin Restei; für Tofales.
Berüner Christietung: has Grei Reitscha, Bertin 8W 68, Charlotunftr. ld d. Rochbrud fämilider Originalbeitäber: Berüner Winardelier: Tr. Johann v. Leers Beründiger Berüner Winardelier: Tr. Johann v. Leers

(auber Mittived, Cametag und Conntag)

Drud und Berlag: hatenfreugbanner-Berlag u. Druderei Sembh. Sprechtunden ber Berlagebireftion; 10:30 bis 12:00 Ubr (auber Sametag und Sonntag). Herniprech-Kr. für Berlag und Schriftleitung: Sammel-Ar. 354 21 Bur ben Angeigenteil verantw.: t. B. Wrin Beifter, Mom Burgeir ift Breistifte Rr. 5 für Gelamtauftage (einicht Weinbeimer- und Echivesinger-Rusgabe) guttig.

Durchichnittonillage Mpril 1936: Ansgabe A Manubeim u. Ausgabe y Manuheim Ausgabe A Schwebing u. Ausgabe y Schwebing. Ausgabe A Beinbeim u. Ausgabe y Weinbeim Gefamt-DA. April 1936 46 269

braucht Acit. Spezial-Schlaf-

Kinderwagen: Geschäft Ch. Stange

zimmer P 2, 1 bet der Hauptpor Herren-

zimmer Küchen dann bel

Wohn-

zimmer

Friedrich

Mannheim G.4.15

Grifd gewürzte Effig-Gurken m-Beingarung

Schlemper

Sprechftunben ber Schriftleitung: Taglic 16 bis 17 Ub:

Berlagebireftor: Rurt & do on wit, Mannheim

Pfingst - Sonntag und -Montag

Gartenfest auf den Rennwiesen

mit Preiskegeln, Preisschleßen, Gabenverlotung, Kinderbeluttigungen, Mittagu. Abendkonzerten der Kapelle Schönig und künstlerischen Darbietungen. Der Elferrat.

Basucht das gemütliche Lokal

mit dem bekannten guten Bürgerbräu-Spezialausschank sowie bürgerliche Küche und preiswerte Weine

Inhaberin: Helene Mayer Wwe. tribber Bürgerkeller D 5, 4



Frohe Pfingsten

Elegante Oberhemden Krawatten Herren-Hüte Handschuhe Autohauben Damensporthüte **Echte Damenpanamas**

05,8

neben Salamander

Die

ugend

will

Trommler

Pallorm,

Qualität

erstklassig

Preise

sehr billig

Schuhhaus

Wanger

R 1, 7



Jubiläums-

in allen Ausführungen,

Anzahig. 50

nur F 1, 9

Rest monatlich -AUG-Rein. 1 2, 8



Kretzschmann



LEDER-

Flecke, Spangen, Kernabfälle, Gum-miabsätze, Klebstoffe, sämtliche

Schuhmacherart. Carl Kamm Schuhe

Reform - Küche



Bilfett . 115 -Tisch .. 10,-Stüble . 2 Hocker. esamtpr.134.35

H. Baumann Mannheim U.1.7 Brettests. Ennus Adreses achi



daheim, imbûro. auf Reise" und in Ferlen, sei

tett dat "MB"



Trauer-

liefert schnelletens Hakenkreuz-

banner-Druckerei

Fahrrad

HeB-Rad - Opel - Suprema Bismarck - Dürkopp - Ideal

3 1. 3 Breitestraße

N 4, 18 Nåhe Strohmarkt

beides preiswert und gut

Dippel Nachi. Karl Fleiner

Planken D2.6 Harmonie

Familien-Anzeigen gehören ins "HB"

Wanderer! Radfahrer! **Autofahrer!**

Alles braucht unsere

NS - Anschlußkarte

des

Zu haben

In allen Buchhandlungen

Hakenkreuzbanner

Der Alcoda-Gtil-Gasherd

ngetroff. Teifib.

M. Nothermel Infiall, (40 244 B Usphornstrage 22.

Grab-

kreuze

wetterle

kauft man

ederPr

Spezialhaus

Christliche Kuns

Danksagung

Für die überaus tröstenden Beweise herzlichen Mitgefühls an unserem Schmerze beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres Vaters. Schwiegerschnes, Bru-ders, Schwagers und Onkels, Herrn Professor

sagen wir allen, die ihm, sowohl bei der Einsegnung in Mannheim wie bei der Beisetzung in Stein am Kocher, die letzte Ehre erwiesen, ein herzliches "Vergelts Gott!" Insbesonders gilt unser tiefgefühlter Dank auch allen, die durch liebevolle Nachrufe, durch er-bauende Gesange und Musikvorträge (Schülerchor Mannheim Gesangeweit, Kiechercher und Musikvort Mannheim, Gesangverein, Kirchenchor und Musikver-ein), durch Kranzspenden, durch den letzten Liebes-und Gebetsgruß ins Grab hinab des allzu früh Verewigten gedachten.

Mannheim (U 6, 11), den 29. Mai 1936.

Die tieltrauernden Hinterbliebenen,

Statt Karten Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste meines lieben Mannes, unseres-guten Vaters, meines lieben Sohnes, Schwiegersohnes, Schwiegervaters, Groffvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Stadtpfarrer Kammerer für seinen trostreichen Beistand, sowie dem Gesangverein Deutsche Einheit und der Führung und der Gefolgschaft der Firma Heinrich Lanz für die dem Entschlafenen erwiesenen letzten Ehrenbezeugungen. Mannheim - Feudenheim, den 28. Mai 1936. Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Frau Georg Gember Wwe.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten Mann, unseren herzensguten Vater, Schwiegervater, Onkel und

Johannes freu

Stadteinnehmer L. R.

am Donnerstag, 28. Mai 1936, abends %11 Uhr, nach kurzem, schwerem Krankenlager im Alter von nahezu 70 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim, Saarbrücken, 29. Mai 1936.

In tiefer Trauer: Anna Frey, geb. Blatt

Viktoria Seßler, geb. Frey Eduard Frey Pauline Frey, geb. Geißler Dr. G. SeBler.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Die Beerdigung findet am Samstag, 30, Mai 1936, nachmittags um 4 Uhr, von der Friedhofskapelle Friedrichsfeld aus statt

Früh-Uus

De gen barüber, ber opposit Benberio nung bege, t Benf nicht n bie Berichari ftüben. Er liften Botid feine Rriegs lien zeigen n ber bas Beri verurieilen. megte fich in gleichen Ebe Genfer Inftii ericopft wor

eine balbe 9 nifcher Golbe Gewalt fann finifchen Bol Europas, fo folde Expebis Ganz und tehrte man 3 für auswärti genben erflar Mitteilungen Regierung ar

balmiffen un

fich auf girit

fonne, befcho Linie. Diefe febr möglich ericht berung all beute mit be geben, tft bes englische Boli bie England

ber nachiten 3

merbe. Das

ferbund ein

In ben Mi Staatebrudere immer wiebe ichen Mula bon "Denfmal fcafi" geforbe mal ein bera menn es fich Dörfer banbel ebachten, in t Banberren m wohnt find.

Die Mostan gelbeiten biefe ben Gebieten jabinff, mobei bag bie Bau Mediantidie L banben, In Schule luftig Tagen erit bet ging. Aljo w ber abgeriffen bon borne beg In Benet

ebenfalle eine neue Gebäud bie fchlauen mentierung b über schlechte fien geflagt t auf bie 3bee finflige" Gebo